

DEUTSCHLAND VOR 1945

Gebiet Losnr.

Deutsches Reich - Brustschild	1300 - 1330
Deutsches Reich - Pfennige	1331 - 1337
Deutsches Reich - Krone / Adler	1338 - 1345
Deutsches Reich - Germania	1346 - 1351
Deutsches Reich - Inflation	1352 - 1400
Deutsches Reich - Weimar	1401 - 1412
Deutsches Reich - 3. Reich	1413 - 1442
Deutsches Reich - Markenheftchen	1443 - 1445
Deutsches Reich - Zusammendrucke	1446 - 1454
Deutsches Reich - Dienstmarken	1455 - 1458
Dt. Reich - Halbamtliche Flugmarken	1459 - 1460
Deutsches Reich - Privatpost	1461
Deutsches Reich - Ganzsachen	1462 - 1499
Deutsches Reich - Privatganzsachen	1500 - 1512
Deutsches Reich - Stempel	1513 - 1515
Deutsches Reich - Hufeisenstempel	1516
Deutsches Reich - Besonderheiten	1517 - 1518
Deutsche Post in China	1519 - 1527

Gebiet Losnr.

Deutsche Post in Marokko	1528 - 1530
Deutsche Post in der Türkei	1531 - 1535
Deutsch-Neuguinea	1536 - 1537
Deutsch-Ostafrika	1538 - 1704
Deutsch-Südwestafrika	1705 - 1710
Deutsche Kolonien	1711 - 1723
Deutsche Besetzung I. WK	1724 - 1732
Feldpost 1. Weltkrieg	1733
Deutsche Abstimmungsgebiete	1734 - 1765
Saarland (1947/56)	1749 - 1763
Danzig	1766 - 1776
Memel	1777 - 1785
Dt. Besetzung II WK	1786 - 1803
Feldpostmarken	1804
Kriegs- & Propagandafälschungen	1805 - 1810
Zensurpost	1811
Kriegsgefangenen-Lagerpost	1812

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



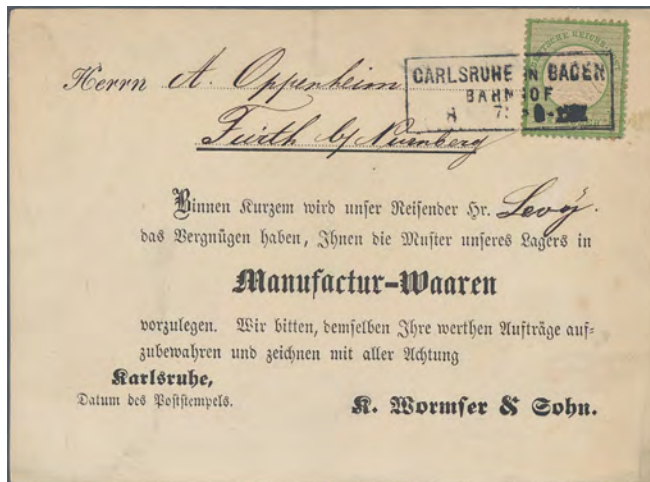
Los 1300



Los 1302

Deutsches Reich - Brustschild

- | | | | | |
|--------|--|------|---|-------|
| P 1300 | 1872, 1/4 Groschen grauviolett, farbfrisches Luxusstück, optimal zentriert und bestens gezähnt, mit neuem Reichspoststempel "JAENKENDORF / 24 12 72" (ArGe +50 Punkte), Fotobefund Sommer BPP (1990). | 1 | ⊙ | 40,- |
| 1301 | 1872, kleiner Brustschild 1/4 Groschen entwertet mit nachverwendetem sächsischem K2 "Leipzig 15 Jun 72", mit runder rechter oberer Ecke und als Einzelfrankatur auf Ortsdrucksache innerhalb Leipzigs gelaufen. Der Umschlaginhalt ist ein gedrucktes Schreiben "An die aus dem Felde heimgekehrten Commilitonen" von Prof. Dr. Fr. Zarncke der Universität Leipzig vom 1. März 1872 sowie ein Foto desselben. Michel-Briefekatalog 700,- Euro (M) | 1 | ⊠ | 120,- |
| P 1302 | 1872, Kleiner Schild ¼ Gr. violett im Viererblock, entwertet mit zwei Kastenstempeln "TELLOW" nach Groß Ziethen bei Lichtenrade. Das Stück ist gut zentriert, hat jedoch nicht unerhebliche Einschränkungen wie Zahnfehler und ist teils angetrennt (Mi€1.200,-). | 1(4) | ⊠ | 70,- |



Los 1303



Los 1304

- | | | | | |
|--------|--|---|---|------|
| P 1303 | 1873, Kleiner Brustschild, 1 Kreuzer smaragdgrün, farbfrisches, gut geprägtes und ordentlich gezähntes Stück (links ein paar verkürzte Zähne) als Einzelfrankatur auf Vertreterkarte aus Karlsruhe nach Fürth. Marke etwas stärker entwertet mit Rahmenstempel "CARLSRUHE IN BADEN / BAHNHOF", rs. blauer AK "FUERTH 9 3". | 7 | ⊠ | 60,- |
| P 1304 | 1872, kleiner Brustschild 2 Kreuzer ziegelrot, sauber entwertet mit K1 "Offenbach 14.7.72", auf Briefstück, mit einem aufgerauhtem Zahn rechts oben und geprüft Krug BPP. Michel 400,- Euro | 8 | △ | 80,- |

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

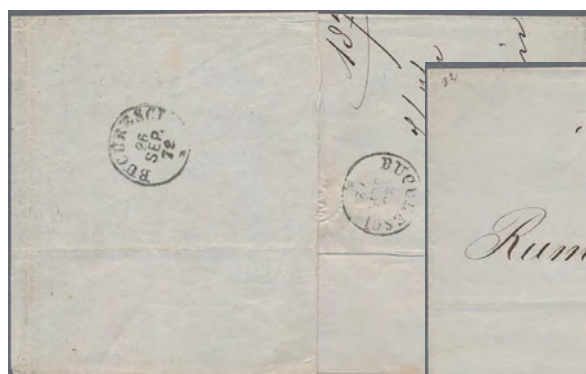


Los 1305

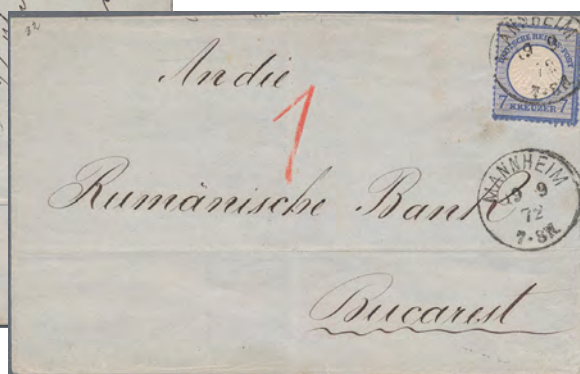


Los 1306

- P 1305 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kreuzer rotorange in attraktiver Mischfrankatur mit 7 Kreuzer dunkelgraublau auf gut erhaltenem, vollständigen Brief aus Frankfurt / Main nach Aniane (Dep. Hérault, Frankreich). Brief waagerechter Archivbug, beide Marken farbfrisch, sehr gut geprägt und entwertet "FRANKFURT A.M. / 13 9 72", die 7 Kreuzer eckrund. Entsprechend FA Hennies BPP (1981), Mi.-Wert 620 €.
- 8,10 ☒ 120,-
- P 1306 1872, Kleiner Schild 3 Kr. karmin mit blauem Stempel "SALZSCHLIRF 12/8 72 7-8N" auf Briefstück. Blaue Stempel so klar abgeschlagen extrem selten.
- 9 △ 60,-



Los 1307



Los 1308



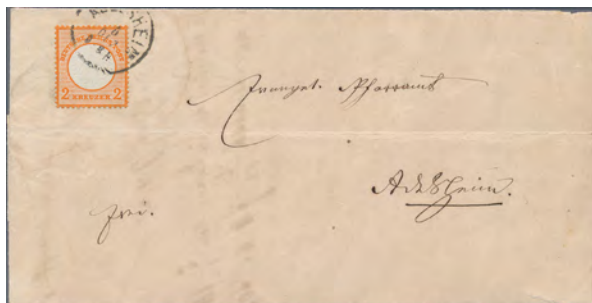
Los 1309

- P 1307 1872, 7 Kr. grauultramarin, kleiner Schild, als portogerechte Einzelfrankatur auf Auslandsbriefhülle von "MANNHEIM 19 9 72" nach Bukarest, Rumänien mit Ankunststempel. Die Marke zeigt kleine Beeinträchtigungen. Brustschild-Kreuzer-Frankaturen insbesondere nach Rumänien sind extrem selten. Atteste Brugger BPP, Krug BPP (von 2021).
- 10 ☒ 800,-
- P 1308 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kreuzer ockerbraun, gut gezähntes, fehlerfreies Exemplar mit guter Prägung, Bild etwas dezentriert, entwertet mit Kastenstempel von Frankfurt / Main, mit Plattenfehler II laut Handbuch "heller Fleck im Rahmen links von D in DEUTSCHE (Feld 112)", dort bewertet mit 750 €. FA Hoffmann-Giesecke, außerdem geprüft A. Brun.
- 11 PF II ⊙ 150,-
- P 1309 1872, Innendienst, 30 Gr. farbfrisch, fehlerfrei und einwandfrei gezähnt, entwertet mit klarem Hufeisenstempel "GEBWEILE[R] / 12 MÄRZ 72" (Spalink +100 Punkte), tiefgeprüft Sommer BPP, Mi.-Wert 3.400 €.
- 13 ⊙ 700,-
- P 1310 1872, Kleiner Schild 2 Kr. orange, farbintensiver Wert in sehr guter Zähnung als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Ortsbriefhülle von "ADELSHEIM 6 DEZ" (1874). Mi. 650,- €.
- 15 ☒ 80,-

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1310

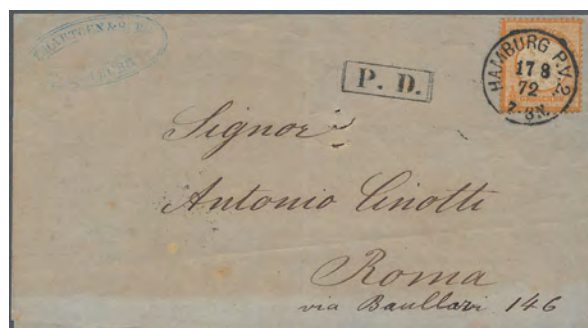


Los 1311

- | | | | |
|--|----------|-----|-------|
| <p>P1311 1872, großer Brustschild 1/4 Groschen grauviolett im waagerechten Paar, entwertet mit Bahnpoststempel "CHEMNITZ/11 9 V/LEIPZIG" und als Mehrfachfrankatur auf Correspondenz-Karte mit etwas runden Ecken nach Crimmitschau gelaufen. Michel 550,- (Paar auf Brief)</p> | 16 (2) | ☒/☐ | 80,- |
| <p>P1312 1873, Großer Brustschild, 1/3 Groschen gelblichgrün, sechs Stück als attraktive und seltene Mehrfachfrankatur auf vollständigem und portogerechten Brief aus Braunschweig nach Lüneburg, dabei ein senkrechter Dreierstreifen, eine Einzelmarke und ein senkrecht Paar. Alle Marken entwertet "BRAUNSCHWEIG BAHNHOF / 14 DEC 1873", laut FA Krug BPP farbfrisch, deutlich geprägt, Randkerbe bei der Einzelmarke, kurzer Zahn bei unterer Marke des Paares, sonst gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung.</p> | 17 a (6) | ☒ | 100,- |
| <p>1313 1872, großer Brustschild 1/3 Groschen in der guten Farbvariante dunkelgrün, mit etwas unregelmäßiger Zähnung am Oberrand, entwertet mit sauber abgeschlagenem Hufeisenstempel "MÜLHAUSEN i. ELSASS 21 OCTBR 74 7-8 N" und auf großem Briefteil (komplette Anschriftsseite), welcher als Ortsbrief gelaufen ist. Laut Prüfungsbefund Sommer BPP ist die Marke die b-Farbe und ist hervorragend geprägt.</p> | 17 b | △/☒ | 30,- |



Los 1312



Los 1314

- | | | | |
|---|--------|------|-------|
| <p>P1314 1872, Großer Brustschild, 1/2 Gr. lebhaftorange, einwandfreies, sauber gezähntes Stück als Einzel frankatur auf Auslandsdrucksache aus Hamburg nach Rom, klar entwertet "HAMBURG P.V.2 / 17 8 72", nebensetzt Kastenstempel "P.D.". Rs. AK ROMA und Ausgabestempel. Umschlag saubere Bedarfserhaltung.</p> | 18 | ☒ | 100,- |
| <p>P1315 1872, großer Brustschild 1 Groschen karmin im tadellos postfrischem Viererblock. Laut Fotoattest Krug BPP ist der Viererblock echt, postfrisch mit Originalgummi, farbfrisch, sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung.</p> | 19 (4) | **/☐ | 300,- |

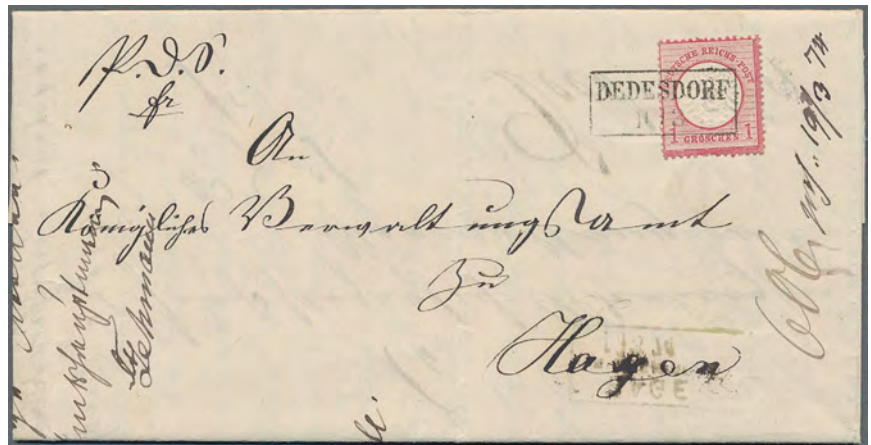
Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



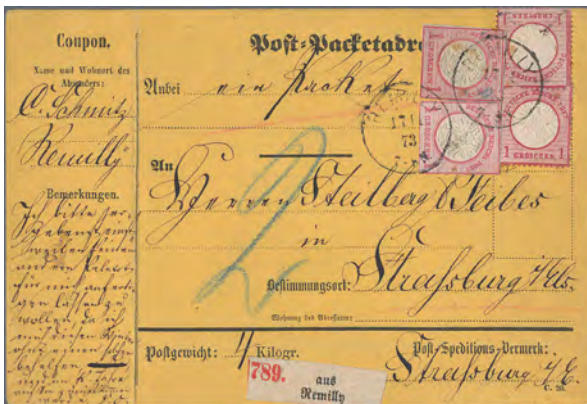
Los 1315



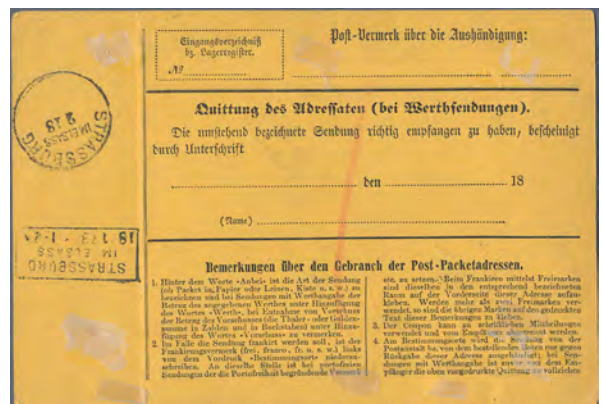
Los 1316

P 1316 1874, Großer Brustschild, 1 Groschen karminrosa, je einmal als Frankatur einer portopflichtigen Dienstsache als doppelt verwendeter Brief, an der Außenseite aus Dedersdorf nach Hagen, die Innenseite entsprechend aus Hagen nach Dedersdorf, beide Werte einwandfrei, sehr gut geprägt und gut gezähnt mit klaren Stempelabschlägen, bei der Marke aus Dedersdorf zusätzlich oben und unten fehlendes 6. Zähnungsloch. Ein interessanter Doppelbeleg in auch nach FA Brugger BPP (2010) guter Gesamterhaltung.

19(2) ☒ 100,-



Los 1317



P 1317 1872, Großer Schild 2x 1 Gr. + zwei GAA 1 Gr. je mit/ohne Unterdruck auf Paketkarte-UNIKAT -Ein Paketkarten-Formular von mit zweimal Großer Schild 1 Gr. rosakarmin sowie jeweils ein Ganzsachenausschnitt 1 Gr. mit und ohne grauem Überdruck, gelaufen von "REMILLY 17 1 72" K1 nach Straßburg im Elsass mit rs. Ankunfts-Ra3 vom 18.1.73, farbfrische Marken und Ganzsachen-Ausschnitte, bei der oberen Marke oben stumpfe Zähnung infolge Randklebung, ansonsten alle Marken und der Beleg in einwandfreier Luxus-Erhaltung. Sowohl die Verwendung auf Paketkarte, als auch die MIF zwischen Ganzsachen-Ausschnitten und Marken, zumal mit UNTERSCHIEDLICHEN 1 Gr.-GA-Ausschnitten sind jeweils für sich selten und gesucht und IN DIESER KOMBINATION SICHER EIN EINMALIGER BELEG für die Ausstellungs-Sammlung!

19(2) + GAA U3+
GAA U5 ☒ 300,-

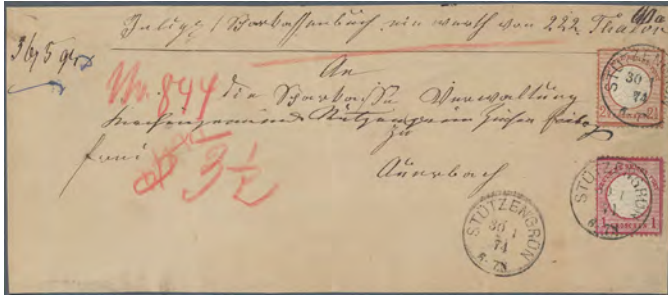
P 1318 1874, Großer Brustschild, Mischfrankatur von 2 1/2 Groschen rötlichbraun und 1 Gr. karmin auf Vorderseite eines portogerechten Wertbriefs nach Auerbach (Vogtland), beide Marken klar entwertet mit neuem DR-Postanstaltsstempel "STÜTZENGRÜN / 30 1 74". Beide Marken sind farbfrisch, sehr gut geprägt, haben Büge, die 1 Gr.-Marke kurze Zähne, die 2 1/2 Gr.-Marke ist auch nach Fotobefund Brugger BPP (2014) gut gezähnt. Fahrpostbelege von neuen DR-Postanstalten mit Brustschildfrankaturen sind selten.

19, 21a △ 60,-

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1318



Los 1319

- | | |
|---|---|
| <p>P 1319 1873, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen mittelrotbraun [früher: lilabraun], mit Schere getrenntes, aber einwandfreies, farbfisches Exemplar in unberührter Zähnung. Mischfrankatur mit beschnittenen 1/4 Groschen (Mi.-Nr. 1) und 1 Groschen (Mi.-Nr. 19) auf Paketbegleitbrief nach Göttingen, alle Marken entwertet mit nachverwendetem Hannover-Stempel "GROSS-RHÜDEN / 7 1". Brief etwa höher geprüft, Marke doppelt tiefgeprüft M.W.SOMMER BPP mit ausführlichem Fotoattest (1987). Mi.-Wert 1.200 €+</p> | <p>21b, 1, 19</p> <p style="text-align: center;">✉</p> <p>250,-</p> |
| <p>1320 1872, großer Brustschild 5 Groschen ockerbraun in tadellos postfrischer Erhaltung. Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummi, farbfrisch, sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Michel 180,- Euro</p> | <p>22</p> <p style="text-align: center;">**</p> <p>50,-</p> |
| <p>1321 1872, großer Brustschild 5 Groschen postfrisch in, bis auf einen etwas kürzeren Zahn links oben, überdurchschnittlich guter Erhaltung und mit etwas unleserlicher Prüfsignatur. Michel 180,- Euro</p> | <p>22</p> <p style="text-align: center;">**</p> <p>40,-</p> |



Los 1322



Los 1323



Los 1324



Los 1325



Los 1327



Los 1328



Los 1329

- | | |
|--|--|
| <p>P 1322 1873, Großer Brustschild, 1 Kreuzer gelbl'grün und 9 Kreuzer rötlichbraun (oben links Eckfehler) als farbfrische und dekorative Mischfrankatur auf Brief aus Coburg nach Chicago "via England". Nebengesetzt Rahmenstempel "Franco" (rot) und schwach abgeschlagener Transitstempel in rot. Brief mit vollständigem Inhalt und erstklassig erhalten, Marken gut geprägt, ABER DIE ECKE... Trotzdem ein sehr attraktives Stück.</p> | <p>23a, 27a</p> <p style="text-align: center;">✉</p> <p>80,-</p> |
| <p>P 1323 1872, großer Brustschild 7 Kreuzer grauultramarin, in tadellos postfrischer Erhaltung und signiert "H" (Heinze). Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummi, farbfrisch, sehr gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Michel 180,- Euro</p> | <p>26</p> <p style="text-align: center;">**</p> <p>50,-</p> |
| <p>P 1324 1872 großer Brustschild 9 Kreuzer in der Farbvariante hell- bis mittelrötlichbraun, fast zentrisch gestempelt "OFFENBACH A/M. 3/4 73" und ca. 1 mm höher geprüft Krug BPP (u.a. wegen eines kurzen Zahnes unten). Michel 450,- Euro</p> | <p>27 a</p> <p style="text-align: center;">⊙</p> <p>100,-</p> |

Deutsches Reich - Brustschild - Pfennige

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1325	1873, Großer Brustschild, 9 Kreuzer in der guten Farbe "(lebhaft)braun", laut Fotobefund Krug (2005), farbfrisch, deutlich geprägt, üblich gezähnt und bis auf eine kleine helle Stelle in einwandfreier Erhaltung. Entwertet mit Rahmenstempel "FRANKFURT", Mi.-Wert 1.700 €.	27 c	⊙ 150,-
1326	1872, großer Brustschild 18 Kreuzer im ungebrauchtem waagrechtem Paar geprüft Krug BPP. Die Erhaltung ist, bis auf einen leicht kurzen Zahn bei der rechten Marke oben, tadellos. Michel 110,- Euro	28 (2)	*/□ 30,-
P 1327	1874, Großer Brustschild, 18 Kreuzer ockerbraun, farbfrisches, gut geprägtes Exemplar, rechts einige stumpfe Zähne, vermutlich leicht repariert, zentrisch gestempelt "FRANKFURT A/M. / 19 10 74", doppelt geprüft Georg Bühler, Mi.-Wert 2.800 €.	28	⊙ 200,-
P 1328	1872, großer Brustschild 18 Kreuzer gestempelt mit R3 "(Fr)ankfurt a.../..P. A. II.../ 5/8 74". Die Marke hat einige etwas kürzere Zähne. Die beiden rechten Ecken sind jeweils repariert. Michel 2.800,- Euro	28	⊙ 160,-
P 1329	1874, Großer Brustschild, 18 Kreuzer (hell-)ockerbraun, farbfrisches, normal gezähntes, gut geprägtes und zentriertes Exemplar mit Plattenfehler I "Punkt unter zweitem E in KREUZER". Laut Fotoatlas Sommer BPP (2004) leichte Reparatur (Fluoreszenzpunkt und Zahnkorrektur), sauber entwertet mit nachverwendetem Taxis-Stempel "DA[RM]STADT / 23 12 74". Mi.-Wert 3.600 €.	28 PF I	⊙ 350,-



Los 1330



Los 1331



Los 1332



Los 1335

P 1330	1874, Großer Brustschild, 9 auf 9 Kr. rötlichbraun, farbfrisch, sehr gut geprägt und gut gezähnt. klar mit nachverwendetem Taxis-Stempel "DARMSTADT / 8 11 74" entwertetes Prachtstück auf kleinem Briefstück (Paketkarte), auch nach FA Brugger BPP (2011) "sehr gute Gesamterhaltung".	30	△ 130,-
--------	--	----	---------

Deutsches Reich - Pfennige

P 1331	1875, 2 Stück der 20 Pfennige entwertet mit nachverwendetem Preußen R2 "Dönhofsstadt/16 7 * 7-8", zusammen als Mehrfachfrankatur auf Einschreibebrief mit leichten Verschmutzungen, der den R-Zettel "Dönhofsstadt" mit einem "f" trägt und welcher nach Kissingen/Bayern gelaufen ist. Der Brief ist an den Grafen Herbert von Bismarck gerichtet, welcher von 1886 bis 1890 Staatssekretär des Auswärtigen Amtes unter seinem Vater Otto von Bismarck war.	34 (2)	✉ 50,-
P 1332	1875, Freimarke 20 Pfennige in der Farbvariante hell- bis dunkelultramarin, in sehr guter ungebrauchter Erhaltung und tiefst geprüft Zenker BPP. Michel 600,- Euro	34 a	* 90,-
1333	1875, Freimarke 25 Pfennige in der Farbvariante dunkelbraun, entwertet "Oker 13/2 80" und geprüft Wiegand BPP.	35 c	⊙ 60,-

Deutsches Reich - Pfennige - Krone / Adler

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1334 1875, Freimarke 25 Pfennige lilabraun als breite Marke entwertet "...gburg 16.9.80". Die Marke ist etwas höher geprüft Wiegand BPP, wegen einiger kürzerer Zähne und einem minimalem Einriß in der rechten unteren Ecke. Michel 180,- Euro	35 Ba	⊙	30,-
P 1335 1899, 2 Mark grau-violett purpur, Spätaufgabe bzw. Neudruck in einwandfreier postfrischer Erhaltung, farbfrisch, sehr gut zentriert und tadellos gezähnt, entsprechend zwei Atteste Wiegand BPP von 1995 und 2018. Mi.-Wert 1.200 €.	37 a ND	**	200,-



ex Los 1336



Los 1338

Deutsches Reich - Pfennig

P 1336 1886ff., 10 Pfg. lebhaftrotkarmin und 50 Pfg. oliv, zwei Marken der Spätaufgabe, jeweils in waagerechten postfrischen Paaren, beide tiefstgeprüft Wiegand BPP, dabei die 10 Pfg. als verbreiterte Marke (D, Michel keine Preisangabe). Michel zusammen 290 €++. Als "Dreingabe" ein stockfleckiges Zwischenstegpaar der 5 Pfg. purpur.	41b/41bD, 44b (2)	**	70,-
1337 1880, Freimarke 20 Pfennig in der Farbvariante lebhaftultramarin, in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Gotw. Zenker BPP. Michel 170,- Euro	42 I ba	**	40,-

Deutsches Reich - Krone / Adler

P 1338 1889, Krone/Adler 3 Pfennig in der guten Farbvariante braun, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Gotw. Zenker BPP. Michel 400,- Euro	45 a	**	90,-
---	------	----	------



Los 1339



Los 1341

P 1339 1890, 3 Pfg. braun, zehn Exemplare, zusammen mit zwei 5 Pfg.-Marken grün auf großformatigem Umschlag aus Leipzig nach Santiago de Chile, ein sehr attraktiver und auch nach Fotobefund Petry BPP (2022) ungewöhnlicher Beleg für die zweite Portostufe mit 40 Rpf. Marken infolge Randfrankierung teilweise mit kleinen Unfeinheiten (Formulierung des Befunds!), links etwas gebräunt, aber wirklich schönes Stück, rs. AK "SANTIAGO / CHILE / 27 IX - 1890".	45 a (10), 46a (2)	✉	180,-
1340 1889, Krone/Adler in der Farbvariante ockerbraun, vom rechten Bogenrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Zenker BPP. Michel 130,- Euro	45 cb	**	30,-
P 1341 1889, Krone/Adler 3 Pfennig in der guten Farbvariante ockerbraun im senkrechtem tadellos postfrischem Zwischenstegpaar. Die Marken sind jeweils tiefstgeprüft Zenker BPP. Michel 500,- Euro	45 cb ZS	**	80,-

Deutsches Reich - Krone / Adler - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1342



Los 1345



Los 1346

- | | | | | |
|--------|--|------------------------|------|------|
| P 1342 | 1890, 10 Pfg. Adler, lebhaftrosarot, waagerechter Dreierstreifen vom Oberrand, bei der mittleren Marke Plattenfehler "T von REICHSPOST mit Querbalken", linker Wert Bug und Zähnung gestützt, rechter Wert postfrisch. Attraktive Einheit. | 47 b PF I, 47
b (2) | */** | 40,- |
| 1343 | 1889, Krone/Adler 25 Pfennig in der guten Farbvariante goldgelb entwertet "... auen ...91". Die Marke ist leicht höher geprüft Wiegand BPP, wegen der links minimal unruhigen Zähnung und einer kleinen dünen Stelle links oben. Michel 450,- Euro | 49 aa | ⊙ | 70,- |
| 1344 | 1889, Krone/Adler 25 Pfennig gelborange auf sehr dünnem Papier, gestempelt "(D) armstadt ...1.90" und leicht erhöht geprüft Wiegand BPP (wegen einem etwas kürzerem Zahn rechts). Michel 200,- Euro | 49 ax | ⊙ | 40,- |
| P 1345 | 1889, 25 Pfg. gelborange, ungezähnte Farbprobe mit Unterrand, breitrandig und sauber ungebraucht mit Falzresten, als "I" geprüft Gotwin Zenker BPP, Mi.-Wert 350 €. | 49 P U II | * | 60,- |

Deutsches Reich - Germania

- | | | | | |
|--------|--|-----------|----|------|
| P 1346 | 1902, Freimarke 5 Mark ohne Wasserzeichen mit 26:17 Zähnungslöchern in tadelloser ungebrauchter Erhaltung mit zartem Erstfalz, signiert Gebrüder Senf und geprüft Dr. Hochstädter BPP. Michel 300,- Euro | 81 Aa | * | 70,- |
| 1347 | 1907, 2 Pfg. Germania mit Wz., im 20er-Block auf Rückseite von Recobrief aus Breslau nach Pencun, Umschlag auf Anschriftenseite Gebrauchsspuren. | 83 I (20) | ✉ | 50,- |
| 1348 | 1915, Germania 80 Pfennig im Kriegsdruck, in der guten Farbvariante karminrot/rotschwarz auf hellrosa, in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Jäschke BPP. Michel 260,- Euro | 93 II a | ** | 70,- |
| 1349 | 1905, Germania 5 Mark im Friedensdruck, in der guten Farbvariante a, gestempelt "Stuttgart 5/V 12" und tiefst geprüft Jäschke-L. BPP. Michel 220,- Euro | 97 A I a | ⊙ | 60,- |



Los 1350



ex Los 1351



Los 1357

Deutsches Reich - Germania - Inflation

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1358



Los 1360

P 1350	1905, 5 Mark Friedensdruck grünschwarz/dunkelkarmin, Mittelstück gelblichrot quarzend, senkrechter Fünferstreifen mit Teilen des Bogenrandes, sauber gestempelt mit Ekr UNTERTÜRKHEIM 28 APR 10, Fotoattest (2022) Jäschke-Lantelme "farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung", Mi.-Wert schon für Einzelstücke 1.100 €.	97A la (Fünferstreifen)	◎	200,-
P 1351	1905, 5 Mark Friedensdruck grünschwarz/dunkelkarmin, Mittelstück gelblichrot quarzend, zehn ausgesucht sauber gestempelte Exemplare (dabei ein Paar und ein Dreierstreifen), alle geprüft M. Jäschke-Lantelme BPP, Mi.2200+	97A la (10)	◎	180,-
Deutsches Reich - Inflation				
1352	1917, Germania 15 Pf. schwärzlichgrauviolett, vom linken durchgezähnten Bogenrand und in tadellos postfrischer Erhaltung. Laut Fotobefund Weinbuch BPP ist die Marke echt und postfrisch sowie die Qualität einwandfrei. Michel 300,- Euro	101 a dgz	**	70,-
1353	1917, Germania 15 Pf. in der guten Farbvariante dunkelblauviolett, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Infla Berlin OE (Oechsner). Michel 250,- Euro	101 c	**	60,-
1354	1917, Germania 15 Pfennig in der guten Farbvariante dunkelblauviolett vom rechten Bogenrand. Die Marke ist in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Oechsner BPP. Das Randstück weist einige stärkere Büge auf. Mi. 250,- Euro	101 c	**	50,-
1355	1918, Germania 35 Pf. in der guten Farbvariante zimtfarben, mit Plattenoberrand, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Weinbuch BPP. Michel 250,- Euro	103 c	**	60,-
1356	1918, Germania 35 Pfennig in der Farbvariante zimtfarben, entwertet ".....No. 2 1.Dez19" und tiefst geprüft Infla Berlin B (Bechtold). Michel 150,- Euro	103 c	◎	30,-
P 1357	1919, Kriegsbeschädigtenhilfe, 15 + 5 Pf. Germania mit Aufdruck in der guten Farbe schwarzviolett, Unterrandstück als EF auf portugischem Fernbrief, entwertet "FLENSBURG / 24.5.19" nach Neumünster, Geprüft Carl H. Lange, zweimal INFLA BERLIN, diese prüften nach alter Katalogisierung auf "a", und schließlich GAEDICKE BPP mit Prüfung auf "c". Sehr feiner Beleg, Mi.-Wert 350 €.	106 c	✉	70,-
P 1358	1919, Nationalversammlung 30 Pf. mit Plattenfehler "linker Unterschenkel verdickt", mit links anhängender Normalmarke zusammen im tadellos postfrischem Paar. Laut Kurzbefund Fleiner BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 300,- Euro	110 c II	**	80,-
1359	1919, Doppeldecker 40 Pfennig in der guten Farbvariante blassgrün, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Dr. Oechsner BPP. Michel 260,- Euro	112 b	**/→	70,-
P 1360	1920, Freimarke 2,50 Mark lilarot, mit Plattenfehler "Fahnnenspitze gebrochen, weißer Fleck im linken Flügel des Genius" und gestempelt "Frankfurt (Main) 15.7.20". Laut Fotobefund Tworek BPP ist die Marke echt, in einwandfreier Erhaltung und mit zeitgerechter Entwertung. Michel ohne Preis.	115 b PF IV	◎	80,-
1361	1920, Freimarke 2,50 Mark in der seltenen Farbvariante schwärzlichgraulila, sauber entwertet "Bremen 7.8.22", in sehr guter Bedarfserhaltung und tiefst geprüft "Infla Berlin Z" (Zenker). Michel 250,- Euro	115 d	◎	30,-
1362	1920, Freimarke 2,50 Mark in der guten Farbvariante dunkelpurpur, zentrisch gestempelt "Neustadt (Kr. Kirchhain) 15.2.23" und minimal höher geprüft Infla Berlin B (Bechtold), wegen einiger geringfügig kürzerer Zähne. Michel 250,- Euro	115 d	◎	30,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1363	1920, Freimarke 1,50 M. auf 1 Mark tadellos postfrisch vom rechten Bogenrand, mit Aufdruck-Abart "1 des Aufdrucks 1,50 mit breitem Kopf", mit Altsignatur Müller und tiefst geprüft Oechsner BPP. Michel 220,- Euro	117 AF I	**	50,-
1364	1920, Freimarke 1,50 M. auf 1 Mark mittelsiena mit Abart "1 des Aufdrucks 1,50 mit breitem Kopf", entwertet "Rastenburg (Ostpr.) 29.6.20" und geprüft Bechtold BPP. Die Marke hat rechts in der Mitte einen kurzen Zahn. Michel 380,- Euro	117 AF I	⊙	60,-
1365	1920, Freimarke 2,50 M. auf 2 Mark in der Farbvariante braunlila, sauber entwertet "Hemmoor 18.8.20", in tadelloser Erhaltung und geprüft Oechsner BPP. Michel 250,- Euro	118 a	⊙	40,-
1366	1920, Freimarke 2,50 M. auf 2 Mark in der Farbvariante lilarosa gestempelt "Düsseldorf 18.7.20". Laut Kurzbefund Fleiner BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Michel 250,- Euro	118 b	⊙	60,-
1367	1920, Freimarke 2,50 M. auf 2 Mark in der Farbvariante rosakarmin, entwertet "..... 1.7.20" und tiefst geprüft Oechsner BPP. Die Marke hat oben 2 etwas kürzere Zähne und unten einen etwas kürzeren Zahn. Michel 250,- Euro	118 b	⊙	40,-
1368	1920, Freimarke 2,50 M. auf 2 Mark in der guten Farbvariante lilabraun, vom Plattenoberrand, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Winkler BPP. Michel 200,- Euro	118 c POR	**	50,-
P 1369	1920, 50 Pfg. "Bayern Abschied" mit Überdruck als Einzelfrankatur auf ZEITUNGSSACHE von Passau 26. Nov. 20, seltene Verwendung dieses Portosatzes	125	☒	60,-
1370	1920, Freimarke 1 1/2 Mark mit Plattenfehler "graubrauner Innenkranz links unter BAVARIAE gebrochen", gestempelt, im Block geprüft Infla Berlin. Laut Kurzbefund Weinbuch ist das Prüfstück echt und einwandfrei.	131 I	⊙	50,-
1371	1920, Freimarke 3 Mark mit Plattenfehler "zwei weiße Flecken im linken Oberarm" gestempelt "Landshut (N...) 24. Mai 20". Laut Kurzbefund Tworek BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel 200,- Euro	134 PF XIX	⊙	50,-
1372	1920, Freimarke 20 Mark mit Plattenfehler "weißer Keil im Wappenrand unter der Tatze des linken Löwen", mit Bug durch die rechte obere Ecke und in postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Fleiner BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 250,- Euro	138 PF XVII	**	40,-
1373	1921, Germania 1,60 M auf 5 Pfennig braun mit mattglänzendem Aufdruck, mit Aufdruckfehler "Zwischenraum zwischen Stern und M über 7,2 mm", entwertet "Wit..ch 7.6.22" und entsprechend geprüft Peschl Infla Berlin. Michel 400,- Euro	154 I a AF IV	⊙	60,-
1374	1921, Germania mattglänzender Aufdruck "1,60 M." auf 5 Pf. in der Farbvariante dunkelbraun, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Bechtold BPP. Michel 230,- Euro	154 I b	**	60,-
1375	1921, Freimarke 5 Mark mit Wasserzeichen Rauten, in der guten Farbvariante rotorange, aus der linken oberen Bogenecke und in postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Winkler BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 260,- Euro ++	174 c	**	70,-
1376	1921, Freimarke 15 Pf. mit Wasserzeichen Waffeln entwertet "...BRA ...22". Laut Kurzbefund Winkler BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Michel 280,- Euro	179	⊙	70,-
1377	1921, Freimarke 160 Pf. mit Wasserzeichen Waffeln entwertet mit Werbefeld "Gib au.../ Postsendun.../den Absende.." eines Werbemaschinenstempels. Laut Kurzbefund Weinbuch BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Michel 220,- Euro	190	⊙	50,-
P 1378	1922, Schnitter, 160 Pfg. mit Wz. 2, sauber zentral gestempelt Berlin O/. 16.6.22", normal zentriert, gut gezähnt, geprüft INFLA/Bechtold BPP, Mi.-Wert 220,- €	190	⊙	40,-
1379	1922, Deutsche Gewerbeschau 10 Mark in der Farbvariante lilabraun, mit rechts und unten jeweils einem kürzerem Zahn, gestempelt "München22" und tiefst geprüft Oechsner BPP. Zusätzlich ist noch die 20 Mark in der Farbvariante karminrot, gestempelt "Nürnberg 30 29. Jul. 22", links unten mit einem etwas kürzerem Zahn und tiefst geprüft "Infla Berlin Z" (Zenker) enthalten. Michel 190,- Euro	203 b, 204 b	⊙	30,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf	
				
Los 1369	Los 1378	Los 1385		
1380	1922, Posthorn 10 Mark ohne sichtbaren hellrötlichkarminen Unterdruck, in tadellos postfrischer Erhaltung, vom rechten Seitenrand und signiert Düntsch. Laut Kurzbefund Tworek BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 200,- Euro	206 W F	**	50,-
1381	1922, Holztaube 60 Pf. in der guten Farbvariante schwärzlichrot entwertet "Reichenbach 7.10.22". Laut Kurzbefund Weinbuch BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Michel 180,- Euro	213 b	⊙/→	40,-
1382	1922, Ziffer im Queroval 400 Mark mit Wasserzeichen Rauten, in der Farbvariante hellbraun, gestempelt "...6.12.22" und tiefst geprüft "Infla Berlin Z" (Zenker). Die Marke hat Bedarfszählung mit einigen leicht kürzeren Zähnen. Michel 300,- Euro	222 d	⊙	40,-
1383	1922, Posthorn 2 Stück der 30 Mark in der Farbvariante braun jeweils mit Firmenlochung "J P V" (Jntag-Phobus Berlin), entwertet "Berlin 30 3.7.23" und als Mehrfachfrankatur auf Orts-Drucksachenumschlag innerhalb Berlins gelaufen. Laut Kurzbefund Tworek BPP ist das Prüfstück echt, tarifgerecht freigemacht, mit zeitgerechter Entwertung und in einwandfreier Qualität. Michel-Briefekatalog 400,- Euro	231 a(2)	✉	80,-
1384	1922, "Ziffer im Queroval" 50 Mark im waagerechtem Paar aus der rechten unteren Ecke mit Hausauftragsnummer "H.6044.22", in der Farbvariante schwarzblau, in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Dr. Hochstädter BPP.	246 c HAN	**	50,-
P 1385	1922, "Ziffer im Queroval" 100 Mark mit Doppeldruck der schwärzlichbraunpurpurnen Farbe, mit Wasserzeichen Waffeln, entwertet "F(RANKFUR)T (Main) 20.3.23" und geprüft Düntsch BPP. Michel 320,- Euro	247 DD	⊙	80,-
1386	1923, Ziffer im Queroval 100 Mark mit Wasserzeichen Waffeln im Doppeldruck, gestempelt "Biere 23.4.23" und geprüft Dr. Hochstädter BPP. Laut Fotobefund Weinbuch BPP vom 30. Juli 2022 sind die Marke und der Stempel echt, hat die Marke rückseitig etwas Papierabrieb und sonst keine weiteren Mängel. Michel 320,- Euro	247 DD	⊙	50,-
1387	1922, "Ziffer im Queroval" 3.000 Mark in der guten Farbvariante schwarzgraubraun, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Bechtold BPP. Michel 220,- Euro	254 d	**	60,-
1388	1923, Freimarke 250 Tausend auf 500 Mark hell- bis mittellilarot im senkrechtem Viererstreifen entwertet "Hamburg 1 20.9.23" (Ersttag) als Mehrfachfrankatur auf echtgelaufenem Einschreibebrief nach Copenhagen/Dänemark.	295	FDC	30,-
1389	1923, Freimarke 800 Tausend auf 500 Mark entwertet mit Bahnpoststempel ".....-BARMSTEDT BAHNPOST ZUG ... 9.10.23" geprüft Peschl BPP. Bis auf einen leicht kürzeren Zahn unten ist die Erhaltung einwandfrei. Der aktuelle Prüfer Tworek BPP kann nicht mit Sicherheit die Echtheit des Stempels und des Prüfzeichens bestätigen. Der Michelwert für echtgestempelte Marken beträgt 2.000,- Euro.	307 A	⊙	50,-
1390	1923, Freimarke 800 Tausend auf 500 Mark entwertet mit Rollenstempel "Ber.... 10.02..." signiert E. Peschl und im Block geprüft Infla Berlin. Der aktuelle Prüfer Tworek BPP kann nicht mit Sicherheit die Echtheit des Stempels und des Prüfzeichens bestätigen. Der Michelwert für echtgestempelte Marken beträgt 2.000,- Euro.	307 A	⊙	30,-

Deutsches Reich - Inflation - Weimar

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1391	1923, Freimarke 2 Millionen auf 200 Marksauber gezähnt, mit liegendem Wasserzeichen, entwertet "....4.11.23" und geprüft Bechtold BPP. Michel 450,- Euro	309 Apa Y	⊙ 70,-



Los 1392



Los 1393



Los 1395



Los 1398

P 1392	1923, 2 Mio. auf 200 M. graurot bis dunkelgraurot, Abart liegendes Wasserzeichen, mit Teilstempel, gut gezähnt, "im Block geprüft" INFLA / tiefstgeprüft Bechtold BPP, Mi.-Wert 450 €.	309 A P a Y	⊙ 80,-
P 1393	1923, 2 Mio. auf 200 M. graurot bis dunkelgraurot, Abart liegendes Wasserzeichen, mit Tagesstempel Hamburg, trotz einiger stumpfer Zähne sehr sauberes Stück, "im Block geprüft" INFLA / Bechtold BPP, Mi.-Wert 450 €.	309 A P a Y	⊙ 70,-
1394	1923, Freimarke 2 Millionen auf 5.000 Mark fehlerfrei durchstochen im senkrechten Paar mit Firmenlochung "K.d.W." entwertet "Charlottenburg 25.10.23" als Mehrfachfrankatur auf Geschäftskarte des Kaufhaus des Westens nach Nürnberg.	312 B (2)	⊗/□ 20,-
P 1395	1923, Korbdeckelmuster 20 Millionen im Walzendruck, in der sehr seltenen Farbvariante schwarzblau und gestempelt "Schwerin (Mecklb.) ...11.23". Laut Fotoattest Dr. Oechsner BPP ist die Marke echt, zeitgerecht entwertet und in guter Bedarfsqualität mit links 2 etwas verkürzten Zähnen. Michel 2.200,- Euro	319 A Wb	⊙ 350,-
1396	1923, Kordeckelmuster 20 Millionen dunkelviolettblau mit sauberem Durchstich, entwertet "....g 13 p 22.11.23" und tiefst geprüft Düntsch BPP. Michel 400,- Euro	319 BP	⊙ 60,-
1397	1923, Freimarke 5 Milliarden auf 2 Millionen in der guten Farbvariante dunkelpurpur, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Oechsner BPP. Michel 200,- Euro	332 A b	** 50,-
P 1398	1923, Freimarke 5 Milliarden auf 4 Millionen im Walzendruck, im Viererblock, gestempelt "Frankfurt (Main) 1 29.11.23" und jeweils tiefst geprüft Bechtold BPP. Bei der rechten unteren Marke sind unten 3 Zähne etwas kürzer. Michel 1.600,- Euro	333 W (4)	⊗/⊙ 300,-
P 1399	1923, 2. OPD-Ausgabe, 5 Milliarden auf 4 Mio. Mark, Plattendruck, Viererblock mit markant verschobenem Aufdruck auf portopflchtiger Dienstsache des Einwohner-Meldebüros Bergedorf nach Sande (Friesland), Marken teils kleine Fehler, diagonaler Faltbug durch untere linke Marke, Umschlag senkrechter Faltbug und Knitter, trotzdem reizvoller Bedarfsbeleg, Marken entwertet "BERGEDORF / 29.11.23", mit 20 Milliarden Porto seit dem 26.11.1923 eigentlich unterfrankiert, aber anstandslos befördert. Michel für Mehrfachfrankatur 280 €.	333 A P (4)	⊗/⊗ 50,-
1400	1923, Freimarke 5 Milliarden auf 10 Millionen mit ausgabetytischem Durchstich, entwertet "Dessau 26.11.23" und geprüft E. Peschl Infla Berlin. Michel 240,- Euro	334 BP	⊙ 30,-

Deutsches Reich - Weimar

P 1401	1924, Freimarken Adler, 3 Rpf. lebhaftockerbraun, liegendes Wasserzeichen, tadellos postfrisches und gut gezähntes Stück mit Oberrand Platte, unsigniert, Mi.-Wert für Oberrand 700 €, schon für lose Marke postfrisch 400 €.	355 Y POR	** 90,-
--------	---	-----------	---------

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1399



Los 1401



Los 1402

P1402 1924, Adler 50 Rpf. lebhaftorange, tadellos postfrisches Oberrandstück vom Plattendruck, Mi.-Wert 400 €.

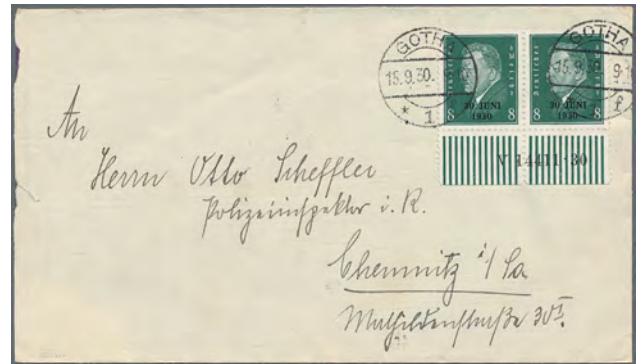
360 PW ** 60,-



Los 1403



ex Los 1404



ex Los 1405

P1403 1924, Neuer Reichsadler 40 und 50 Pfennig je tadellos postfrisch und jeweils vom Plattenoberrand. Ein leichterer Fingerabdruck auf dem Oberrandstück der 40 Pfennig sei hier nur der Form halber erwähnt. Michel 700,- Euro

360 POR, 361 POR ** 110,-

P1404 1926-27, Berühmte Deutsche, der komplette Satz tadellos postfrisch, bei der 20 Rpf. ein schwacher Fingerabdruck, sonst in guter Erhaltung, gut bis sehr gut gezähnt, Mi.-Wert 1.200 €.

385-397 ** 200,-

P1405 1927-1933, sieben ausgesuchte Belege mit Freimarken-Frankaturen, darunter eine Rohrpostkarte, ein Wertbrief, eine portopflichtige Dienstsache mit Ebert 8 und 30 Rpf. jeweils Oberrand, und Rheinlandbefreiung 8 Rpf., waagrechtes Paar mit HAN-Nummer auf Fernbrief. Alle Belege im Netz abgebildet. (T)

☒/GA 90,-



ex Los 1406

P1406 1928-1931, die drei Zeppelinwerte zu 1, 2 und 4 Rm., jeweils tadellos postfrisch (4 Rm. ein Fingerabdruck) und gut gezähnt, nicht signiert, Mi.-Wert zusammen 580 €.

423-424, 455 ** 100,-

Deutsches Reich - Weimar - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1407	1930, Südamerikafahrt, zwei Stück der 2 RM und Zusatzfrankatur Adler, 50 Rpf. auf Ansichtskarte nach Kalifornien, als Bordpost von Friedrichshafen, Mi.-Wert 900 €.	438 Y (2)	☒ 150,-



Los 1407



Los 1408



Los 1409

P 1408	1930, IPOSTA-Block, einwandfreies und tadellos postfrisches Exemplar, minimale Knitter im oberen Teil, im Originalmaß, jede Marke tiefgeprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert 1.600 €.	Block 1	**	300,-
P 1409	1930, IPOSTA-Block ungebraucht (Neugummi, Prüfzeichen Schlegel "Gummi falsch"), mit markant verschobenem Werteindruck der 25+10 Rpf.-Marke, unter der Marke einige Zähne angetrengt, sonst sehr interessantes Stück.	Block 1 var.	(*)	60,-



Los 1410



Los 1412

P 1410	1930, Nothilfe, drei Werte zu 8, 15 und 25 Rpf. als Zusatzfrankatur auf Nothilfe-Ganzsache, alle versehen mit klarem Ersttagsstempel "MUSBACH / 1 NOV. 30". Pracht.	FDC/ GA	450-452, P 210	120,-
1411	1930-1932, die kompletten Nothilfesätze von 1930, 1931 und 1932 jeweils entwertet "Berlin 21.11.32" zusammen auf einer Briefvorderseite eines Einschreibens nach Wien. Die Sätze von 1930 und 1931 waren zu diesem Stempeldatum bereits ungültig.		450/453, 459/462, 474/478	△ 30,-
P 1412	1931, Nothilfe, 25 Pfg., senkrecht deutliche Quetschfalte (so ausgeprägt sehr selten) zufrankiert auf Postkarte Hindenburg 5 Pfg., als Ortskarte verwendet, Stempel Frankfurt. Seltene Abart.		477 var	GA 60,-

Deutsches Reich - 3. Reich

P 1413	1933, Paul von Hindenburg mit Wz. Waffeln, kompletter Satz von 14 Werten postfrisch, jeder Wert geprüft Brettl BPP, teils mit Fingerabdrücken, insgesamt fein bis Pracht, gut gezähnt, Mi.-Wert 1.200 €.	482-495	**	130,-
--------	--	---------	----	-------

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1413



ex Los 1414



ex Los 1415

- P 1414 1933, Hindenburg mit Wz. Waffeln, die 50 Rpf. und 80 Rpf. jeweils im makellosen Sechserblock, tadellos postfrisch und jeder Wert tiefstgeprüft A. Schlegel BPP, Mi.-Wert zusammen 1.020 €.
- 492 (6), 494 (6) ** 200,-
- P 1415 1933, Chicagofahrt, der komplette Satz mit sauberen Bedarfsstempeln und guter Zähnung, jeder Wert tiefgeprüft Schlegel BPP und dazugehöriges Fotoattest (1994) "Aufdrucke und Stempel echt, Erhaltung einwandfrei". Mi.-Wert 1.000 €.
- 496-498 ☉ 200,-



ex Los 1416

Los 1417

- P 1416 1933, Chicagofahrt, der komplette Satz gestempelt bzw. die 4 RM. auf kleinem Briefstück, alle sauber mit Tagesstempeln entwertet, die 1 RM. rechts zwei kurze Zähne sowie im oberen Bildrand rechts minimale Kratzer, die 2 RM. einen Zahn erhöht geprüft Oechsner BPP. Mi.-Wert zusammen 1.000 €.
- 496-498 ☉/△ 80,-
- P 1417 1933, Chicagofahrt, der gesuchte 1 RM-Wert in ungebrauchter, frischer Erhaltung, tadellos gezähnt und gut zentriert, Fotobefund Oechsner BPP (2003) "echt, ungebraucht, einwandfrei".
- 496 * 140,-
- 1418 1933, Chicagofahrt, die 2 RM. und 4 RM. jeweils ungebraucht, die 4 RM. wirkt wie postfrisch, offenbar entfaltet, beide Werte erhöht geprüft Schlegel BPP.
- 497-98 * 50,-
- P 1419 1933, Nothilfe, der komplette Wagnersatz tadellos postfrisch und gut gezähnt, inklusive 505 B, einheitlich vom rechten Bogenrand (ungefaltet), Spitzenqualität, Mi.-Wert 2.500 €+.**
- 499-507 ** 600,-
- P 1420 1933, Nothilfeblock, schwer mitgenommen - in der Mitte gefaltet, mit vier Falzresten auf der Vorderseite, aber noch im Originalformat und mit einem postfrischen Herzfeld, dieses allein Mi.-Wert 1.200 €. (M)
- Block 2 / 508-511 */** 180,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1419



Los 1420



Los 1421

P 1421 1933, Nothilfe-Block sauber gestempelt "Nehren (Württ.) 29.Mai.34" in Mischfrankatur mit Hindenburg-Medaillon 1 Pfennig (Mi.Nr. 512) auf rechtsseitig etwas beschnittenem echtgelaufenem portogerechtem (für die 2. Gewichtsstufe) Orts-Eil-Einschreibebrief. Laut Fotoattest Andreas Schlegel BPP sind Block und Stempel echt, ist die Originalgröße des Blockes vorhanden, weist der Block einen kleinen gelben Fleck sowie eine waagerechte Schürfung im unteren Blockrand auf und ist ansonsten in einwandfreier Qualität. Der Block ist auf Brief im Michel ohne Preis und in dieser Form eine extreme SELTENHEIT!. (M)

Bl.2 ☒ 3.800,-

1422 1933, Hindenburg-Medaillon 30 Pfennig im senkrechten Paarentwertet mit dreizeiligem violettem Gummistempel "15.März 1940/Schwarzwasser (Oberschles)/....." als Mehrfachfrankatur auf vollständiger Paketkarte mit anheftender Zollinhalteerklärung über 4 1/2 kg Fleisch und nach Warszawa/Generalgouvernement/Polen gelaufen.

523 (2) ☒/☐ 30,-



ex Los 1423



Los 1424



Los 1425



Los 1426

P 1423 1934, Flugpostausgabe, kompletter Satz mit senkrechter Gummiriffelung und tadellos postfrisch, bei der 5 Rpf. oben kurze Zähne, sonst einwandfrei, geprüft und mit Fotoattest versehen Grabowski BPP, Mi.-Wert 850 €.

529-539 x ** 100,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1424	1934, Flugpostausgabe, Zeppelin 3 RM. mit waagerechter Gummiriffelung, tadellos gezähnt und gut zentriert, nach Fotobefund Oechsner BPP (2014) postfrisch mit Originalgummi und in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 400 €.	539y	** 60,-
P 1425	1934, Flugpostmarken, Graf Zeppelin, 3 RM. mit der seltenen waagerechten Gummiriffelung, entwertet mit Teil-WS "HAMBURG / 29.11.35", auf Y minimal erhöht geprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert 600 €.	539Y	⊙ 60,-
P 1426	1934, Flugpostmarken, 3 RM. Graf Zeppelin mit waagerechter Gummiriffelung, tadellos postfrisches Stück, tiefgeprüft "A. SCHLEGEL BPP" mit anhängender HAUSAUFTRAGSNUMMER (im Rand entfaltet). Michel ohne Preisangabe für HAN bei waagerechter Gummiriffelung, seltenes Stück!	539y HAN	** 180,-
1427	1934, Reichsparteitag 3 komplette Sätze entwertet "Fürth (Bayern) 2 6.9.34" zusammen mit Hindenburg 1 Pfennig auf Einschreibbrief nach Groningen/Holland. Der Brief trägt den seltenen handschriftlichen Vermerk "aus dem Briefkasten" und den Posthilfsstellen II-Stempel "Fürth (Bayern)/Zeltlager Ronhof".	546/547 (3)	☒ 40,-



ex Los 1428



Los 1429

P 1428	1935-1944, Hindenburg-/Hitler-Freimarkenausgaben, Partie aus zwölf ausgesuchten Belegen, dabei R-Karte aus Wien in die Schweiz, Paketkarte mit Mehrfachfrankatur Hitler 1 RM, Bezugsausweis für Sondermarken, Hindenburg 15 Rpf.-GA mit Zusatzfrankatur als Luftpostkarte nach Schweden, Hindenburg zweimal 25 Rpf. auf Luftpostkarte nach Cape Town, zwei Anschriftenprüfungen nach Ostpreußen und zurück usw. Alle Belege im Netz abgebildet. (T)	☒/GA	160,-
P 1429	1935, OSTROPA-Block in guter Erhaltung entwertet mit entsprechendem Sonderstempel von "Königsberg 2.7.35". Michel 1.100,- Euro	Bl.3	⊙ 160,-



Los 1430



Los 1431

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1430	1935, OSTROPA-Block entwertet mit entsprechendem Sonderstempel von "Königsberg (Pr) 30.6.35" ca. 1mm höher geprüft D. Schlegel BPP (wegen minimal gestoßener Ecken und einem etwas verklekstem Stempel links). Michel 1.100,- Euro	Bl.3	⊙ 160,-
P 1431	1935, "OSTROPA"-Block mit zweimal SST auf R-Brief mit Sonder-R-Zettel nach Frankfurt/Main in guter Erhaltung, Mi. 1100,- (T)	Block 3	☒ 200,-



ex Los 1433

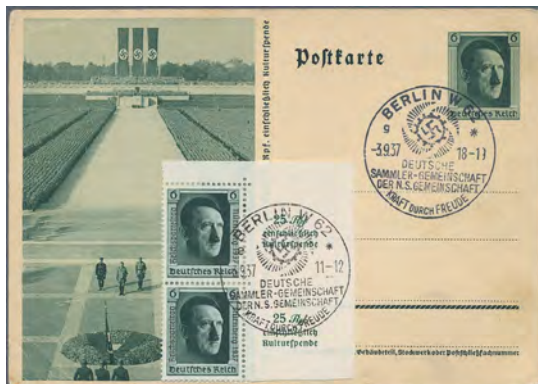


Los 1434



ex Los 1435

1432	1935, Reichsparteitag 6 Pfennig mit seitenverkehrt Wasserzeichen, gestempelt "Stettin35" und etwas höher geprüft D. Schlegel BPP (wegen 3 kürzerer Zähne rechts). Michel 220,- Euro	586 Y	⊙ 40,-
P 1433	1935, Feldherrnhalle, beide Werte als Einzelfrankatur auf Drucksache bzw. auf Fernbrief, jeweils mit klarem Ersttagsstempel (Lorch bzw. Nürnberg). Bei der 3 Rpf.-Drucksache Klammerspur, sonst sehr gute Erhaltung. Die 12 Rpf. rückseitig geprüft Schlegel BPP. Nicht häufig zusammen angeboten, Mi.-Wert 400 €, KB-Spezial netto 200 €.	598-599	FDC 50,-
P 1434	1936, "Otto von Guericke" 6 Pfennig mit Plattenfehler "zweite Locke links in Höhe des 2. O von OTTO" gestempelt in Bedarfserhaltung mit diversen etwas kürzeren Zähnen und einigen rückseitigen leicht aufgerauhten Stellen. Michel 700,- Euro	608 II	⊙ 30,-
P 1435	1936, Olympische Sommerspiele, beide Blocks, jeweils als Zusatzfrankatur auf Sonderpostkarten Sommerolympiade zu 6 und 15 Rpf., saubere Erhaltung, jeweils entwertet mit Stempel "KIEL-PRESSEPOSTAMT / 4.8.36 / XI. Olympiade Segeln 1936", Block 5 und 6, P in dieser Form sicher nicht häufig!	261-262	GA 150,-



ex Los 1436

Deutsches Reich - 3. Reich - Markenheftchen

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1436	1937, Reichsparteitag, Blockausgabe in tadelloser Erhaltung als rückseitige FDC-Zusatzfrankatur auf Sonderpostkarte mit Ersttagsstempel Berlin W 62, dazu zweite Karte mit Paar aus Block, ebenfalls FDC auf weiterer Sonderpostkarte.	Block 11,650, P 264 (2)	FDC/ GA	80,-
P 1437	1939, Nürburgring-Rennen, kompletter Satz mit ungefaltetem Rand oben, tadellos postfrisch, Mi.-Wert 300 €+.	695-697	**	60,-
1438	1939, Nürburgring-Rennen, kompletter Satz postfrisch, bei der 6+4 Rpf. hinten Fingerabdruck, die 25+10 Rpf. linkes Randstück, Mi.-Wert 300 €.	695-697	**	50,-



ex Los 1437



ex Los 1439



Los 1441

P 1439	1939, Danzig Abschied, der komplette Satz, einheitlich vom (gefalteten) oberen Eckrand, die Markwerte links mit Reihenzähler, alle Werte tadellos postfrisch, Mi.-Wert 220 €+.	716-729y	**	50,-
1440	1939, Danzig-Abschied, der komplette Satz auf zwei R-Briefen aus Danzig nach Braunschweig, jeder Wert perfekt entwertet mit Stempel "DANZIG / LANGFUHR 1 / 22.11.39". Rs. AK Braunschweig, Luxus.	716-729	☒	40,-
P 1441	1942, Hitler, 3 Mark dunkelbräunlichrot, als EF auf Wertbrief über 9000 Reichsmark von SCHWÄBISCH HALL 15.6.44 nach Krefeld in guter Erhaltung.	801 A	☒	80,-



Los 1442



Los 1443

P 1442	1943, acht Bedarfskarten nach SAN MARINO, alle mit Zensur, davon sechs Stück zum seltenen Sondertarif von 6 Rpf. Die Kombination mit der seltenen Destination dürfte ziemlich einmalig sein! (T)		☒	200,-
--------	--	--	---	-------

Deutsches Reich - Markenheftchen

P 1443	1921, Germania und Ziffern, 12 Mark mit fünf Heftchenblättern, durchgezählter Rand, postfrisches Exemplar in guter Bedarfs-erhaltung, Deckel vorn links Klappspur, eine Marke bei Heftchenblatt 35 leichte Anhaftungen, sonst gute Qualität mit Marken in üblicher Heftchenzählung. Mi.-Wert 650 €.	15 A	**	120,-
--------	---	------	----	-------

Deutsches Reich - Markenheftchen - Zusammendrucke

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



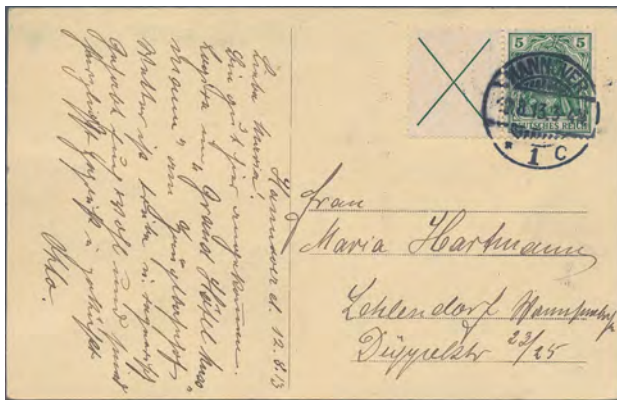
Los 1444



ex Los 1445

P1444 1936, Olympische Spiele 1936, die gute Variante, tadellos postfrisch ohne jede Beeinträchtigung oder Faltung, Luxus, Mi.-Wert 1.000 €.

MH 42.2. ** 220,-



Los 1446



Los 1447

P1445 1937-1941, vier verschiedene postfrische Markenheftchen - WHW 1936-1938 und Hitler 1941, tadellos postfrisch, MH 43 und 44 ungefaltet, Luxus, MH 45 Eckknicke im Deckel, MH 46.3 leicht gefaltet. Mi.-Wert zusammen 560 €.

MH 43,44,45, 48.3 ** 110,-

Deutsches Reich - Zusammendrucke

P1446 1913, Germania 5 Pfg. dunkelgrün, Zusammendruck mit Andreaskreuz aus H-Blatt 7 als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte aus Hannover nach Zehlendorf. Marke rechts Heftchenzählung. entwertet "HANNOVER 1C / 12.8.13". Sehr sauberer Beleg, Mi.-Wert 400 €.

W1.1 ☉ 50,-

P1447 1926, Nothilfe, 10 Pfg. Zusammendruck mit Andreaskreuz, gut gezähnt, tadellos postfrisch. Mi.-Wert 200 €.

W 24.1 ** 40,-



Los 1448



Los 1449



Los 1450

Deutsches Reich - Zusammendrucke - Dienstmarken

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1448	1926, Zusammendruck Nothilfe 1925, 20 Pf. und halbes Andreaskreuz, zusammen mit Nothilfe 1925, 10 Pf. und Rheinland 10 Pf. auf Privatumschlag mit Wertstempel Rheinland, 10 Pf., als Einschreibbrief aus Frankfurt nach Berlin (rs. AK Berlin und der originale Posteinlieferungsschein!). Marken entwertet mit SSt. "Int. Postwertzeichen-Ausstellung / FRANKFURT (MAIN) / 28.3.26"; Einschreibzettel Frankfurt mit Handstempel "Messpostamt". Die Nothilfemarken sind in der Zähnung vom Aufkleben etwas fleckig, aber dieser ZD auf portogerechtem R-Brief steht im Michel bei 1.000 € und dürfte so nur selten zu finden sein.	W 20.2 etc.	☒ 120,-
P 1449	1928, Nothilfe, senkrechter ZD der 8 + 7 Rpf. mit Zierfeld A 2 ("Benutze / eine Woche / Wohlfahrtsmarken!"), entwertet mit passendem Fahnenstempel "Frankiert / mit / Wohlfahrtsbriefmarken" auf knappem Briefstück, Zähnung und Erhaltung tadellos, Mi.-Wert 350 €.	S 62	△ 60,-
P 1450	1930, "15 + 25 und 8 + 50 Pfg. IPOSTA" die beiden waag. Zusammendrucke aus Block 1 mit SST, tadellose Erhaltung, KB H.-D. Schlegel BPP, Mi.-Zusammendrucke 800,-.	BL W 1-2	◎ 150,-



Los 1451



ex Los 1453

P 1451	1932, Reichspräsidenten 1932, zwei senkrechte Zusammendrucke und dazu Flugpost 1931, Andreaskreuz + 20 Pf. mit Nothilfe 1931, 25 + 10 Rpf. auf sehr dekorativem Luftpost-R-Eilbrief aus Essen nach Hannover. Marken glasklar entwertet "ESSEN/MÜLHEIM / FLUGPLATZ / 24.6.32", rs. AK Hannover. Die Frankatur ist mit 92 Rpf. fast portogerecht (2 Rpf. zuviel), in dieser Form wohl ein unüblicher Beleg, ZD und Marke lose bereits Michel 290 €, S 49 auf Brief 400 €.	W 21.1, S 45, S 49, 461	☒ 90,-
1452	1934-1937, attraktive Partie von Hindenburg-Zusammendruckten mit Wz. Waffeln, lose, auf Briefstück / Briefvorderseite und auf sechs Belegen, davon ein Beleg mit S 109 in die USA, zwei Privatganzsachen mit Wertstempel Hindenburg, 6 Rpf. als Einschreibkarten mit ZD als Zusatzfrankatur (davon einmal S 113), KZ 19 mit Zusatzfrankatur als portogerechter R-Brief. (T)		◎/△/ ☒/GA 60,-
P 1453	1933, Nothilfe, Wagner, vier bessere Zusammendrucke, dabei W 54 mit Oberrand, sauber gefalzt, SK 19 und SK 20 jeweils zweimal im Viererblock ungebraucht und Sechserblock mit dreimal SK 20, zwei davon postfrisch. Mi.-Wert zusammen 650 €.	W 54, SK 19, S 20	*/** 90,-
1454	1934, Stände-Kehrdruckpaar 8 und 12 Pfennig im senkrechten Dreierstreifen vom Unterrand, entwertet "Kirschau (Sachsen) 13.3.35" und als Mehrfachfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Einschreibebrief nach Taubenheim/Spree gelaufen.	K 24 (3)	☒ 20,-

Deutsches Reich - Dienstmarken

P 1455	1920, 5 Pf. Amtl. Verkehr-Postkarte ungültig, nur als Formular verwendet, mit Einzelfrankatur Dienstmarke 5 Pf. grün (kl. Zahnfehler) als Ortsdrucksache aus Ravensburg, FFA Winkler (2001) "insgesamt noch gute Erhaltung", Mi.-Wert für EF 1.200 €.	D 57	GA 60,-
--------	---	------	---------

Deutsches Reich - Dienstmarken - Halbamtliche Flugmarken

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1455



Los 1456



ex Los 1459



ex Los 1460

- | | | | | |
|--------|--|---------|----|-------|
| P 1456 | 1921, Dienstmarke 10 Pfennig dunkelorange sauber entwertet "Hamburg 27 20.10.22", rechts mit minimal unregelmäßiger Bedarfszählung und tiefst geprüft Bechtold BPP. Michel 600,- Euro | 65 | ⊙ | 120,- |
| 1457 | 1921, Dienstmarke 10 Mark mit Wasserzeichen 1 (Rauten) im komplettem, tadellos postfrischem, ungefaltetem Bogen zu 100 Marken mit der Hausauftragsnummer "H 7154.22". In der rechten oberen Ecke verläuft durch die oberen beiden Marken ein minimaler Bug. Am linken Bogenrand sind 10 kleine Leerfelder in der Höhe der Marken und mit ca. 2,5 mm (oben) bis ca. 3 mm (unten) Breite. Solche Leerfelder sind selten. (M) | 68(100) | ** | 100,- |
| 1458 | 1923, Dienstmarke 800 Tausend auf 30 Pfg. mit Wasserzeichen 1 (Rauten), sauber gestempelt "Berlin-Schöneberg 20.10.23" und ca. 1mm höher geprüft Dr. Oechsner BPP (wegen jeweils einem minimal kürzerem Zahn oben und unten). Michel 400,- Euro | 95 Y | ⊙ | 80,- |

Deutsches Reich - Halbamtliche Flugmarken

- | | | | | |
|--------|--|-----------|------|------|
| P 1459 | 1912, Margareten-Volksfest Leipzig-Lindenthal, 50 Pfg. in beiden Farben hellblau (zweimal postfrisch, einmal davon mit stärkerem Fingerabdruck) und lebhaftultramarin (einmal ungebraucht), Mi.-Wert zusammen 440 €. | 4a(2),4 b | **/* | 50,- |
| P 1460 | 1912, Flugmarke 50 Pfennig in der Farbvariante lebhaftultramarin, vom Oberrand und in postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Brettl BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 300,- Euro | 4 b | ** | 60,- |

Deutsches Reich - Privatpost - Ganzsachen

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost)

- P 1461 BERLIN - Privatpost und Spedition A.G.: 1895, waagerechte Einheit mit 5 Marken "2 Pfg. + 2 Pfg. + 3 Pfg. + 3 Pfg. + 2 Pfg.", postfrisch, zwischen den 3 Pfg. Werten vorgefaltet, sonst Pracht, sehr seltene Einheit mit beiden Zusammendrucken! W 2/3+3/2 ** 60,-



Los 1461

Deutsches Reich - Ganzsachen

- P 1462 1874, Postkarte zu 1/2 Groschen aus Krefeld nach München, aufgegeben am LETZTTAG der Brustschild-Ausgabe, nebengesetzt Hufeisenstempel "CREFELD BHF / 31 DECBR 74" und Münchner Briefträgerstempel "75". Waagerechter Faltbug, auch durch Wertstempel, aber nicht störend bei diesem seltenen Beleg. P1 GA 80,-
- P 1463 1875, 3 Pfennige-Ganzsachenstreifenband mit einigen leichten Alterungsspuren, entwertet "Berlin S.W. 7/8 79", mit Beifrankatur eines 3 Pfennige-Ganzsachenausschnittes und nach Hollingen bei Zürich (Schweiz) gelaufen. 55 GA 30,-



Los 1462



Los 1463

- 1464 1907, Germania 10 Pfennig-Ganzsachenkarte mit Wasserzeichen entwertet "Zabrze 2.3.07" (Oberschlesien) und nach Mariehamn/Finnland (Alandinseln) mit entsprechendem Ankunftsstempel vom "7.III.07" gelaufen. Belege aus dieser Zeit mit Destinationen auf den Alandinseln sind sehr selten. P 65 X GA 20,-



ex Los 1465



Los 1466

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1468



Los 1470

- | | | | | |
|--------|--|---------------------------|------------|-------|
| P 1465 | 1924-1925, Flugpostkarte mit Holztaube, 15 Rpf., zwei Stück, davon eines als R-Luftpostbeleg vom Hamburger Philatelistentag, eines von der Überführung von Luftschiff Z.R.3 als Reparationserfüllung nach New York 1924 (Sieger-Nr. 20b), jeweils mit Zusatzfrankatur Holztaube 5, 10 und 20 Rpf. Beide Belege Pracht. | P 155 (2),
344-346 (2) | GA/☒ | 50,- |
| P 1466 | 1925, Rheinland 5 Pfennig-Bildpostkarte mit dem seltenem Bild "Hallenschwimmbad Breslau", entwertet "Breslau 9.1.26", in sehr guter Bedarfserhaltung und nach Hamburg gelaufen. Michel 850,- Euro | P 205/02 | GA | 170,- |
| 1467 | 1925, Rheinlande 5 Pfennig-Bildpostkarte mit Bild "Bad Salzschlirf mit Söderwald", entwertet "Darmstadt 3.11.25", in guter Bedarfserhaltung und nach Berlin gelaufen. Michel 165,- Euro | P 205/05 | GA | 30,- |
| P 1468 | 1928, Nothilfe-Ganzsache, drei Belege mit Zusatzfrankatur, davon zwei ins Ausland, einer mit dem kompletten Nothilfe-Satz 1928 als Eilboten-Karte mit Weihnachtsglückwünschen aus Berlin nach Rahlstedt "bei Hamburg", seltene Belege in guter Qualität. | P 208 (3) | GA | 100,- |
| 1469 | 1931, Heinrich von Stephan, Sonderpostkarte zweimal mit Zusatzfrankatur Mi.-Nr. 450 in das Ausland, davon ein Beleg ERSTTAG (7.1.1931) nach Baltimore. | P 211 | GA/
FDC | 40,- |
| P 1470 | 1933, Nothilfe 1932, Sonderpostkarte mit dem kompletten Nothilfesatz als Zusatzfrankatur als Eilboten-R-Karte aus Berlin-Halensee nach Breslau mit AK. Seltener Beleg in guter Bedarfserhaltung, Marken einwandfrei. | P 215, 474-478 | GA | 50,- |



Los 1471



Los 1472

- | | | | | |
|--------|--|-------|------|------|
| P 1471 | 1934, Tod des Reichspräsidenten von Hindenburg, Sonderpostkarte 6 Rpf. mit bunter Zusatzfrankatur als Eil-Luftpostkarte aus Chemnitz nach Berlin-Schöneberg, Marken entwertet "CHEMNITZ FLUGHAFEN / 27.9.34", AK Berlin sowie roter Stempel Luftpostamt Berlin C 2. Prachterhaltung. | P 235 | GA/☒ | 50,- |
|--------|--|-------|------|------|

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1472	1934, Tod des Reichspräsidenten von Hindenburg, Sonderpostkarte 6 Rpf. mit dem kompletten Trauersatz als Zusatzfrankatur als Eilboten-Auslandskarte aus Geislingen nach Mt. Pleasant / Iowa (USA). Dekorativer, seltener Beleg in guter Erhaltung.	P 235	GA 50,-

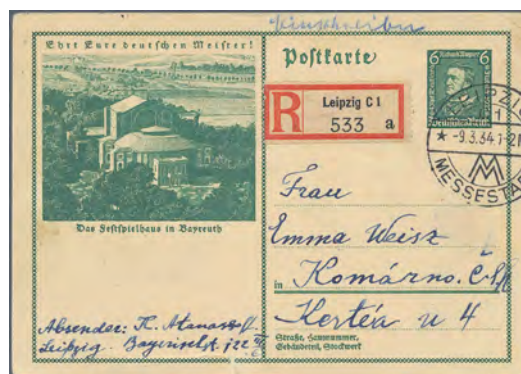


ex Los 1473



ex Los 1474

P 1473	1933, Reichstageröffnung Potsdam, Friedrich II., drei Belege mit Zusatzfrankaturen aus dem Markensatz, zweimal vollständiger Satz, davon eine Eilboten-Ortskarte innerhalb von Hamburg, einmal mit Zus.-Frankatur 12 Rpf. vom Zweittag (13.4.1933).	P 248(3), 479-481(2)	GA 50,-
P 1474	1933, Reichstageröffnung Potsdam, Friedrich II., drei Belege mit Zusatzfrankaturen aus dem Markensatz, zweimal vollständiger Satz, davon eine R-Karte aus Potsdam nach Bautzen mit AK, einmal nach Italien mit Zus.-Frankatur 12 Rpf. vom Zweittag (13.4.1933).	P 248 (3), 479-481 (2)	GA 50,-



ex Los 1475

P 1475	1934, Nothilfe 1933, Wagner-Ganzsache mit dem kompletten Wagnersatz als Zusatzfrankatur auf der Rückseite des Belegs, als R-Auslandskarte in die Tschechoslowakei, alle Werte einwandfrei, Karte leichte Beförderungsspuren. Alle Marken entwertet "LEIPZIG MESSESTADT / 9.3.34", nicht häufiger und attraktiver Beleg.	P 249, 499-507	GA 100,-
1476	1933-34, Wagner-Ganzsache, sieben Belege, davon sechs mit Zusatzfrankaturen aus dem Wagnersatz, dabei zwei portugiesische Karten ins Ausland und eine mit dem Sonderstempel "National-Denkmal / Grundsteinlegung / 6.3.34". Meist Prachterhaltung.	P 249(7)	GA 50,-
1477	1934, Reichsparteitag der NSDAP Nürnberg, neun gelaufene Exemplare der Sonderpostkarte, jeweils mit Zusatzfrankatur der entsprechenden Markenausgabe und teils mit Text, dabei Bahnpostbeleg und der Augenzeugenbericht eines Teilnehmers, der Hitler an einem Tag gleich dreimal gesehen hatte. Gute Erhaltung.	252(9)	GA 50,-

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1478



ex Los 1480

- | | |
|--|------------------------------------|
| <p>P 1478 1935, Nothilfe, Ganzsache mit dem kompletten Ständesatz als Zusatzfrankatur auf R-Karte aus Weimar nach Erfurt, AK Erfurt auf Vorderseite. Obere drei Marken einige braune Zähne, sonst ist der Satz einwandfrei. Dekorativer und seltener Beleg.</p> | <p>P 253, 556-564 GA 80,-</p> |
| <p>1479 1934-1935, Nothilfe 1934, fünf Belege der Sonderpostkarte mit Zusatzfrankaturen, dabei ein Bahnpostbeleg, eine Orts-R-Karte und eine Orts-Eilbotenkarte.</p> | <p>P 253(5) GA 50,-</p> |
| <p>P 1480 1935-36, Nothilfe / Erntedankfest, zwölf Belege der beiden Ganzsachen mit Zusatzfrankatur aus dem Trachtensatz, davon zehn meist portogerecht mit Text ins Ausland gelaufen, dabei einmal Südwestafrika, einmal Sonderporto Tschechoslowakei, ein Zeppelin-Beleg (Sieger Nr. 405 B) und Mi.-Nr. 596 als Blankobeleg mit P 255.</p> | <p>P255(2), 256(10) GA/☒ 100,-</p> |



ex Los 1481



Los 1482

- | | |
|--|-------------------------------------|
| <p>P 1481 1935, Nothilfe, drei Sonderpostkarten innerhalb von Frankfurt gelaufen, mit dem kompletten Trachtensatz auf die drei Karten als Zusatzfrankatur verteilt, alle Belege mit Stempel "FRANKFURT (MAIN) SÜD 10 r / 11.10.35". Nicht alltägliche Kombination!</p> | <p>P 256(3), 588-597 GA 60,-</p> |
| <p>P 1482 1935, Nothilfe, Sonderpostkarte mit dem kompletten Trachtensatz als Zusatzfrankatur innerhalb von Dresden gelaufen, Marken entwertet "DRESDEN ALTSTADT / 12.10.35". Einige durch Aufkleben verfärbte Zähne, sonst Pracht, attraktiver Beleg.</p> | <p>P 256, 588-597 GA 50,-</p> |
| <p>P 1483 1936, 6+4 Rpf.-Sonderpostkarte für Winterspiele, fünf verschiedene Belege, jeweils mit dem kompletten Winterolympiade-Satz als Zusatzfrankatur, viermal mit SSt. Garmisch-Partenkirchen (ein Beleg davon nach Schweden), einmal als Zeppelinbeleg (Sieger 401Aa)</p> | <p>P 257 (5), 600-602 GA/☒ 60,-</p> |

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

1484 1936, Sonderpostkarten zu den Winterspielen 1936, acht Belege, davon sechsmal die 6+4 Rpf.-Karte, zweimal die 15+10 Rpf.-Karte jeweils mit Zusatzfrankatur aus den Olympiasätzen (fünfmal der Winterolympiade-Satz komplett). Dabei ein Beleg Zeppelin-Olympiafahrt (Sieger 427 B), gleichzeitig Ersttag für P 258 und eine weitere P 258 nach Basel.

P 257 (6), P
258 (2) GA/⊕ 80,-



ex Los 1483



ex Los 1485

P 1485 1936, Olympische Spiele, beide Sonderpostkarten zu den Winterspielen, die 6 Rpf.-Sonderpostkarte zu den Sommerspielen (diese dreimal) und die 15 Rpf.-Karte, insgesamt sechs Belege mit Zusatzfrankaturen der kompletten Olympiasätze (je dreimal Winter- und Sommerspiele), dabei ein Beleg Zeppelin-Olympiafahrt (Sieger 427 B) vom Ersttag der Ganzsache P 261, ein weiterer Ersttagbeleg für P 261 und P 258 in die Niederlande gelaufen. Schönes Los, vgl. Abbildungen.

P 257-58, P 259
(3), P 260 GA 80,-



ex Los 1486



ex Los 1487

P 1486 1936, WHW-Sonderpostkarte, vier Belege, davon einer mit komplettem WHW-Satz (3,5,6 und 12 Rpf. als zwei Zusammendrucke) als R-Karte aus Dresden nach Riesa, rs. AK Riesa und kurzer Text. Ein Beleg als "Maximumkarte" mit einem vorderseitigen Viererblock der 3+2 Rpf.-Marke (Reichsautobahn), zwei ins Ausland gelaufene Belege mit Zusatzfrankaturen, gute Bedarfserhaltung bis Pracht.

P 263 (4),
634-642 etc. GA 100,-

P 1487 1937, WHW-Sonderpostkarte als "Grundlage" eines selbstgebastelten Kartenbriefs aus Bad Salzungen nach Chemnitz mit ausführlichem Text als Einschreiben mit Rückschein, auf der Rückseite elf verschiedene Sonder- ein Freimarken zu je 6 Rpf., komplett mit Einlieferungsschein und Rückschein. Sehr ungewöhnlicher Beleg, komplett im Netz abgebildet!

P 263 GA 80,-

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1488



Los 1495



Los 1491



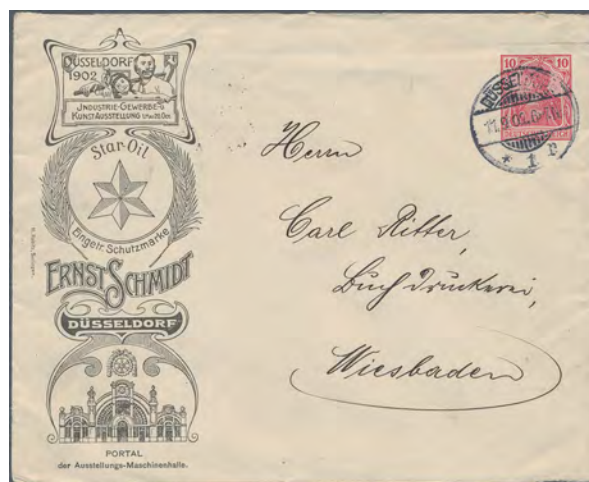
- | | |
|--|--|
| <p>P 1488 1936, WHW-Sonderpostkarte mit vier Werten aus dem WHW-Satz (3, 6, 12 und 25 Rp.) als Postkarte nach Frankfurt / Main mit nebengesetztem Zweizeiler "Reichsautobahn / Betondecke Los VI", einem Streckenabschnitt der neuen Autobahnstrecke, die am 26.9.1936 (Datum des Poststempels) gesperrt und am 27.9.1936 offiziell eröffnet wurde. Historisch sehr interessanter Beleg!</p> | <p>P 263, ex
634-641 GA 50,-</p> |
| <p>1489 1936. WHW-Sonderpostkarte, drei Belege, jeweils mit Zusatzfrankatur aus dem WHW-Satz 1936, davon einmal der komplette Satz und eine Karte als R-Karte vom Erntedanktag Bückeburg nach Klausdorf.</p> | <p>P 263 (3),
6634-642 GA 50,-</p> |
| <p>1490 1937, Sonderpostkarten zu Reichsparteitag, fünf verschiedene Belege (vier Motive), sowie Erntedankfest-Postkarte, jeweils mit Zusatzfrankatur der Mi.-Nr. 650, meist ohne Text, die Erntedankfestkarte vom Zweittag (2.10.1937).</p> | <p>P 264 (5), P 265 GA 50,-</p> |
| <p>P 1491 1937, WHW-Sonderpostkarte, mit acht Werten aus dem WHW-Markensatz rückseitig als Zusatzfrankatur als Eilbotenkarte aus Jestetten in die Schweiz, dekorativer und seltener Beleg.</p> | <p>P 266 GA 50,-</p> |
| <p>1492 1937-1938, WHW-Sonderpostkarte, zehn verschiedene Belege, davon ein Blankobeleg mit komplettem Markensatz auf Rückseite, die übrigen ebenfalls mit Zusatzfrankaturen aus dem Satz, u.a. portogerechte Auslandskarte in die Schweiz.</p> | <p>P 266 (10),
651-659 GA 50,-</p> |
| <p>1493 1938, 5. Jahrestag der "Machtergreifung", Sonderpostkarte, zwanzig verschiedene Belegemit Zusatzfrankatur der Markenausgabe, davon einer mit Posthilfsstellenstempel.</p> | <p>P 267 (20) GA 60,-</p> |
| <p>1494 1938, 5. Jahrestag der "Machtergreifung", Sonderpostkarte, fünf verschiedene Belege mit Zusatzfrankatur der Markenausgabe, dabei eine Eilbotenkarte aus Berlin nach Schweidnitz ("Nicht zur Nachtzeit bestellen"). Pracht.</p> | <p>P 267 (5) GA 50,-</p> |

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1495	1938, Volksabstimmung in Österreich, Sonderpostkarte, drei Belege, darunter ein Beleg zur Sudetenfahrt der "Graf Zeppelin" mit beiden entsprechenden Marken (Mi.-Nr. 662 und 663) sowie Flugpost 1934, 15 und 20 Rpf., sowie eine portugiesische Auslandskarte nach Frankfurt / Philadelphia.	P 268 (3)	GA/☒	50,-
1496	1938, Reichsparteitag der NSDAP, Sonderpostkarte, zwölf Belege, meist mit Zusatzfrankatur der entsprechenden Marke bzw. Mi.-Nr. 664 (Hitler 49. Geburtstag), davon ein Beleg vom Zweittag (2.9.1938) aus Falkenstein in der Tschechoslowakei, ein weiterer nach Marokko. Interessantes Los.	P 272 (12)	GA	50,-
P 1497	1938, WHW-Sonderpostkarte für Oktober 1938, Motiv überklebt durch kompletten WHW-Markensatz 1938 auf Karte ohne Text innerhalb von Berlin, Zweittagsverwendung vom 19.11.1938. Sehr dekorativer Beleg.	P 274/01	GA	50,-
1498	1938-1939, WHW 1938-39, Sonderpostkarte mit allen sechs Motiven (274/01 bis 274/06) auf sieben Belegen, jeweils mit Zusatzfrankatur aus dem WHW-Markensatz 1938, u.a. portugiesische Auslandskarten nach Liechtenstein und Argentinien. Eine Karte leichte Brandspuren, ansonsten gute Bedarfserhaltung bis Pracht.	P 274 (7), ex 675-672	GA	50,-
1499	1939-40, Danzig-Ganzsache, zwei Belege mit Zusatzfrankatur der Markenausgabe, davon einer als R-Karte mit Kameradschaftsblock, 15 Rpf. aus Regensburg nach Altheim (über Landshut) mit AK.	P 287 (2)	GA	50,-
Deutsches Reich - Privatganzsachen				
1500	1902, Germania, Deutsches Reich, 5 Pfg. Wertstempel auf Drucksachenumschlag einer Pforzheimer Firma für Warenproben (Rückseite Metall-Öse zum Verschließen), sauber gebraucht "PFORZHEIM / 18.11.02" nach Wiesbaden, an den Rändern knittig, aber feiner Beleg.		GA	30,-



Los 1497



Los 1501

P 1501	1902, Germania, Deutsches Reich, 10 Pfg. Wertstempel auf Privatumschlag der Firma Ernst Schmidt aus Düsseldorf mit Vignette und Abbildung der Industrie-Gewerbe und Kunstausstellung von 1902. Wertstempel entwertet "DÜSSELDORF / 11.9.02", darüber waagerechter Einschnitt (hinterlegt), sonst sehr feiner Beleg.		GA	60,-
P 1502	1902, Werbeumschlag mit Wertstempel Germania, Deutsches Reich 10 Rpf., entwertet "BERLIN C / 24.9.02" nach Leipzig an die Gebrüder Senf. Rückseitig Annoncen für Chemie, Back- und andere Pulver, Sofas, Zigaretten und "Kraft-Rothwein für Blutarme und Kranke" und Ausgabestempel, gute Qualität.		GA	90,-
1503	1903, Germania 5 Rpf.-Wertstempel, entwertet "BERLIN C / 15.7.03" auf größerem Privatumschlag (191: 129 mm) der Ortskrankenkasse für die Wäschefabrikation zu Berlin, Beförderungsknitter, sonst gute Erhaltung.		GA	30,-

Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1502



ex Los 1504

- P1504 1903-1913, drei Umschläge verschiedenener Firmen aus Hamburg, mit Germania-Wertstempeln zu 3, 5 und 10 Rpf., alle echt gelaufen, der 3 Pf.-Umschlag etwas knittig, aber reizvoll bedruckt, die beiden anderen Umschläge gute Bedarfserhaltung. GA 60,-
- 1505 1904-1911, drei Umschläge verschiedenener Firmen aus Hamburg, mit Germania-Wertstempeln zu 3 (zweimal) und 10 Rpf., alle echt gelaufen, alle Umschläge etwas knittig, ein Umschlag mit diagonalem Bug, insgesamt aber gute Bedarfserhaltung. GA 60,-



Los 1506



- P1506 1906 (ca.), Berliner Werbeumschlag mit Wertstempel Germania, Deutsches Reich 5 Rpf., ungebraucht, vorderseitig Anzeige für Büromöbel, Rückseite 14 verschiedene Berliner Unternehmen, u.a. Photoapparate, Petroleumkocher, Transporte nach Russland, Mumm-Sekt, das Wirtshaus "Bingerloch", Kyriazi-Zigaretten, zwei Briefmarkenanzeigen etc.. Gute Qualität. GA 80,-
- P1507 1906 (ca.), Berliner Werbeumschlag mit Wertstempel Germania, Deutsches Reich 5 Rpf., ungebraucht, vorderseitig Anzeige gegen Magenleiden, Rückseite zehn verschiedene Berliner Unternehmen, u.a. Likörfabrik, Pantoffelfabrikanten, "Detectiv-Institut X-Strahlen" Automobilreparatur, Lotterie etc. Gute Qualität. GA 60,-
- 1508 1912, Germania 10 Pf. rosa, Wertstempel auf großem Umschlag mit Kupferprägung der Firma August Stukenbrok aus Einbeck nach Hoechst, rs. Abbildung des Fabrikgeländes in Einbeck. Wertzeichen gestempelt "EINBECK / 26. 3. 12", Umschlag etwas knittig, sonst gut erhalten. GA 60,-

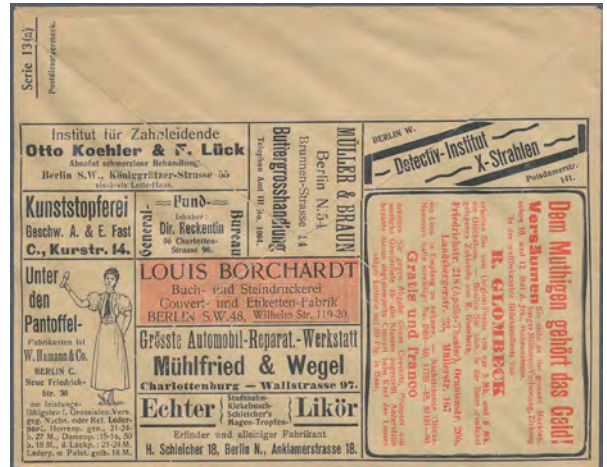
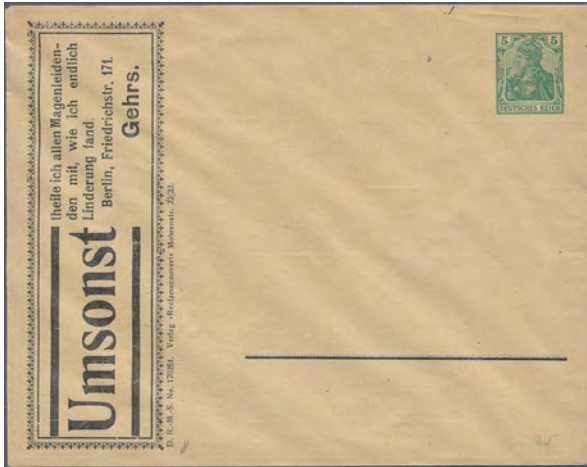
Deutsches Reich - Ganzsachen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

P 1509 1914, Germania 10 Pf. rosa, Wertstempel auf großem Umschlag mit Kupferprägung der Firma August Stukenbrok aus Einbeck nach Hoechst, rs. Abbildung des Fabrikgeländes in Einbeck (anderer Druck als bei Umschlag von 1912). Wertzeichen gestempelt "EINBECK / 25. 5. 14", Umschlag etwas knittrig, links senkr. Bug, sonst gut erhalten.

GA 60,-



Los 1507



Los 1509



Los 1510

P 1510 1914, Germania, DEUTSCHES REICH, 3 Pfg. Wertstempel auf Privatstreifband des "Kaufhauses des Westens" in Berlin nach Beuthen / Oberschlesien, von dort zurückgeschickt, entsprechender Einzeiler "zurück" und rs. Vermerk "nach Rybnitz" (neue Adresse des Adressaten). Etwas knittrig, aber für Streifband sehr gute Qualität. (M)

GA 30,-

P 1511 1927, Steinadler 20 Pfg.+15 Pfg., Flugpostkarte mit rs. russischem Text vom Komitee der Königsberger Ostmesse, gebraucht ab "KÖNIGSBERG 15.7.27" nach Moskau mit Ankunftsstempeln 15.7./16.7., leichte Gebrauchsspuren.

PP96 C102 GA 50,-

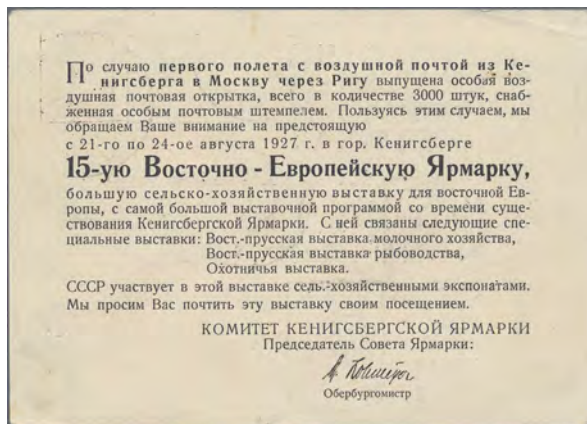
1512 1940, Philatelistentag und Nationale Briefmarkenausstellung, Hindenburg 3 Rpf.-Privatganzsache mit korrespondierender Sondermarke Mi.-Nr. 743, drei Exemplare, davon eines mit Text.

PP 122 - C 113 (3), 743 (3) GA 50,-

Deutsches Reich - Stempel

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1511



Los 1513



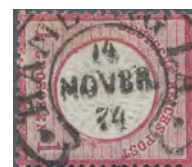
Los 1514

Deutsches Reich - Stempel

- | | |
|--|------------------------|
| <p>P 1513 ENDINGEN 1872, 3 Kreuzer kleiner Schild mit sehr seltenem blauen Stempel "ENDINGEN 20 MRZ 10-12V" nach Kenzingen (Landzustellbereich), rs. Ankunftsstempel.</p> | <p>9 ☒ 100,-</p> |
| <p>P 1514 1875, ERSTE NORMSTEMPEL, Großer Brustschild, 2 Gr. graultramarin, waagrechtes Paar in sehr frischer Farbe, sehr gut geprägt mit einwandfreier, leicht rauher Zählung. Marken entwertet mit "erstem Normstempel" aus Frankfurt / Main vom 15.6.1875, also vor der offiziellen Einführung. Außerdem Aufbrauchsverwendung als 20 Pfg.-Marken im ehemaligen Kreuzergebiet. Stempelseltenheit in guter Gesamterhaltung und ansprechender Optik, vgl. Fotoattest Brugger BPP (2011).</p> | <p>20(2) ☐/☉ 100,-</p> |



Los 1515



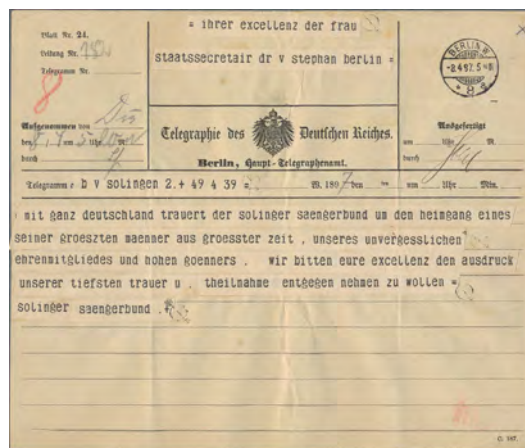
Los 1516

Deutsches Reich - Deutsche Post in China

- | Losnr. | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|--|------------|---------|--------|
| <p>P 1515 FRANKFURT 1898, "FRANKFURT (MAIN) ROSEN-AUSSTELLUNG 4.7.98", drei klare und volle Abschläge auf R-Brief mit portogerechter Frankatur Krone/Adler 5 Pfg., 10 Pfg. und 25 Pfg., EINSCHREIBZETTEL mit HANDSCHRIFTLICH "Rosen" auf "elektr." Ausstellung, nach Goldberg mit rs. Ankunftsstempel 5.7.98.</p> <p>Deutsches Reich - Hufeisenstempel</p> | | ☒ | 500,- |
| <p>P 1516 1874, Großer Brustschild, 1 Gr. karmin mit einem der seltenen Hamburger Hufeisenstempel OHNE ZEITGRUPPENRIEGEL aus der Briefannahmestelle am Venloer Bahnhof, der die Expedition der Hamburger Lotterielosbriefe übertragen wurde. Marke ist laut FA Brugger BPP (2010) farbfrisch, gut geprägt, gut zentriert und normal gezähnt, was laut Spalink-Handbuch bei den in Venlo verwendeten Marken nicht die Regel ist, denn dort wurden die Marken meist mit der Schere vorab in Streifen geschnitten. Spalink +1000 Punkte, Stempelseltenheit.</p> | 19 | ☒ | 120,- |



Los 1517



Los 1518

Deutsches Reich - Besonderheiten

- | | | |
|--|---|-------|
| <p>P 1517 1878-1910, acht handillustrierte Postkarten und ein Umschlag, teils attraktive Kunstwerke (1x Bayern dabei) (M)</p> | ☒ | 200,- |
| <p>P 1518 1897, drei Beileids-Telegramme zum Tode Gründers des Weltpostvereins, Heinrich von Stephan, an dessen Witwe in Berlin. Dazu drei weitere Kondolenzschreiben. Historisches Angebot mit UPU-Bezug! (M)</p> | ☒ | 150,- |



Los 1519



Los 1520

Deutsche Post in China - Vorläufer

- | | | | |
|---|------------|---|-------|
| <p>P 1519 1889, 2 M. lebhaftgrautila im waagerechten Dreierstreifen, entwertet "KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI 15/11/89". Der aus einem übergewichtigen Bedarfsleinenbrief stammende Frankaturausschnitt enthält zwei echte und auf dieser Ausgabe frühe Stempelabschlage. Die mittlere Marke ist einwandfrei, die beiden anderen zeigen Zahnmangel bzw. zwei geschlossene Spaltrisse im oberen Bereich, es handelt sich um eine seltene Vorlage! Fotoattest Steuer BPP, Mi. 2.100  (für lose gestempelt, ohne Aufpreis für die Einheit und das Briefstück!).</p> | V 37 d (3) | Δ | 200,- |
|---|------------|---|-------|

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 1520 1901 (19.5.), 2 Mk. braunpurpur auf kleinem Paketkartenausschnitt (mit Teil des Paket-Nummerzettels) und Stempel "HANKAU *DEUTSCHE POST*"</p> <p><i>1901 (May 19th), 2 Mk. Brown-purple on a small parcel card cutout (with part of the parcel number slip) and stamp "HANKAU * DEUTSCHE POST *"</i></p>	Mi. V37e	△	150,-



Los 1521



ex Los 1523

<p>P 1521 1890 (26.9.), waagerechtes Paar 10 Pfg. Krone/Adler mit klarem Stempel "KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI" auf Brief über Brindisi (1.11.) nach Buenos Aires/Argentinien mit Ank.Stpl. vom 26.11.90 - Bedarfsbeleg mit seltener Destination (Beleg mit leichter Alterspatina u. Öffnungsschnitt links)</p>	Mi. V47b (2)	☒	130,-
---	--------------	---	-------

Deutsche Post in China

<p>1522 1901, Petschili-Ausgabe-Kiautschou 3 Pfennig dunkelockerbraun, zentrisch entwertet mit K1 "PEKING DEUTSCHE POST 8/7 01" und leicht erhöht geprüft Bothe BPP (wegen eines fehlendem Zahns rechts). Michel 350,- Euro</p>	P VI a	◎	50,-
<p>P 1523 1901-1911, zehn interessante Belege / Ganzsachen, häufig mit Bezug zum Boxeraufstand bzw. zu stationierten Truppen, dabei Krone-Adler 2 Pfg.-Postkarte als Feldpostkarte verwendet mit Stempel "PEKING / DEUTSCHE POST", Germania 2 Rpf.-Reichspost-Postkarte mit Zusatzfrankatur DP China Mi.-Nr.15 a aus Tschifu nach Berlin, P 2 I aus Tsingtau nach Goslar, P 5 I mit Zusatzfrankatur DP China 2 II nach Kaiserslautern, Mi.-Nr. 111 a als EF auf Drucksache aus Shanghai an die SMS Schwalbe usw. Alle Belege im Netz abgebildet.</p>	☒/GA		130,-



Los 1524



Los 1525

Deutsche Post in China - Deutsche Post in der Türkei

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Post in China - Ganzsachen				
P 1524	1900, Jahrhundert-Ganzsachenkarte 5 Pfg. nach Wiesbaden, entwertet mit Einkreisstempel "PEKING / Deutsche Post / 28.2.01" und Wiesbaden Ankunft. Rückseitig Stempel "K.D Feldpost Station / 28.2 / N° 2". Grußtext mit Datierung "Shanghai 8.2.01" und Absendervermerk "SMS Jaguar". Die Jahrhundert-Postkarte kann nur als Mitläufer importiert worden sein und gehörte nicht zum Bestand der Deutschen Post in China. Zur Petschilzeit verwendet dürfte nur eine Handvoll Exemplare existieren.	AP 43	GA	1.300,-
Deutsche Post in China - Stempel				
P 1525	SCHANHAIKWAN, saubere Abschläge auf 5 Pfg.-Ganzsache Germania Reichspost mit Überdruck "China" nach Berlin mit Zusatzfrankatur Germania 3 Pfg. mit Überdruck, waagerechtes Paar. Karte mit kurzem Grußtext und AK Berlin.	P 10 X, 15 a (2)	☒	40,-
1526	1917 (1.1.), "TSINANFU (CHINA) DEUTSCHE POST" (ohne Jahreszahl "17") auf spätem Ortsbrief in guter Erhaltung. <i>1917 (1.1.), "TSINANFU (CHINA) DEUTSCHE POST" (without year "17") on late local cover in good condition.</i>	40	☒	40,-
Deutsche Post in China - Besonderheiten				
1527	1901 (19.6.), "K.D. FELDPPOSTEXPED. DES OSTASIATISCHEN EXPEDITIONSCORPS *b" auf eingeschriebenem Militariabrief mit rückseitigem Siegel des Kommandos des Ostas. Expeditionskorps und R-Zettel "Kaiserlich Deutsche Feldpostexpedition" an das Reichsmarineamt in Berlin (3.8.). <i>1901 (19.6.), "K.D. FELDPPOSTEXPED. DES OSTASIATISCHEN EXPEDITIONSCORPS * b" on registered military letter with seal of the command of the Ostas. Expedition Corps backside and R-label "Imperial German Field Post Expedition" to the Reichsmarineamt in Berlin (3.8.).</i>		☒	150,-



Los 1528



Los 1530



Los 1531



Los 1532

Deutsche Post in Marokko

P 1528	1903, REICHSPOST mit "fetterm" Aufdruck (Type II), 1 Pes. 25 Cts. auf 1 Mark Reichspostgebäude, gut gezähntes (ein Eckzahn etwas zerfasert) und zweimal schön mit "FES / 18.6.05" entwertetes Stück, fehlt in vielen Sammlungen. Geprüft Hoffmann-Giesecke (später BPP).	16 II	◎	50,-
1529	1906, Freimarke 25 Centimos auf 20 Pfennig mit Wasserzeichen 1, mit Aufdruck "MAROCCO", in der Farbvariante helllilaultramarin, in tadelloser postfrischer Erhaltung sowie jeweils tiefst geprüft Bothe BPP und Jäschke-L. BPP. Michel 180,- Euro	37 c	**	50,-
P 1530	1906, Freimarke 5 Mark mit Aufdruck "MAROCCO", mit Wasserzeichen und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Michel 420,- Euro	45	**	80,-

Deutsche Post in der Türkei - Vorläufer

P 1531	1889, 2 M. Innendienst, lebhaftgraulila, gute Bedarfserhaltung, zwei stumpfe Zähne, mit Teilstempel "CONSTANTI[NOPEL]", geprüft Bothe BPP, Mi.-Wert 500 €.	V 37 d	◎	60,-
--------	--	--------	---	------

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1533



Los 1535

P 1532 1889, Innendienst 2 Mark im waagrechtem Paar, in der Farbvariante lebhaftgrautila, mit Plattenfehler "obere Randlinie über R von Reichs unterbrochen, kleiner Punkt links oben auf der Randlinie" bei der rechten Marke, entwertet mit Einkreisstempel "Consta(ntinopel) 3 7 8(9)". Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind die Marken farbfrisch und zeigen bis auf eine aufgeplatze Stelle im Papier (infolge zu starken Stempeleinschlags, linke Marke) sowie einen verkürzten Zahn (rechte Marke) keine weiteren Mängel.

V37 dVI ☉/□ 240,-

Deutsche Post in der Türkei

P 1533 1912, 15 Piaster auf 3 Mark, schwarz(grau)violett, rotorange quarzend, üblich zentriertes und gezähntes, auch nach Fotobefund Jäschke-Lantelme (2015) "in fehlerfreier, postfrischer Erhaltung". Mi.-Wert 380 €.

46 a ** 80,-

1534 1908, Germania mit diagonalem Aufdruck, kompletter Satz postfrisch / ungebraucht, dabei 5, 20 und 40 Centimes postfrisch, die 10 und 100 Centimes mit kaum sichtbaren Falzspuren, die 100 C. dazu geprüft Bothe BPP. Mi.-Wert 200 €+.

48-52 **/* 40,-

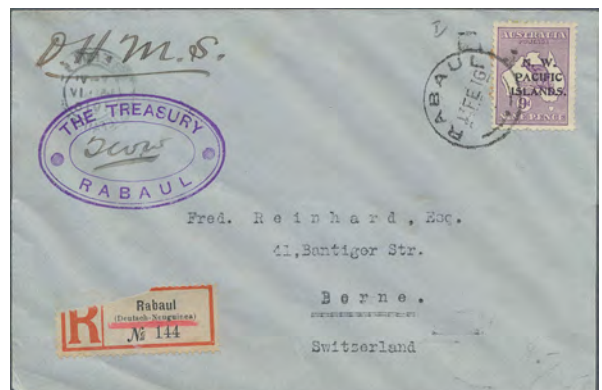
Deutsche Post in der Türkei - Ganzsachen

P 1535 1913, "BEIRUT DEUTSCHE POST" K1 auf Privatumschlag 2 Piaster auf 40 Pf Germania mit Druck "Deutsche Palästina - Bank" auf R-Brief nach Karlsruhe, links kleiner Einriss, ohne Ankunftsstempel.

PU2 GA 70,-



Los 1536



Los 1537

Deutsch-Neuguinea - Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1538



Los 1539

Deutsch-Neuguinea - Britische Besetzung

- | | | | |
|--------|---|---|-------|
| P 1536 | 1916, N.W. Pacific Islands 5d. braun auf Reco-Zensurbrief nach Endland, zentraler Stempel MANUS 1 DE 16, mit Zensurstempeln, rücks. Transit Sydney und Ank.Stempel, Prachtbeleg! | ☒ | 300,- |
| P 1537 | 1916, N.W. Pacific Islands 9d. violett als Einzelfrankatur auf Reco-Brief von RABAU (dt. E.-Zettel, li. obere Ecke abgerissen) 13 FE 16 nach Bern/Schweiz, hd. "O.H.M.S.", Transit Sydney und Ank.Stempel, Prachtbeleg! | ☒ | 250,- |

Deutsch-Ostafrika - Vorläufer

- | | | | |
|--------|--|---------|-------|
| P 1538 | 1891, 18.5., Brief aus DAR-ES-SALAAM KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR nach Leipzig mit Transitstempel des deutschen Postamtes auf ZANZIBAR. Brief oben unsauber geöffnet, sonst fein und sehr selten! | V 48b ☒ | 200,- |
| P 1539 | 1892, 2.9., DR 20 Pfg. auf Brief - einige Unzulänglichkeiten - mit Stempel DAR-ES-SALAAM KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR geprüft Dr. Steuer BPP. Dieser Stempel wurde laut uns zur Verfügung stehender Literatur nur bis zum 3.9. verwendet. | V 48b ☒ | 120,- |



Los 1540



Los 1541

- | | | | |
|--------|---|---------|------|
| P 1540 | 1891, 19.10., 20 Pfg. auf Briefvorderseite von TANGA, adressiert an das deutsche Konsulat in Zanzibar | V 48b △ | 60,- |
|--------|---|---------|------|

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsch-Ostafrika			
P 1541	1895, 8.9., DR 20 Pfg. Krone/Adler auf Brief mit Stempel DEUTSCHE SEEPOST OSTAFRIKANISCHE HAUPTLINIE d", Abs. Angabe "Dampfer Kaiser, DOA", mit französischer Schiffspost LA REUNION A MARSEILLE befördert, Transitstempel ADEN, nach Deutschland, Pracht!	DR 48	☒ 100,-
			
Los 1542		Los 1544	
P 1542	1895, Brief mit Vordruck "Ostafrikanische Gesellschaft Zanzibar" ("Zanzibar" gestrichen und hd. durch "D.E.S." ersetzt) aus DES mit zwei Exemplaren 10 Pesa blau (Mi.Nr.4), rücks. großes rotes Papiersiegel der Gesellschaft, Adresse teils geschwärzt, kleine Unzulänglichkeiten	4 (2)	☒ 80,-
1543	1895-99, drei Belege mit Einzelfrankaturen der Mi.-Nrn. 4, 7 und 9 (letzterer Umschlag bügig).	4,7,9	☒ 80,-
P 1544	1896, unfrankierter Brief aus DAR-ES-SALAAAM nach Deutschland, rückseitig mit Verschlussetikette "Kaiserl. Postamt Dar-es-Salaa"; als portofreie Postsache gedacht, da aber ohne entsprechenden Vermerk, mit "80" Pfg. nachtaxiert (T-Stempel im Rahmen).		☒ 100,-
			
ex Los 1545		Los 1546	
P 1545	1896ff., Krone / Adler, diagonal, dreizeiliger Aufdruck, der komplette Satz gut gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch, bei der 5 Pesa Gummibüße, dafür die 10 Pesa mit oben anhängendem Zwischensteg und die 2 Pesa auf Farbe b (hellockerbraun) geprüft Pauligk BPP bzw. Jäschke-L. BPP. Mi.-Wert 320 €+.	45205	** 60,-
P 1546	1899, portofreier Inlandsbrief von KILOSSA an die meteorologische Hauptstation in Dar-es-Salaam, hd. "R.D.S. [=Reichsdienstsache] In Ermangelung eines Dienstsiegels, Abs. Dr Brückner, Oberarzt".		☒ 100,-
P 1547	1900, frühe Ansichtskarte von BAGAMOYO mit 3 Pesa nach Kilwa, mit Transitstpl. des britischen PA Zanzibar und Ank.Stpl. KILWA - ungewöhnlich auf Inlandspost.	7	Ak 80,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1548

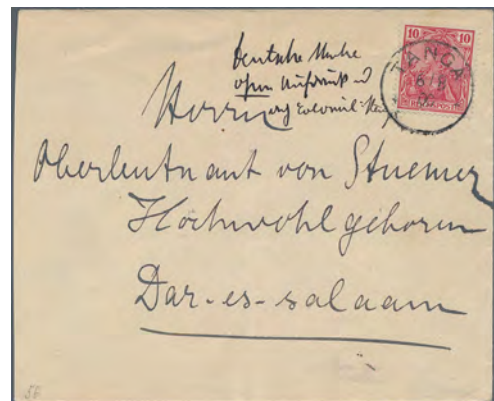


Los 1549

- | | | | | |
|--------|---|------|----|-------|
| P 1548 | 1898, Ansichtskarte aus BAGAMOYO mit 5 Pesa frankiert nach Lome, Togo, Transit Zanzibar, ungewöhnliche interkoloniale Destination. | 8 | Ak | 100,- |
| P 1549 | 1898, frühe Ansichtskarte von Dar-es-Salaam mit Stempel DEUTSCHE SEEPOST OSTAFRIKANISCHE HAUPTLINIE g (Dampfer General), in die Schweiz, Kab. | 8 | Ak | 50,- |
| 1550 | 1898, zwei frühe Ansichtskarten von KILOSSA und TANGA, jeweils mit 5 Pesa frankiert, nach Deutschland, Kab. | 8(2) | Ak | 60,- |



Los 1551



Los 1552

- | | | | | |
|--------|---|------------------------|---|-------|
| P 1551 | 1899, 25 Pesa auf Recobrief von IRINGA an Hauptmann Huch in Wiesbaden, R-Zettel Type 2, geprüft Siebentritt BPP. | 10 | ☒ | 60,- |
| P 1552 | 1900, 6.8., Brief aus TANGA mit Dt.Reich 10 Pfg. Germania frankiert, nach Dar-es-Salaam, mit rücks. Ank.Stpl. | DR 10 Pfg.
Germania | ☒ | 80,- |
| 1553 | 1904, Päckchenadresse aus DAR-ES-SALAAM mit Siegelstempel KAISERL. GOUVERNEMENT V. DEUTSCH-OSTAFRIKA, an die Sanitätsstelle in USUMBURA, senkr. Faltung | | ☒ | 60,- |
| P 1554 | 1905, 22.1., Brief mit MSP 51 auf 10 Pfg. Germania, 2 Abschläge, Absender Kreuzer "Bussard". | DR 10 Pfg.
Germania | ☒ | 60,- |
| P 1555 | 1906, 31.3., 2 Pesa auf LETZTTAGS-Brief, zusammen mit 2 Stück 2 1/2 H., als portogerechte 7 1/2 H.-Frankatur von DES nach PANGANI, mit rücks. Ank.Stpl. | 11 u.a. | ☒ | 80,- |
| P 1556 | 1903, kleinformatiger Brief von WIEDHAFEN nach LANGENBURG (Ank.Stpl.), frankiert mit je 2x 2 und 3 Pesa (= 10 Heller-Porto), kl. roter Tintenpunkt, sonst tadellos. | 11(2), 12(2) | ☒ | 100,- |
| 1557 | 1901-1903, fünf Belege mit "Pesa"-Frankaturen, Bedarf, meist versch. Stempel, u.a. PANGANI. | ex 11-13 | ☒ | 110,- |

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1554



Los 1555

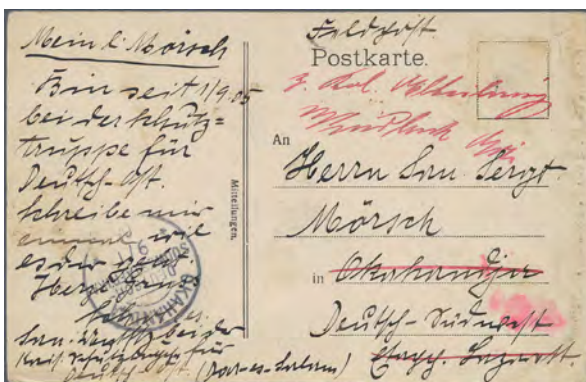


Los 1556



ex Los 1559

- | | | | | |
|--------|--|-------|----|-------|
| 1558 | 1903, Brief mit 5 Pesa mit besonders klarem Stempel von WILHELMSTHAL. | 13 | ✉ | 40,- |
| P 1559 | 1905, Freimarken Kaiseryacht ohne Wz., Wertangabe in Heller, der komplette Satz einwandfrei, gut gezähnt und tadellos postfrisch, mit weiteren Farbvarianten ergänzt, dabei 23 a und c nach Farbe tiefgeprüft und 28a zweimal, tiefgeprüft Jäschke-Lantelme. | 22-29 | ** | 220,- |



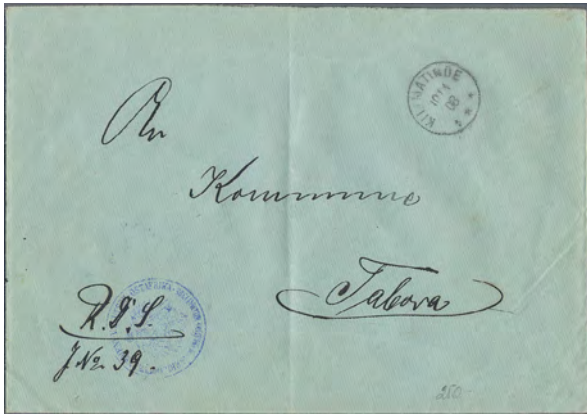
Los 1560

- | | | | |
|--------|--|----|-------|
| P 1560 | 1905, 1.9., portofreie Feldpostkarte aus dem MAJI-MAJI-Aufstand nach Deutsch-Südwest mit Ank.Stpl. OKAHANDJA, von einem Soldaten, Unikat! | Ak | 400,- |
| P 1561 | 1908, portofreie "RDS" (=Reichsdienstsache) mit Stempel von KILIMATINDE 10.4.08 nach Tabora, mit Siegelstempel KAISERL. GOUVERNEMENT VON DEUTSCH-OSTAFRIKA STATION KILIMATINDE, mit Ank.Stpl. TABORA. Senkr. Faltspur im Umschlag. | ✉ | 80,- |

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1561



ex Los 1562

P 1562 1914, 5.8., bis 1916, 35 Marken und Briefstücke mit Stempeln mit Kriegsdaten, dabei Werte bis 2 Rupien (1 Rupie = 5mal vorhanden), dabei "kleine Berliner Jahreszahl 16" (4), ohne Jahreszahl (3), bess. Stempel MNYUSS1 auf Briefstück. Das Los ist komplett auf unserer Webseite abgebildet. (M)

☉/△ 280,-



Los 1563



Los 1564

P 1563 1914, 22.9., GSK 4 H. (P.23) aus MOROGORO n. Deutschland mit Transitstempel (sehr schwach, in blau) COMPANHIA DO NYASSA CORREIO DE PALMA, erster Postabgang nach Deutschland nach Kriegsausbruch.

GA 80,-

P 1564 1914, großer Leinenbriefumschlag als portofreie Reichsdienstsache an das Auswärtige Amt in Berlin; handschriftlich "RPD General" - dieses Schiff fuhr von TABORA über DES nach Zanzibar, dort der Post übergeben und mit vier Marken frankiert (eine halb abgerissen), spezielle Zensur von Zanzibar, L2 UNDELIVERABLE/LPS. Der Brief wurde dann von den Behörden in Zanzibar beschlagnahmt und erst in den 1960er Jahren im Zuge von Renovierungsarbeiten im alten Zentralpostamt von Zanzibar wieder entdeckt. Ein wahrhaft historisches Dokument, ex Sammlung Siebentritt. (MS)

☒ 200,-

P 1565 1915, 2 ½ H und 30 H, Kaiseryacht, mit Bahnpoststempel "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) a, BAHNPOST, ZUG, 12.7.15" auf portogerechtem Einschreibbrief (Rückschein) nach Daressalam. Rückseitig mit Ankunftsstempel "DARESSALAM c, 14.7.15". Der Briefumschlag ist senkrecht mittig gefaltet, zeigt Öffnungsspuren und ist oben etwas hinterlegt. Selten.

1915, 2 ½ H and 30 H, yacht, with railway postmark "MITTELLANDBAHN (DEUTSCH-OSTAFRIKA) a, BAHNPOST, ZUG, 12.7.15" on postage-appropriate registered letter (return receipt) to Daressalaam. Arrival postmark "DARESSALAM c, 14.7.15" on the reverse. The envelope is folded vertically in the middle, shows signs of being opened and is slightly backed at the top. Rare.

301,34 ☒ 600,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1565

- | | | | | |
|--------|--|----|---|-------|
| P 1566 | 1915, 13.9., "Feld-Postkarte" von einem Oberleutnant nach Deutschland, violetter Zensurstempel, hd. "via Port-Amelia" (im September 1915 ging keine Post aus DOA heraus). Vorzügliche Erhaltung. | 32 | ☒ | 100,- |
| P 1567 | 1915, 23.3., Karte mit 7 1/2 H. nach Österreich, mit Zensurstempel von DOA, Transitstempel Lourenco Marques, 7. Postabgang nach Kriegsausbruch. Karte büblig. | 32 | ☒ | 100,- |



Los 1566



Los 1567



Los 1568

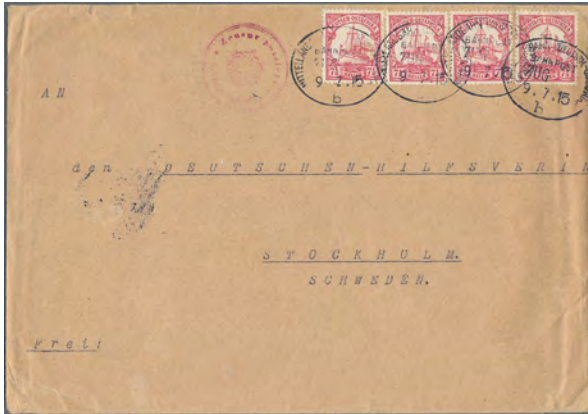


Los 1570

- | | | | | |
|--------|--|----|---|------|
| P 1568 | 1914, 28.9., Brief mit Absender-Vordruck "Kaiser, Prozessagent Tabora", nach Erfurt, 2. Postabgang vom November 1914, gepr. Siebentritt. | 32 | ☒ | 60,- |
| 1569 | 1915, 11.8., Inlandsbrief von DARESSALAM nach Neu-Moschi, frankiert 7 1/2 H. (vor Verwendung beschädigt). | 32 | ☒ | 40,- |

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1570 1914, 24.10., Brief der 2. Gewichtsstufe aus Dar-es-Salaam mit 2x 7 1/2 H. frankiert mit Zesnurstempel von DOA, 4. Postabgang nach Kriegsausbruch, Ankunft 17.10.1915 (fast 1 Jahr!), im Umschlag tls. leichte Randknitter, geprüft Dr. Paulig.	32 (2)	☒	80,-
P 1571 1915, 9.7., Brief mit 4 Stück 7 1/2 H. an den Hilfsverein in Stockholm, mit Bahnpoststempel Mittellandbahn (ohne Zug-Nummer), Kbst. "b" und nebengesetztem Zensurstempel geprüft Bothe BPP. Nicht mehr abgefertigt und erst 1919 zugestellt.	32 (4)	☒	200,-
P 1572 1915, 17.7., Brief mit 15 H. blau mit hd. "via Lisboa", schwacher Zensurstempel von DOA; zurück nach DOA (10. Postabgang), erst 1919 zugestellt. Geprüft Dr. Wittmann.	33	☒	140,-

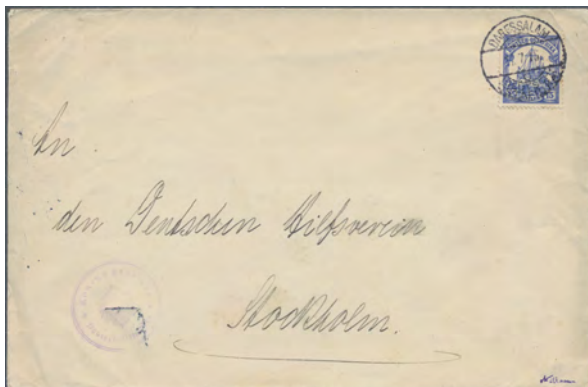


Los 1571



Los 1572

P 1573 1915, 17.7., Brief aus DAR-ES-SALAM mit 15 H. blau frankiert, an den Deutschen Hilfsverein in Stockholm (10. Postabgang), zurück nach DES und erst am 21.10.1919 zugestellt, schwacher DOA-Zensurstempel, geprüft Wittmann.	33	☒	140,-
1574 1915, sogenannte "DHOW"-Post; diese Briefe beförderten an der Küste im Krieg auch Post. Brief mit starken Mängeln mit rücks. Stempel der Zollverwaltung von KILWA, dazu vier weitere Dhow-Briefe - nur Inhalte ohne Umschläge - nach GUJERAT. Eine hochinteressante kleine Kollektion! (M)		☒	150,-
P 1575 1915, 8.9., GSK 7 1/2 H. aus TANGA in die Niederlande mit deutschem Zensurstempel. Karte geschrieben in KWANHILLI. Am 5.7.1915 ging die letzte Post aus DOA über Mocambique, dieses Poststück wohl unter Umschlag nach Mocambique befördert, Ankunststempel in den Niederlanden. Prachtbeleg!	GSK P19	GA	250,-



Los 1573



Los 1575

P 1576 1915, 21.2., GSK 4 H. von DARESSALAM nach Bayern, 5. Postabgang nach Kriegsausbruch, interessanter Text!	GSK P23	GA	50,-
---	---------	----	------

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1576



Los 1577

- P 1577 1916, 19.4., Adress-Seite einer portofreien Regierungs-Drucksache mit Siegelstempel KAISERLICHES GOVERNEMENT DEUTSCH OSTAFRIKA, mit Poststempel von MOROGORO 19.4.16, nach Amani.

△ 80,-



Los 1578



Los 1579



Los 1580



Los 1581



Los 1582



Los 1583



ex Los 1585

- | | | | | |
|--------|---|--------------------|-----|-------|
| P 1578 | KÖNIGSBERG-Marken: 5 Pfg. Germania mit Stempel BUKOBA, Pracht signiert Grobe und geprüft Dr. Steuer VUB. | lib | ⊙ | 200,- |
| P 1579 | KÖNIGSBERG-Marken: 1916, 5 Pfg. Germania mit Stempel MOHORO (nur 500 Expl. wurden hierhin geliefert), vorzüglicher Abschlag! | lib | ⊙ | 200,- |
| P 1580 | KÖNIGSBERG-Marken: 1916, 5 Pfg. Germania mit Stempel von KOROGWE (es wurden nur 774 Stücke hierhin geliefert), Pracht geprüft Dr. Steuer VUB. | lib | ⊙ | 180,- |
| P 1581 | KÖNIGSBERG-Marken: 5 Pfg. Germania mit Stempel von DODOMA, sehr gut lesbar und geprüft Dr. Steuer VUB! | lib | ⊙ | 180,- |
| P 1582 | KÖNIGSBERG-Marken: 5 Pfg. Germania mit Stempel BAGAMOYO signiert Grobe und geprüft Bothe BPP. | lib | ⊙ | 120,- |
| P 1583 | KÖNIGSBERG-Marken: 1916, 5 Pfg. Germania im waag. Paar mit Stempel von PANGANI (nur 500 Exemplare hierhin geliefert), sehr gut lesbarer Abschlag! | lib (2) | ⊙/□ | 300,- |
| 1584 | WUGA-Ausgabe 1916; 21/2 H. grau Type I und Type II einzeln sowie 71/2 H. waagerechtes linkes Randpaar Typen I u. II, in üblicher Erhaltung ohne Gummierung. Alle 4 Werte sind signiert "Hoffmann Giesecke". | Wuga-Ausgabe
HI | (*) | 50,- |
| P 1585 | 1892, Ostafrikanische Seenpost Schulke & Mayr, der komplette Satz als Nachdruck zum 50jährigen Firmenjubiläum 1939, hier makellos postfrisch, Mi.-Wert 300 €. | S Na a e | ** | 80,- |

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1588



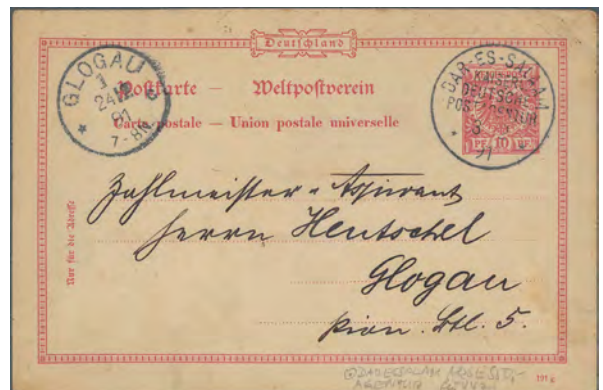
Los 1589

Deutsch-Ostafrika - Britische Besetzung (Mafia)

- | | | | |
|--------|--|-------------|-------|
| 1586 | Besetzung von DOA; 1916, 5.12., alte deutsche Weihnachtskarte mit Stpl. FPO No.343 (= indische Feldpost Dar-es-Salaam) nach Südafrika, dazu 17 Marken der britischen, belgischen und portugiesischen Besetzung, u.a. KIONGA 4 Werte komplett ungebraucht ohne Gummierung sowie dito 3 Werte (1/2, 2 1/2 und 5c.) gestempelt. Abbildung auf unserer Webseite. (M) | ☒/
(*)/☉ | 100,- |
| 1587 | Britische Besetzung, 1917, Brief aus Dar-es-Salaam nach Tanga, frankiert 1 A. I.E.F.-Aufdruck, zarter Stempel. | ☒ | 50,- |
| P 1588 | Britische Besetzung, 1917, 16.3., deutsche Ansichtskarte von MOHORRO nach Indien mit Feldpoststempel FPO No.343 (= Dar-es-Salaam) u. Zensurstempel; dazu deutsche Ansichtskarte aus Dar-es-Salaam n. Südafrika ohne Poststempel. | Ak | 70,- |
| P 1589 | Britische Besetzung, 1918, 9.6., deutsche Ansichtskarte von TABORA mit Stempel BASE OFFICE B/I.E.F. (= Dar-es-Salaam) nach GB gelaufen. | Ak | 70,- |



Los 1590



Los 1591

Deutsch-Ostafrika - Ganzsachen

- | | | | | |
|--------|---|---------|----|-------|
| P 1590 | 1891, 27.7., Vorläufer-GSK DR 10 Pfg. vom Dampfer "Kanzler" vor Lindi, mit Stempel DEUTSCHE SEEPOST OST-AFRIKANISCHE HAUPTLINIE d", daneben Ekr LINDI, Transitstempel DAR-ES-SALAAM KDPA vom 14.8. und Ank.Stpl. Roermond in den Niederlanden geprüft Bothe BPP. Karte mit einigen Stockpunkten, aber durchaus präsentabel! | VP21 II | GA | 180,- |
| P 1591 | 1891, 3.2., Vorläufer-GSK DR 10 Pfg. mit Stempel DAR-ES-SALAAM KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR nach Deutschland, Kab. | VP25 | GA | 180,- |

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1592



Los 1593

- | | | | | |
|--------|---|-------|----|-------|
| P 1592 | 1893, 3.6., Vorläufer-GSK 10 Pfg. mit Ekr DAR-ES-SALAAM nach Hamburg, hd. "via Neapel p. Admiral". | VP25 | GA | 100,- |
| P 1593 | 1894, 13.3., Vorläufer-Ganzsachenkarte DR 10 Pfg. mit besonders klarem Stempel DAR-ES-SALAAM, nach Berlin | VP25 | GA | 80,- |
| 1594 | 1891, 29.8., Vorläufer-GSK 10 Pfg. aus TANGA nach Deutschland, langer bedarfsmäßiger Text, senkr. Faltspur in der Karte | VP25a | GA | 50,- |



Los 1595



Los 1596

- | | | | | |
|--------|---|--------|----|-------|
| P 1595 | 1900, GSK 10 Pfg. Dt.-Reich (P.37) - nicht in DOA ausgegeben - von Bord des RPD "Herzog", mit Poststempel "DEUTSCHE SEEPOST OSTAFRIKANISCHE HAUPTLINIE h", mit Transitstempel von TANGA nach Deutschland. | DR P37 | GA | 160,- |
| P 1596 | 1901, Kartenbrief-Ganzsache Dt.Reich 10 Pfg.) mit Stempel von MOSCHI nach Bagamoyo; im Poststempel das Monatsdatum 8.10.01 handschriftlich auf "28.9" geändert | VK3 | GA | 120,- |



Los 1597



Los 1598

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1597 1899, GSK Marineschiffspost 10 Pfg., von SMS CONDOR in Zanzibar (MSP Nr.10) nach Deutschland.	MSP P1	GA	70,-
P 1598 1893, 13.11., GSK 3 Pesa mit Zusatzfrankatur 2 Pesa (Mi.Nr.1) von DES nach Belgien, dort mit Nachporto belegt; die belgische Postverwaltung faltete die Karte (damit der Inhalt nicht gelesen werden konnte) und verschloß sie offiziell mit einem Etikett. Eine sehr aparte Besonderheit in vorzüglicher Erhaltung!	P1, ZuF Nr.1	GA	200,-



Los 1599



Los 1600

P 1599 1896, GSK 3 Pesa mit Zusatzfrankatur 5 Pesa (Mi.Nr. 3) geschrieben in "Kawudjiji", mit Poststempel von KILWA nach Deutschland.	P1, ZuF Nr.3	GA	70,-
P 1600 1894, GSK 5 Pesa aus PANGANI nach Deutschland, mit Transitstempel ZANZIBAR, Kab.	P2	GA	50,-



ex Los 1601



Los 1603

P 1601 1893-97, vier GSK 5 Pesa, mit Stempeln von BAGAMOYO, BUKOBA (senkr. Faltspur), DAR-ES-SALAM u. MIKINDANI, 1x Transitstempel ZANZIBAR.	P2 (4)	GA	100,-
1602 1895, GSK 5 Pesa mit klarem Ekr TANGA, nach Berlin, mit franz. Schiffspoststempel LA REUNION A MARSEILLE L.V.No. 1	P2a	GA	50,-
P 1603 1897, GSK 3 Pesa (Frageteil der Doppelkarte) mit Zusatzfrankatur 3 Pesa (Mi.Nr.7), Bedarf nach Stuttgart	P3 F ZuF Nr.7	GA	70,-
P 1604 1898, 8.12., GSK 5 Pesa aus LEGOMA mit Aufgabestempel von TANGA nach Nieder-Indien; Transitstempel von A-POSTAGENT SINGAPORE, SEMARANG, KENDAL u. L1 BODJA, alle auf der Vorderseite, Pracht!	P6	GA	120,-
P 1605 1898, GSK 5 Pesa von TANGA über Zanzibar, Aden nach Holland, mit Ank.Stpl., Pracht!	P6	GA	50,-
1606 1900, 2.3., GSK 5 Pesa von UJIJI über DES nach Deutschland signiert Mansfeld, tadellos.	P6	GA	40,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1604



Los 1605

P1607 1896, komplette Antwortkarte mit Druckdatum "296 f" als echtgebrauchtes Einschreiben gelaufen, durch die Faltung rechts leicht angetrennt, gestempelt "DAR-ES-SALAM 6.10.00", mit Beifrankatur der 3 (Mi.Nr. 6 b), 5 (2 Stück der Mi.Nr. 7) und 10 Pfennig (2 Stück der Mi.Nr. 8 a), mit Durchgangsstempeln von Suez und Port Said sowie geprüft Jäschke-L. BPP.

P7 GA 80,-



Los 1607



Los 1608

P1608 1900, 3.4., Antwort-GSK 3 Pesa aus Merseburg / Dt. Reich zurück nach Dar-es-Salaam mit Ank.Stempel. Antwortkarten aus dem Reich zurück in die Kolonie sind von großer Seltenheit!

P7A GA 200,-



Los 1609



Los 1610

P1609 1897, GSK 5 Pesa mit Zusatzfrankatur 10 Pesa blau (Mi.Nr. 9) nach Pretoria (Transvaal), Stempel DEUTSCHE SEEPOST OST AFRIKANISCHE HAUPTLINIE "h" 17.3.97, Transitstempel Zanzibar und Ank.Stpl. Durban u. Pretoria, gute Destination!

P8 GA 110,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1610	1903, GSK 5 + 5 Pesa mit Zusatzfrankatur 2 P. Schiffszeichnung u. Dt.Reich 2 Pfg. Germania, von AMANI n. Deutschland; Frankatur nicht anerkannt u. mit Nachporto belegt.	P8 ZuF	GA 80,-

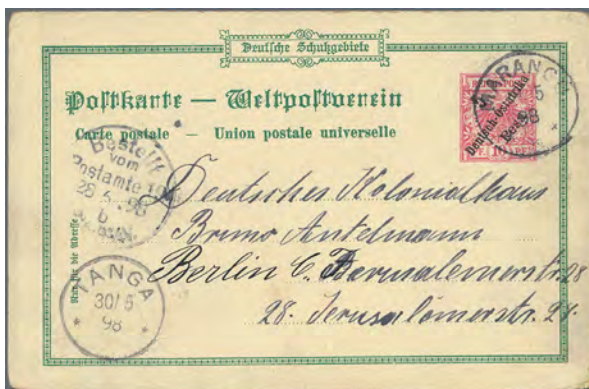


Los 1612



Los 1615

1611	1897, Antwortteil GSK 5 Pesa, Bedarf aus DES nach Deutschland, Kabinett.	P8 A	GA 60,-
P 1612	1898, Privat-GSK 5 Pesa, Bild Kilwa, mit Ekr KILWA nach Berlin, blaugrauer Transitstempel von DAR-ES-SALAAM.		GA 70,-
1613	1899, Privat-GSK 5 Pesa, Bild Kilwa, mit Ekr MOHORRO nach Berlin, Transitstempel von KILWA und DES.	PP2	GA 70,-
1614	1899, Privat-GSK 5 Pesa, Bild Tanga, aus DAR-ES-SALAAM nach Berlin, Kab.	PP2	GA 70,-
P 1615	1898, 20.6., Privat-GSK 5 Pesa, Bild Tanga, mit Poststempel IRINGA nach Berlin, Kab.-Beleg.	PP2	GA 70,-
1616	1898, Privat-GSK 5 Pesa "Gruss aus Dar-es-Salam", aus LINDI nach Berlin, mit blaugrauem Transitstempel von DES.	PP2	GA 70,-



Los 1617



P 1617	1898, Stempel MARANGU 21.5., auf Privat-GSK 5 Pesa (Bild Tanga) nach Berlin. Seltener Stempel, das Postamt wurde bereits 1901 wieder geschlossen.	PP2/4	GA 280,-
P 1618	1894, 17.6., GSK 3 Pesa, geschrieben Missionsstation UTETE (erst 1913 eigenes Postamt mit Stempel), adressiert an die evangelische Mission in Tanga. Aktenlochung geschlossen.	P13	GA 130,-
1619	1903, GSK 3 Pesa aus NGAMBO mit Aufgabestempel MUHESA nach Deutschland, Transitstempel Tanga.	P13	GA 50,-

Deutsch-Ostafrika

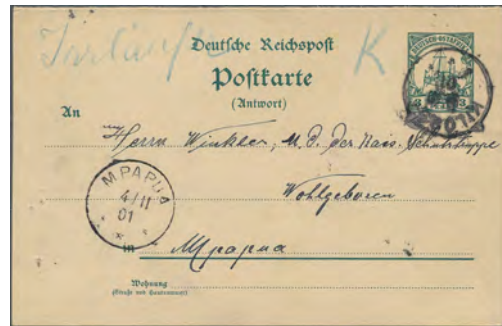
Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf

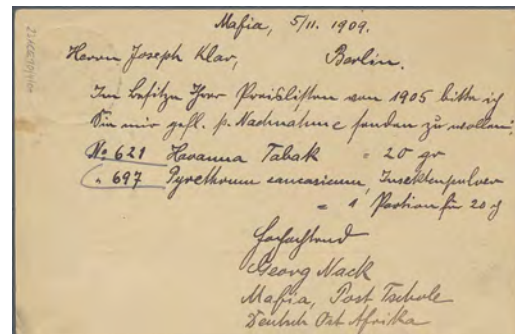
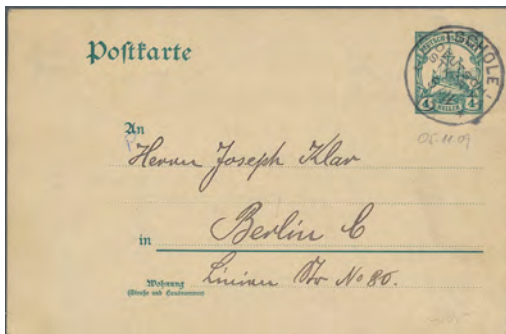


Los 1618



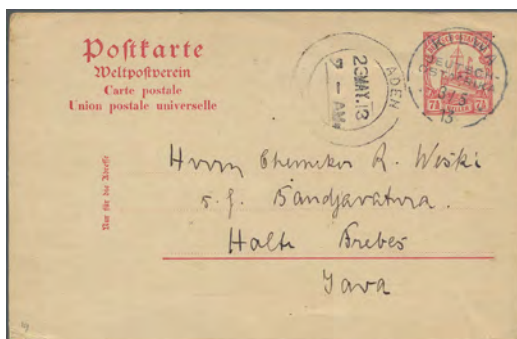
Los 1621

- | | | | | |
|--------|---|-------|----|-------|
| | 1620 1901, GSK 3 Pesa aus TANGA nach Holland mit Taxstempel, Prachtbeleg. | P13 | GA | 50,- |
| P 1621 | 1901, 10.10., GSK 3 Pesa grün, Antwortteil bedarfsmäßig von KILOSSA nach MPAPUA mit vorderseitigem Ankunftsstempel. Doppelt geprüft R.F.Steuer VÖB. | P15 A | GA | 200,- |



Los 1625

- | | | | | |
|--------|---|-------|----|-------|
| | 1622 1902, Frage-GSK 3 Pesa, bedarfsgebraucht von IRINGA nach DES, kleiner Einriß im Unterrand. | P15 F | GA | 50,- |
| | 1623 1904, 6.9., GSK 3 Pesa grün, Bedarf von TANGA nach Deutschland; gebraucht eine recht seltene Ganzsachenkarte | P17 | GA | 50,- |
| | 1624 1905, GSK 3 Pesa grün, Bedarfspost von AMANI nach Tanga, eine gebraucht recht seltene Ganzsache, Pracht! | P17 | GA | 50,- |
| P 1625 | 1909, 5.11., GSK 4 H., geschrieben (Insel) MAFIA mit Stempel TSCHOLE, Bedarfsbeleg nach Berlin; Belege von der Insel Mafia sind von größter Seltenheit! | P18 | GA | 350,- |



Los 1629



Los 1630

- | | | | | |
|--|---|-----|----|------|
| | 1626 1906, WUGIRI als Ank.Stempel auf GSK 4 H. aus Tanga, glasklarer Stempelabschlag, Kte. Aktenlochung geschlossen, geprüft Pauligk. | P18 | GA | 50,- |
|--|---|-----|----|------|

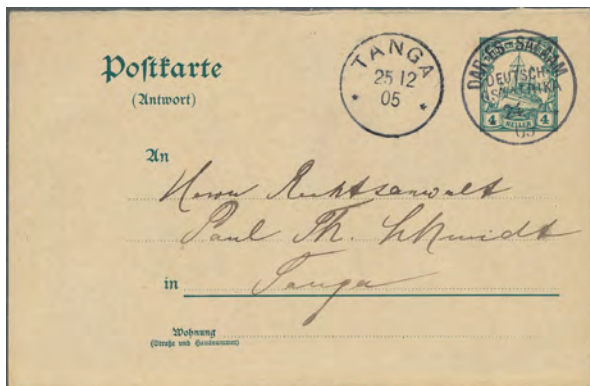
Deutsch-Ostafrika

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1627	1910, GSK 4 H. aus LUKULU mit Poststempel von TABORA nach Tilburg in den Niederlanden, ohne Nachporto	P18	GA	50,-
1628	1905, GSK 4 H., 2 ungebrauchte Stücke mit verschiedenen Zudrucken der Firma "Gebrüder Feyer" in Moschi, aktenfrisch	P18 mit Zudruck (2)	GA	80,-
P1629	1913, 3.5., GSK 7 1/2 H. aus KILWA nach Java, Niederl. Indien, gute Destination, Transitstempel ADEN, Kab.	P19	GA	80,-
P1630	1910, 10.5., GSK 7 1/2 H. geschrieben in "Lager MAKANJA" mit guten Poststempel BUIKO, Kab.	P19	GA	70,-



Los 1631

P1631	1905, 15.11., Doppel-GSK 4 H. von TABORA nach MOROGORO und Antwortteil aus KISAKI mit Stempel von MOROGORO zurück nach Tabora; beide Teile zusammenhängend gebraucht = LP!	P20	GA	250,-
-------	--	-----	----	-------



Los 1632



Los 1634

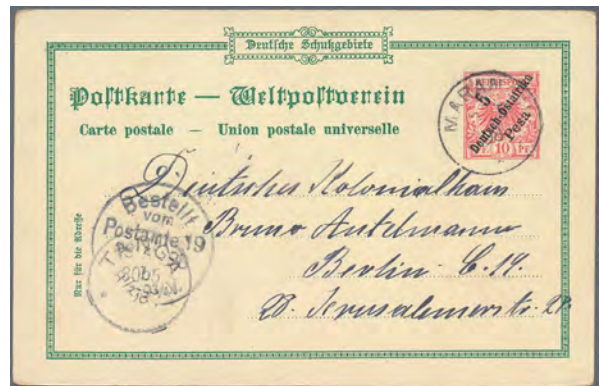
P1632	1905, 25.12., Antwort-GSK 4 H. von DES nach Tanga, Bedarfs-Antwortkarten sind sehr selten, im Michel ohne Preisnotierung	P20 A	GA	150,-
1633	1905, 10.7., Frage-GSK 4 H. aus MOSCHI als Firmenkarte n. Leipzig, Transitstempel von Tanga und DES	P20 F	GA	40,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1634 1909, 3.9., GSK 4 H. aus BUIKO mit Ovalstempel der Bahnpost USAMBARA Zug 2 b, adressiert an das Warenhaus Wertheim in Berlin	P22	GA	70,-
1635 1910, 21.1., GSK 4 H. aus DES nach Österreich, mit Zusatzfrankatur 2x 2 1/2 H. (Mi.Nr.30), das Porto von 7 1/2 H. war wohl nicht genau erreichbar!	P22	GA	50,-



Los 1636



Los 1639

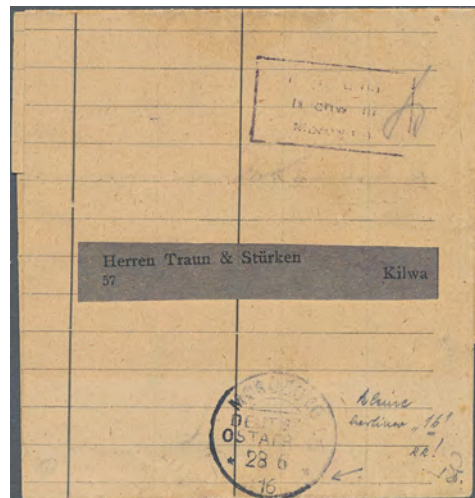
P 1636 1914, 13.5., GSK 4 H. geschrieben in KISSERAWE mit Poststempel von DES nach "Nkoaranga", mit Ank.Stpl. LEGANGA auf der Vorderseite. Seltener Stempel!	P23	GA	120,-
1637 1913, 15.8., GSK 4 H. mit rückseitigem Zudruck der "Offiziers-Messe" Dar-es-Salaam, nach Kilimatinde	P23	GA	50,-
1638 1912, 6.4., GSK 4 H. aus TANGA nach Kvediboma, mit Ank.Stpl. von HANDENI auf der Rückseite (Ecken der Karte links abgeschnitten), seltener Stempel	P23	GA	40,-

Deutsch-Ostafrika - Stempel

P 1639 "MARANGU, 2(..).5.98", K1 auf 10 Pf Privat-Ganzsachenkarte (Gruss aus Tanga) via Transit TANGA, 30.5.98, nach Berlin, vs. Ank.-Stpl. (28/6). Gute Bedarfserhaltung. Signiert Bothe BPP. Arge 300.-€+	GA	50,-
---	----	------



Los 1640



Los 1641

P 1640 (1915), 19.11., Streifenband mit Stempel MOROGORO (ohne Jahreszahl!) mit Kastenstempel "Frei lt. Einn./Nachweis/Morogoro" und L1 "2 1/2 H".	<input checked="" type="checkbox"/>	180,-
P 1641 1916, 23.6., Streifenband mit Stempel MOROGORO mit kleiner Berliner Jahreszahl "16" und schwachem Barfrankierungsstempel, geprüft Bothe.	<input checked="" type="checkbox"/>	120,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1643



Los 1645

- | | | | |
|---|--|---------------------------------|-------|
| 1642 | 1914, 19.9., GSK 4 H. (P.23) mit Bahnpoststempel USAMBARA ZUG 6 b nach Deutschland, 2. Postabgang während des Krieges nach Deutschland, Ankunft am 4.3.1915 (Dauer 166 Tage) geprüft Pauligk BPP. Karte gering verfärbt im rechten oberen Bereich. | GA | 50,- |
| P 1643 | 1916, USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) BAHNPOST ZUG 6, 23.9.12, Bahnpoststempel OHNE Zugnummer-Buchstabe "b" auf 4 H grün Ganzsachenkarte von Moschi nach Berlin, rückseitig voller Text. Gute Bedarfserhaltung. Seltener Stempel der Usambara Bahnpost! | P 23
GA | 40,- |
| Deutsch-Ostafrika - Besonderheiten | | | |
| 1644 | Um 1900, zwei ungebrauchte Ansichtskarten mit Abb. der Marken Schiffszeichnung in Pesa-Währung, je eine Karte mit bzw. ohne Prägedruck, aktenfrisch | Ak | 50,- |
| P 1645 | 1902, GSK Uganda, Frageteil aus BUKOBA nach Stuttgart, in ENTEBBE abgestempelt, Transitstempel MOMBASA, schöne Bedarfspost mit langem Text, Kab.! | Uganda GSK
Ascher P4 F
GA | 150,- |
| 1646 | 1915, 2.10., Posteinlieferungsschein für eine Postanweisung mit LI MOROGORO in violett, Formular links Aktenlochung geprüft Siebentritt BPP. | ☒ | 40,- |



Los 1647

- | | | | |
|--------|---|---|-------|
| P 1647 | 1915, 9.3., Brief aus Halle nach AMANI, über das "Deutsche Seemannsheim" in Genua (Abs.Stpl. Evangelischer Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer), Aufgabestempel von Genua, rücks. Stempel von Zanzibar 20.4.1915. Von dort ging es nicht weiter. Eine versuchte Postbeförderung über das zu der Zeit noch neutrale Italien. Der Schreiber erwähnt, dass Briefe aus DOA in Deutschland angekommen sind und dass man von der Beschussung Daressalams und dem Sieg bei Tanga gehört hat. Ein historisches Dokument! (M) | ☒ | 260,- |
|--------|---|---|-------|

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

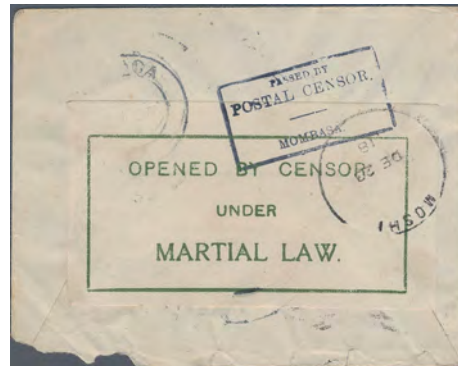


Los 1648



Los 1650

- | | | | | |
|--------|---|--------------------------------|----|-------|
| P 1648 | 1916, 31.3., GSK 10 R. der Mocambique-Gesellschaft mit Zusatzfrankatur 15 R. aus BEIRA nach Rotterdam, von einem Deutschen, mit portug. Zensur PASSOU BELA CENSURA und L1 der englischen Zensur. Die Karte (Aktenlochung) mit Text in Englisch. Die Gefangenen von Beira wurden in MACEQUCE interniert. | GSK
Mocambique-Gesellschaft | ☒ | 100,- |
| 1649 | 1917, Kolonial-Kriegerdank, Propagandakarte (Askari mit Fahne u. Gewehr), in Bayern verwendet, dazu eine Visitenkarte von Stabsarzt Dr. Mohn, Ende 1917 gefallen. | | Ak | 40,- |
| P 1650 | 1918, 6.V., Brief vom "Bureau International de la Paix" in Bern (Vermittlung von Briefen aus Deutschland) nach USANGI, Post Moschi, Kilimandscharo, mit Zensurstempel und Transitstempel von MOSHI, unsauber geöffnet. | | ☒ | 150,- |



Los 1651



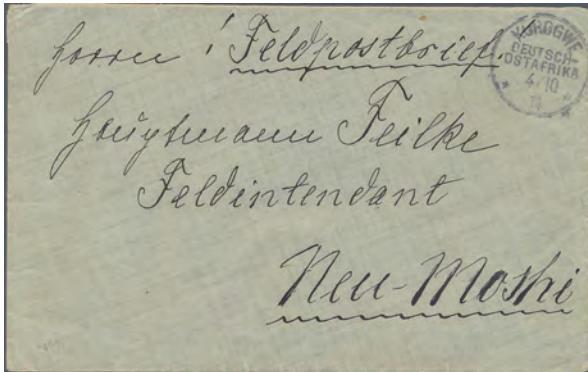
Los 1652



- | | | | | |
|--------|---|--|---|-------|
| P 1651 | 1918, 17.6., Brief vom "Bureau International de la Paix" in Bern (Vermittlung von Briefen aus Deutschland) nach USANGI, Post Moschi, Kilimandscharo; mit grünem Zensurverschluss von MOMBASA u. Transitstempel MOSHI. Im Oberrand Öffnungsmangel. | | ☒ | 180,- |
|--------|---|--|---|-------|

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1652	1933; Fotokarte von General Lettow-Vorbeck und Gouverneur Schnee hoch zu Roß beim Einzug 1919 in Berlin, mit Originalunterschriften der beiden Protagonisten.	☒	80,-

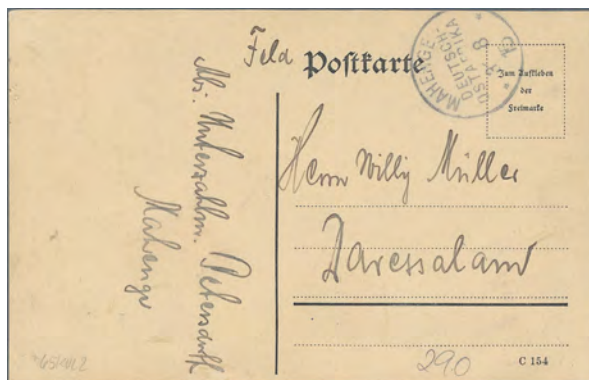


Los 1653



Los 1655

P 1653	FELDPPOST, 1914, 4.10., Brief mit Stempel KOROGWE, nach Neu-Moschi adressiert, sehr gute Erhaltung.	☒	50,-
1654	FELDPPOST, 1914, 3.10., Brief aus MOMBO nach Korogwe/Hospital an einen Mitarbeiter des Feldmagazins Mombo, im Umschlag senkr. Faltspur.	☒	50,-
P 1655	FELDPPOST, 1914, 30.9., portofreier Brief, hd. "Feldmagazin Mombo", entsprechender Poststempel MOMBO, adressiert an die evangelische Mission Bungu.	☒	60,-



Los 1657



Los 1658

1656	FELDPPOST, 1914-15, Brief und Karte von MOSCHI. Die Karte ist mit Aktenlochung, mit Absendervermerk geschrieben in ROMBO und signiert Friedemann.	☒	60,-
P 1657	FELDPPOST, 1915, 30.8., Postkarte mit klarem Stempel MAHENGE nach Dar-es-Salaam.	☒	70,-
P 1658	FELDPPOST, 1915, 15.8., Brief mit Vordruck der "Kautschukpflanzung KIWALE", aus Dar-es-Salaam, rücks. Ank.-Stempel KILWA 25.8.15, Kab.	☒	60,-
P 1659	FELDPPOST, 1915, 23.3., Brief mit Stempel MOSCHI ohne Jahreszahl (nicht im AG-Verzeichnis), nach Amani, Kab.	☒	100,-
P 1660	FELDPPOST 1915-17; portofreier Feldpostbrief vom 24.12.1915 aus MUANSA an die Missionsdruckerei WUGA, geprüft Hille und Pauligk BPP, dazu lose bzw. auf Briefstück 3x TAVETA und 1x FELDPPOSTSTATION No.2 vom 15.10.17 (Datum!) (M)	☒	/◎/△ 180,-

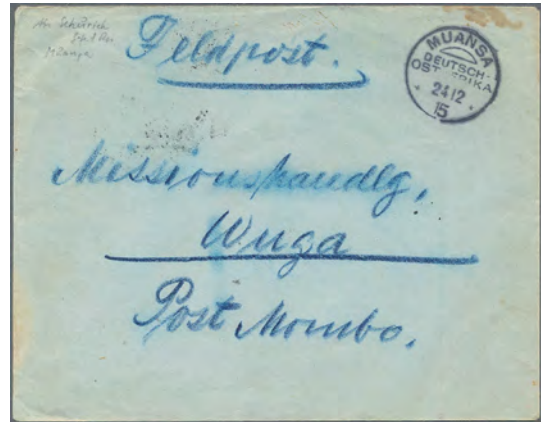
Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

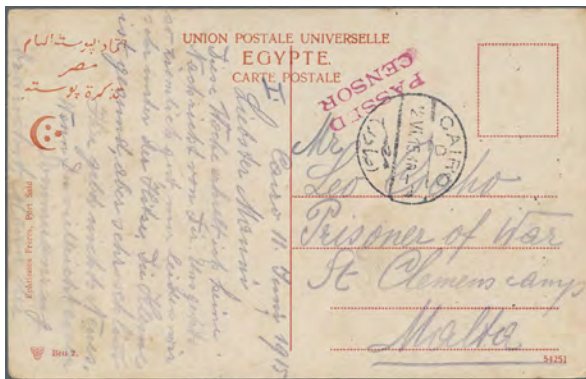


Los 1659

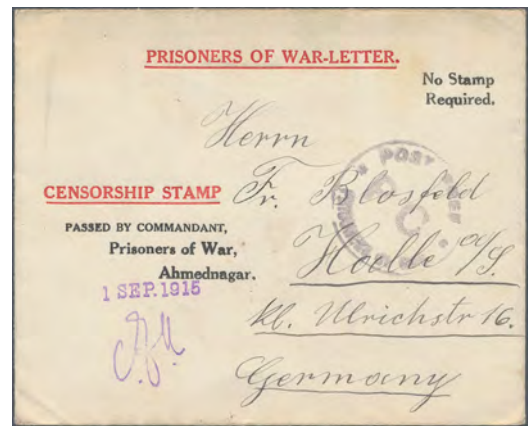


ex Los 1660

- | | | |
|--|----|-------|
| <p>P 1661 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1915, 15.6., Ansichtskarte aus Kairo in das Lager ST. CLEMENS auf Malta, mit zweizeiligem Zensurstempel.</p> | Ak | 100,- |
| <p>P 1662 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1915, 1.9., Vordruck-Umschlag aus dem Lager AHMEDNAGAR in Indien nach Deutschland, mit Zensur</p> | ☒ | 80,- |

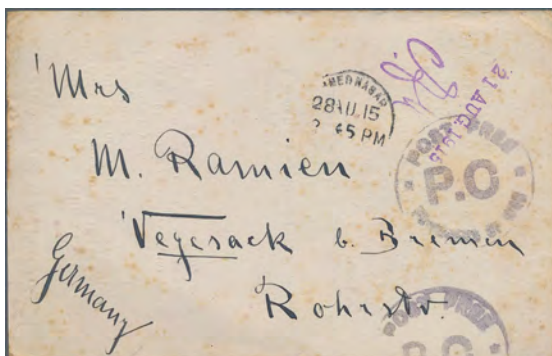


Los 1661

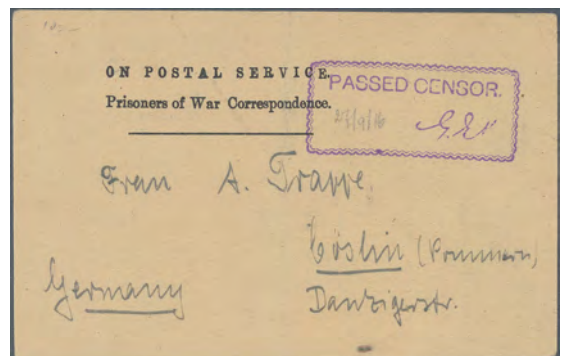


Los 1662

- | | | |
|---|---|------|
| <p>P 1663 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1915, 20.8., Vordruck-Postkarte zum Ankreuzen aus AHMEDNAGAR in Indien, mit Stpl. POST FREE, PC nach Deutschland.</p> | ☒ | 60,- |
| <p>1664 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1915, 25.11., Vordruckumschlag aus dem Lager AHMEDNAGAR in Indien nach Deutschland, mit Zensur.</p> | ☒ | 80,- |



Los 1663



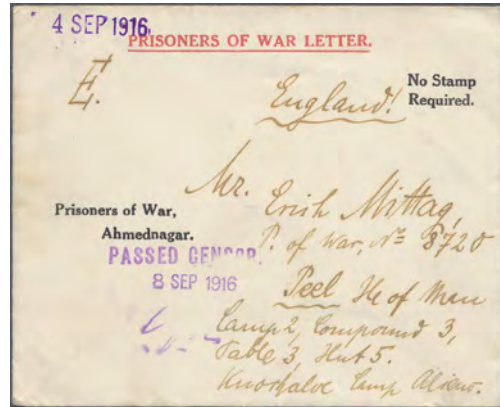
Los 1665

Deutsch-Ostafrika

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf
 P1665 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1916, 25.9., Vordruck-Postkarte zum Ankreuzen aus AHMEDNAGAR in Indien nach Deutschland, ungewöhnlicher Zensurstempel, senkrechte Faltspur. ☒ 60,-



Los 1666

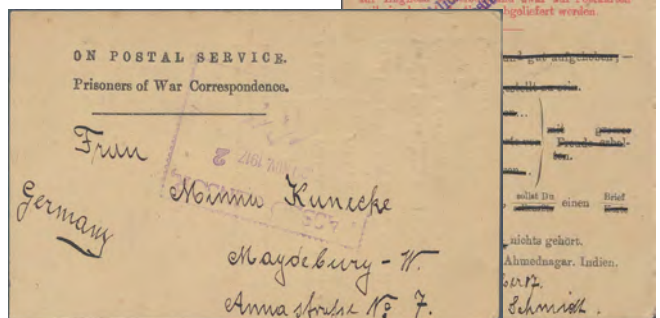


Los 1667

- P1666 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1916, 23.9., Brief aus Ziegelhausen (Dt. Reich) nach USUMBARA via Holland und England nach Nairobi, Brit.Ostafrika; schwacher Zensurstempel von Emmerich u. britische Zensur. ☒ 260,-
- P1667 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1916, 4.9., Vordruckumschlag aus dem Lager AHMEDNAGAR in Indien an einen deutschen Kriegsgefangenen im Lager PEEL, Isle of Man, GB; solche Post zwischen zwei Lagern ist selten, Zensurstreifen. ☒ 150,-
- 1668 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1916, 23.2., Vordruckumschlag aus dem Lager AHMEDNAGAR nach Deutschland, mit Zensur. ☒ 80,-



Los 1669



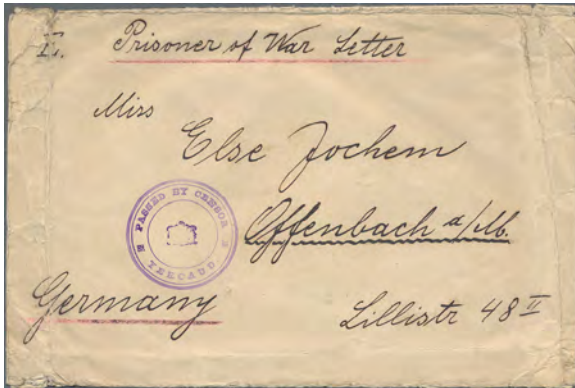
Los 1671

- P1669 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1916, 7.6., GSK aus New York an den Kriegsgefangenen "Kinzele" im Lager AHMEDNAGAR in Indien. Belege aus anderen Ländern als Deutschland in Kgf.-Lager sind selten. 100,-
- 1670 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1916, Ansichtskarte aus Cairo in das Lager ST. CLEMENS auf Malta, zweizeiliger Zensurstempel. Ak 100,-
- P1671 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1917, 30.11., Vordruck-Postkarte zum Ankreuzen aus AHMEDNAGAR in Indien n. Deutschland, mit Stempel "Fröhliche Weihnachten/Prosit Neujahr", mit Zensur. ☒ 60,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1672



Los 1673

- P 1672 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1917, 11.12., Brief aus dem Lager YERCHAUD n. Deutschland, mit großem 3-Kreis-Stpl. PASSED BY CENSOR YERCHAUD (Bezirk Madras). Sehr seltenes Lager, Knitterspuren im Briefrand nicht gravierend. ☒ 140,-
- P 1673 KRIEGSGEFANGENENPOST; 1917, 19.2., Vordruckkarte aus dem Lager AHMENAGAR adressiert nach "Amani, Post Usambara, via Tanga" mit Ra3-Zensurstempel von Dar-es-Salaam. ☒ 70,-

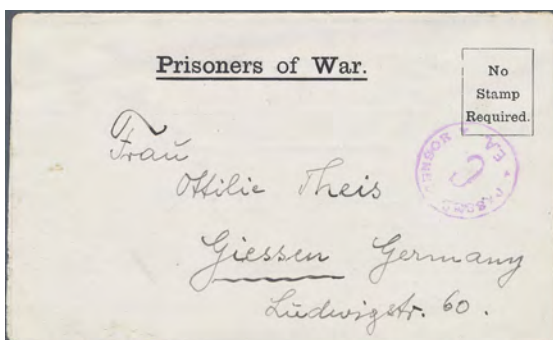


Los 1674

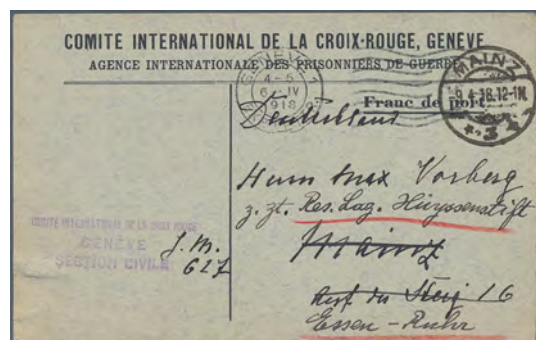


Los 1675

- P 1674 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1917, 17.2., Vordruckumschlag aus dem Lager AHMEDNAGAR, Indien, FOR TRANSMISSION OVERSEAS FROM INDIA nach Wilhelmsthal (Ostafrika), rücks. Zensuraufkleber und -stempel, sowie FPO No.304 in blau (TANGA) und FPO No.23 (WILHELMSTAL). ☒ 200,-
- P 1675 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1917, 31.13., Brief aus dem Lager TEMPE (Südafrika) mit Stpl. von BLOEMFONTEIN nach Heidelberg (Transvaal), mit Zensurstempel. Seltenes Lager! ☒ 120,-



Los 1676



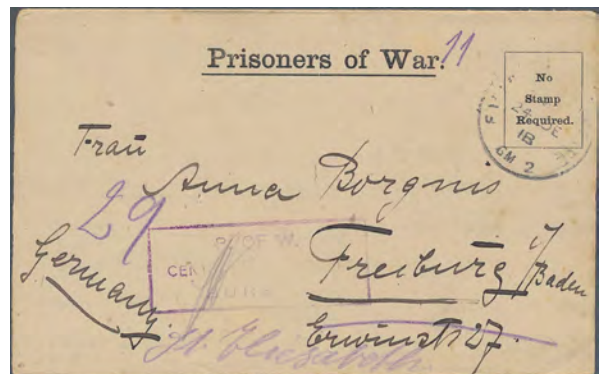
Los 1677

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1676	KRIEGSGEFANGENENPOST; 1917, 5.12., Brief aus dem Offizierslager DAR-ES-SALAAM mit Zensur von Brit.-Ostafrika nach Deutschland, Pracht.	☒	100,-
P 1677	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1918, 6.4., offizielle Vordruckkarte des IRK Genf mit dem Vermerk, dass "Herr Vorberg im POW-Lager Dar-es-Salaam gefangen gehalten wird", LPI	☒	180,-



Los 1678

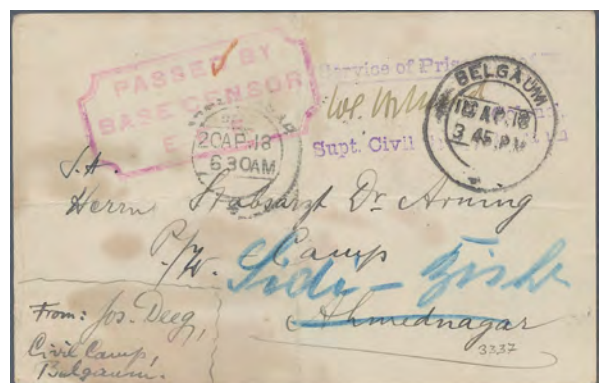


Los 1679

P 1678	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1918, 29.3., Vordruckkarte (Eckbug) zum Ankreuzen aus dem Lager AHMEDNAGAR in Indien in das Lager YERCAUD (dieses Lager ist selten), großer Zensurstempel.	☒	100,-
P 1679	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1918, 24.12., Vordruckfaltbrief aus dem Offizierslager Sidi Bishir, Ägypten, mit Zensur, nach Freiburg.	☒	60,-



Los 1680



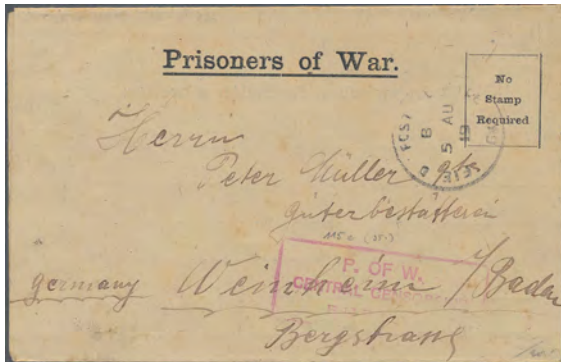
Los 1681

P 1680	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1918, 28.10., Brief mit Inhalt (Umschlag Aktenlochung) aus dem Lager BELGAUN (für Zivilinternierte) an den Missionsinspektor Trittelwitz in Bethel. Der Briefinhalt bezieht sich auf den Soldaten MÖRCHEN und schildert dessen Heldentaten, zur Weiterleitung an dessen Frau. Historisches Dokument!	☒	140,-
P 1681	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1918, 18.4., Karte aus dem Zivilinterniertenlager BELGAUN in das Lager AHMEDNAGAR, nachgesandt in das Lager SIDI BISHIR in Ägypten, ein ungewöhnlicher Beleg, Altersspuren und Faltbug.	☒	100,-
1682	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1918, 28.1., Vordruck-Postkarte zum Ankreuzen aus AHMEDNAGAR nach Südafrika (Natal), kleiner Einriß unauffällig. Seltene Destination!	☒	60,-
P 1683	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1919, 5.8., Vordruck-Faltbrief aus dem Lager MAADI in Ägypten, mit Zensur, nach Deutschland.	☒	60,-
P 1684	KRIEGSGEFANGENENPOST, 1919, 7.8., Brief aus Flöhe/Sachsen über die Niederlande in das Lager AHMEDNAGAR in Indien, Ank.-Stpl. vom 21.9.; Post IN das Lager ist seltener als umgekehrt.	☒	80,-

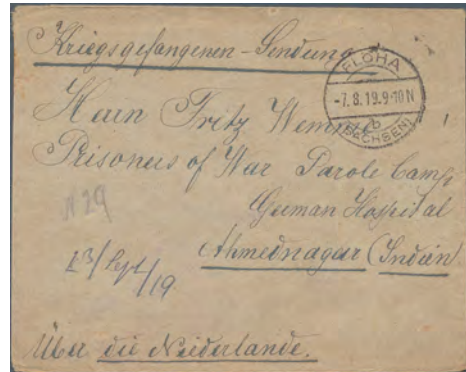
Deutsch-Ostafrika

Losnr.

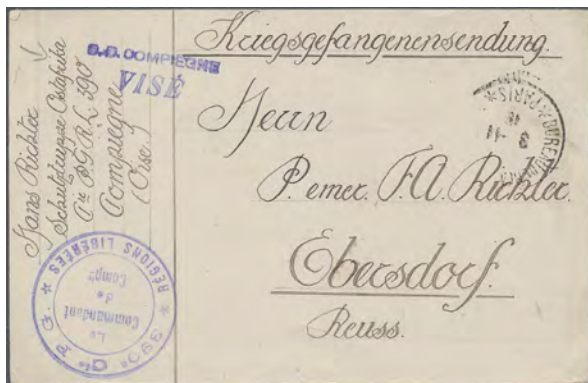
Katalognr. Erhalt. Ausruf



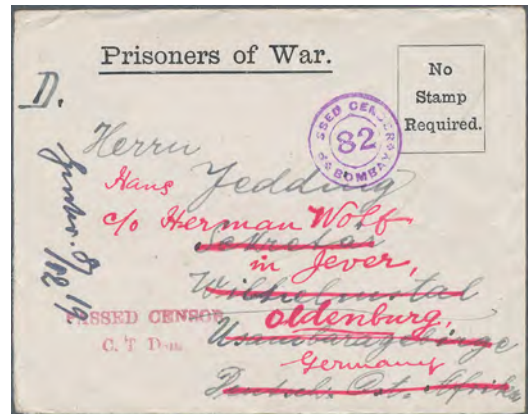
Los 1683



Los 1684

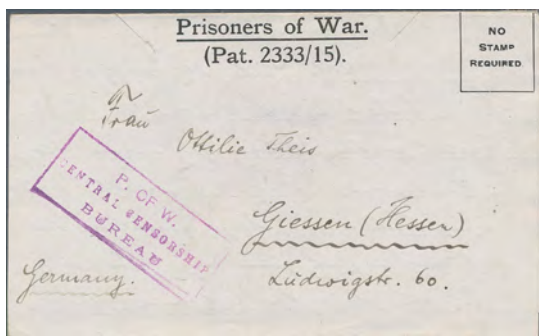


Los 1685

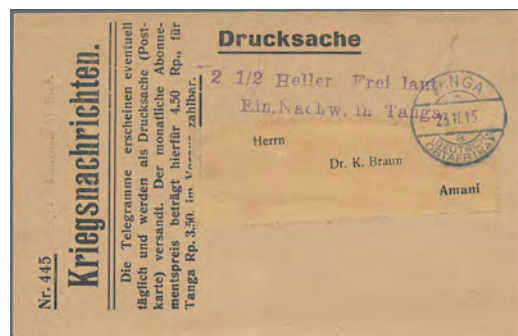


Los 1686

- P 1685 KRIEGSGEFANGENENPOST; 1919, 5.11., Postkarte (re. ob. Eckbug) aus dem Lager COMPIEGNE in Frankreich, Absender Hans Richter, Schutztruppe Ostafrika. Mit entspr. Zensur nach Deutschland. Seltenes Lager. ☒ 120,-
- P 1686 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1919, Brief aus dem Lager AHMEDNAGAR, Indien nach Wilhelmsthal, Ostafrika (L2 PASSED CENSOR/C.T.Dsm.), ebenfalls Zensur von Bombay, und weitergeleitet nach Deutschland. ☒ 120,-



Los 1687



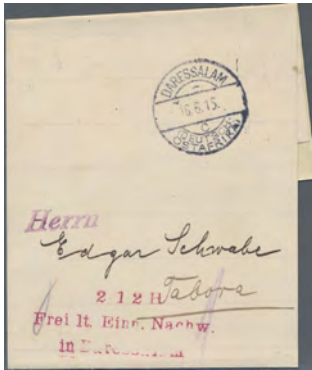
ex Los 1688

- P 1687 KRIEGSGEFANGENENPOST, 1919, 29.4., Vordruckfaltbrief auf Kreidepapier (gegen Geheimschrift) aus dem Lager Sidi Bishir in Ägypten nach Deutschland, mit Zensur. ☒ 60,-
- P 1688 NOTMASSNAHMEN, 1915, 23.11., "Kriegsnachrichten Nr. 445" mit Ortsstempel TANGA und grossem L2 "2 1/2 Heller Frei laut/ Ein.Nachw. in Tanga"; dazu Originalfoto "Truppen im Gelände vor Tanga" des Berufsfotografen Walther Dobbertin. (M) ☒ 130,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

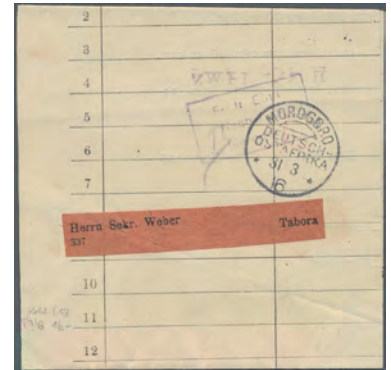
Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1689

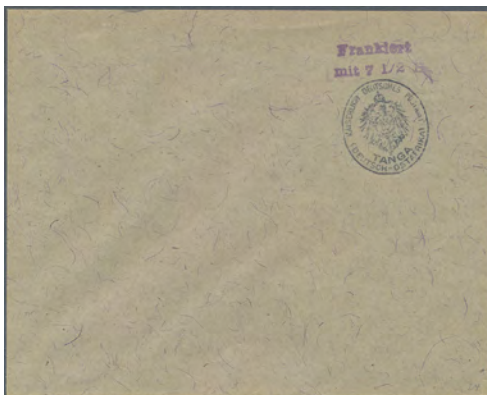


Los 1690

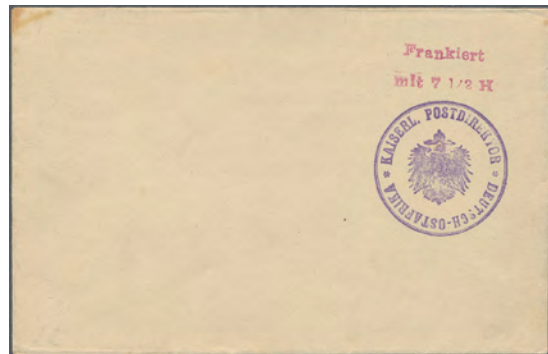


ex Los 1691

- | | | |
|--------|---|---------|
| P 1689 | NOTMASSNAHMEN, 1915, 16.6., Streifenband mit Stempel "2 1/2 H./Frei lt. Einn.Nachw./in Dar-es-Salam" in violett. | ☒ 100,- |
| P 1690 | NOTMASSNAHMEN, 1915, 19.7., "Kriegsnachrichten Nr. 323" als Drucksachenkarte (Eckfehler) aus Tanga mit Rahmenstempel "Frei lt. Einn./Nachweis/Tanga" geprüft Pauligk BPP. | ☒ 90,- |
| P 1691 | NOTMASSNAHMEN, 1916, 31.3., Streifenband von MOROGORO, Rahmenstempel u. Zusatzstpl. "ZWEI 1/2 H.," dazu zwei Briefstücke mit Barfrankierungsstpl. von TABORA. | ☒ 140,- |

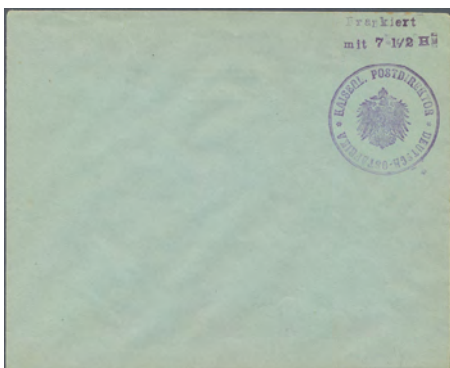


Los 1692

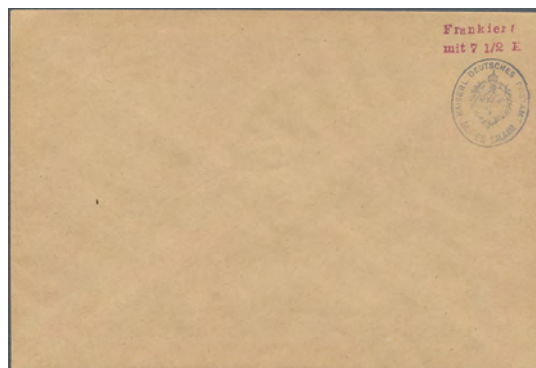


Los 1693

- | | | |
|--------|--|---------|
| P 1692 | VORAUSFRANKIERUNGEN, 1916, ungebrauchter Umschlag von Tanga, aktenfrisch. | ☒ 130,- |
| P 1693 | VORAUSFRANKIERUNGEN, 1916, ungebrauchter Umschlag von Morogoro; Dienstsiegel violett, Frankostpl. rot, aktenfrisch | ☒ 80,- |



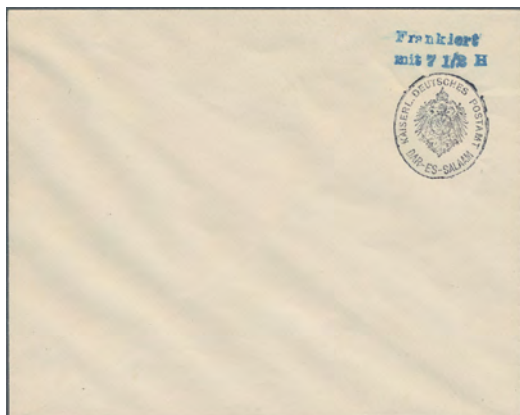
Los 1694



Los 1695

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1694	VORAUFRANKIERUNGEN, 1916, ungebrauchter Umschlag von Morogoro, Diestsiegel und Frankostempel violett, aktenfrisch.	☒	80,-
P 1695	VORAUFRANKIERUNGEN, 1916, ungebrauchter Umschlag von Dar-es-Salaam; Dienstsiegel schwarz, Frankostempel rot, aktenfrisch.	☒	80,-



Los 1696

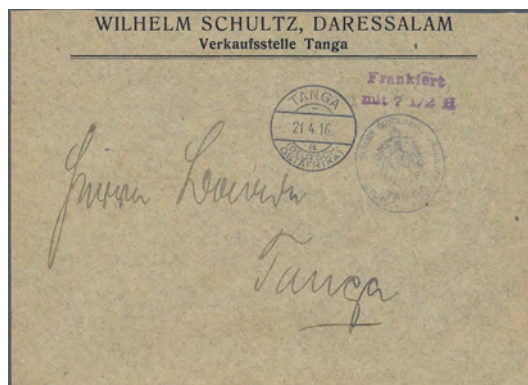


Los 1697

P 1696	VORAUFRANKIERUNGEN, 1916, ungebrauchter Umschlag von Dar-es-Salaam; Dienstsiegel schwarz, Frankostempel blau, aktenfrisch.	☒	120,-
P 1697	VORAUFRANKIERUNGEN, ungebr. Vordruckumschlag der Plantage ENKENAU (Soga) mit Dienstsiegel von Dar-es-Salaam und L2 "Frankiert/mit 7 1/2 H."	☒	60,-



Los 1698



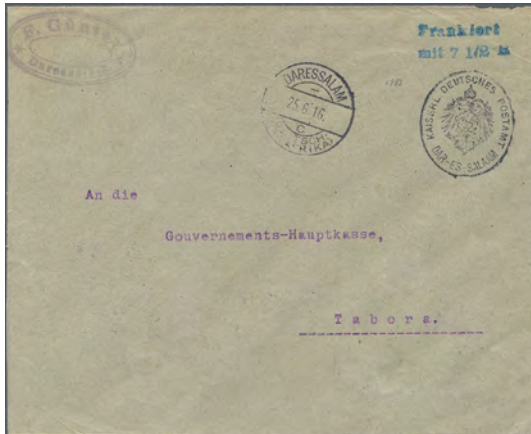
Los 1699

P 1698	VORAUFRANKIERUNGEN, 1916, 1.6., Umschlag von Morogoro, Dienstsiegel und Frankostempel in violett, mit Bahnpoststempel "Mittellandbahn Deutsch-Ostafrika Zug 15" nach Dar-es-Salaam, mit Ank.-Stempel vom 21.6., leichte Faltspur.	☒	130,-
P 1699	VORAUFRANKIERUNGEN, 1916, 21.4., privater Vordruckumschlag (rs. ohne obere Briefklappe) der Firma "Wilhelm Schultz" aus TANGA mit Dienstsiegel schwarz und L2 "Frankiert/mit 7 1/2 H." in violett, mehrfach geprüft, u.a. Bothe und Dr. Steuer.	☒	180,-
P 1700	VORAUFRANKIERUNGEN, 1916, 25.6., Brief von DARESSALAM nach Tabora, Dienstsiegel schwarz, Frankostempel blau, Kab.	☒	180,-
P 1701	VORAUFRANKIERUNGEN, 1916, 5.7., "einheimischer" Brief (oben waag. Faltspur) mit Stempel MOROGORO mit kleiner Jahreszahl "16" (AG + 250 Euro), auf Brief mit großem Dienstsiegel u. L2 "Frankiert/mit 7 1/2 H.", geprüft Wittmann und Bothe BPP.	☒	200,-
P 1702	BELGISCHE BESETZUNG VON DOA, 1917, 19.3., Brief mit Dkr KIGOMA adressiert an "1er Regiment de Grenadiers Armée Belge", portofrei, mit britischer Zensur von Dar-es-Salaam.	☒	180,-

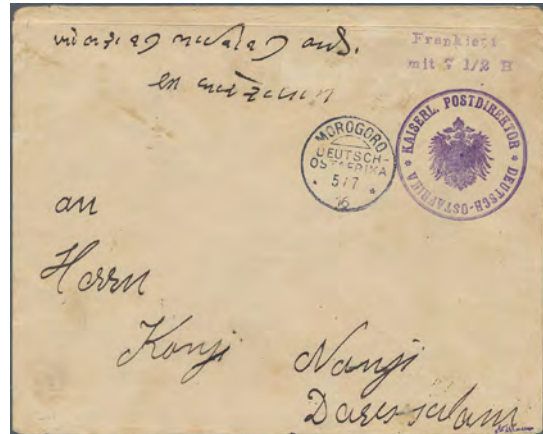
Deutsch-Ostafrika - Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1700



Los 1701

- | | | | |
|--------|---|---|------|
| P 1703 | BELGISCHE BESETZUNG, 1918, 25.4., Bild-GSK 5c. mit Überdruck für DOA, Bedarf aus KIGOMA nach Frankreich, Klebespuren an den Ecken, sonst fein. | ☒ | 50,- |
| P 1704 | BELGISCHE BESETZUNG, 1918, 29.6., Bild-GSK "Einmarsch der Belgischen Truppen in Tabora" mit Überdruck für DOA, Bedarf aus KIGOMA nach Frankreich. Klebespuren an den Ecken, sonst fein. | ☒ | 70,- |



Los 1702



Los 1703

Deutsch-Südwestafrika

- | | | | |
|------|--|----------|------|
| 1705 | 1897, Krone / Adler, vier Werte, kompletter Satz mit diagonalem Überdruck des Landesnamens in drei Wörtern, alle Werte gut gezähnt und tadellos postfrisch, bei der 3 und 5 Rpf.-Marke jeweils leichte (Gummi-)Bügel, jeder Wert geprüft A. Bolaffi, Mi.-Wert 200 €. | 45017 ** | 30,- |
|------|--|----------|------|



Los 1704



Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1706



ex Los 1707

- P 1706 1905 Feldpostkarte von Ramansdrift nach Kapstadt via Steinkopf, als Feldpostkarte unfrankiert, aber ins Ausland nicht gebührenfrei, daher mit Taxstempeln "T." im Kästchen (Deutsch-Südwestafrika) und "T 2d. CT" im Oval von Cape Town, mit Datumstempeln "RAMANSDRIFT DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA 14 9 05", Steinkopf (15. Sep. 05) und Cape Town (19. Sep. 05). Eine ungewöhnliche Karte in guter Erhaltung. ☒ 50,-
- P 1707 1906, Kaiseryacht, Freimarken mit Wz. 1, kompletter Satz gut gezähnt mit einigen Randstücken und einwandfrei postfrisch, dabei die Markwerte 1 Mark A und B, die 2 Mark Kriegsdruck, die 3 Mark schwarzviolettgrau (evtl. nachgummiert) sowie dreimal die 5 Mark, der Friedensdruck jeweils mit gelblichrot und karmin quarzendem Mittelstück und der Kriegsdruck, letztere beide Randstücke bzw. linke untere Bogenecke. Mi.-Wert ohne die 3 Mark (bei Pfennigwerten billigste Farbe gerechnet) 1.470 €. 24-32 ** 300,-



ex Los 1708



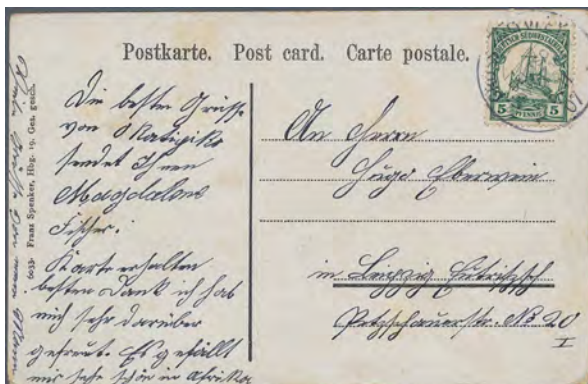
Los 1711



ex Los 1713



Los 1715



Los 1709



ex Los 1716

Deutsch-Südwestafrika - Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1708	1906ff., Freimarken Kaiseryacht mit Wz. 1, der komplette Satz postfrisch, inklusive Mi.-Nr. 29 A, 30 A und 30 B, 31 Ba und 32Ab tiefgeprüft Jäschke-Lantelme, bei der 30 B aktueller Fotobefund Jäschke-Lantelme (2022) "in fehlerfreier, postfrischer Erhaltung". Mi.-Wert 690 €.	2432	** 220,-
Deutsch-Südwestafrika - Stempel			
P 1709	"GROSS WITFLEY", seltener Stempel vom 1.11.1907 auf Kaiseryacht, 5 Pfg. zur Frankatur einer Ansichtskarte mit Hererokriegsmotiv und Gedicht nach Leipzig, ARGE 240 €.		Ak 80,-
1710	OKAUKWEJO 1910 (22.9.), "OKAUKWEJO DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA" (zwei Abschläge) auf seltenem Bedarfs-R-Brief mit 2x20 Pfg. und R-Zettel "Okaukwejo/ (Deutsch-Südwestafrika)" über OUTJO (26.9.) an die Firma Stenger & Rotter in Erfurt mit Ank. Stempel vom 27.10. (Beleg mit rs. Papieranhaftungen)	Mi. 14 (2)	☒ 200,-
Deutsche Kolonien - Kamerun			
P 1711	1898, 3 Pfg. Krone/Adler, dunkelockerbraun mit Plattenfehler I "Bruch der Banderole rechts unten", tadellos gezähnt, entwertet "VIKTORIA / 29 9 (...)". Mi.-Wert 180 €.	1 b PF I	⊙ 40,-
1712	1905, Freimarken Kaiseryacht mit Wz. 1, dabei Mi.-Nr. 22 a und 22 b, 24 II B und 25 II B, einwandfrei und tadellos postfrisch, Mi.-Wert zusammen 208 €.	2025	** 50,-
Deutsche Kolonien - Karolinen			
P 1713	1900, Freimarken Kaiseryacht, der komplette Satz von 13 Werten tadellos postfrisch, die 5 Mark mit aktuellem Fotoattest Jäschke-Lantelme "farbfrisch, sehr gut gezähnt und in fehlerfreier, postfrische Erhaltung". Mi.-Wert 800 €.	43647	** 240,-
1714	1900, Kaiseryacht 10, 20 und 40 Pfennig je im postfrischem waagerechtem Paar vom Unterrand jeweils mit Randbeschriftung Karolinen. Des Weitern sind 25, 30, 50 und 80 Pfennig je als postfrischer waagerechter Dreierstreifen aus der rechten (30 und 50 Pfg.) oder linken (25 und 80 Pfg.) unteren Ecke jeweils mit Unterrandbeschriftung "Karolinen" enthalten. Zusätzlich ist noch die Karolinen-Vignette ohne Gummi aus der Serie "Unsere verlorenen Gebiete" vorhanden.	42248	** 30,-
Deutsche Kolonien - Kiautschou-Vorläufer			
P 1715	1898, Krone-Adler, 5 Pfg. mit diagonalem Aufdruck auf Briefstück, entwertet "TSINTANFORT / MARINE-FELDPOST / 26 1 98", dem ERSTEN VERWENDUNGSTAG dieses Stempels. Zwei gelbliche Stellen in Zähnung, ansonsten sehr feines Stück und gut lesbarer Abschlag.	V21	△ 30,-



Los 1717



Los 1720

Deutsche Kolonien - Deutsche Besetzung I. WK

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel				
P 1716	1902, DEUTSCHE SEEPOST - SHANGHAI - TIENTSIN, Kennbuchstaben "a" und "b" jeweils als klare Abschläge auf Ansichtskarten, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfennig nach Deutschland. Saubere Erhaltung.	6(2)	Ak	80,-
Deutsche Kolonien - Samoa - Vorläufer				
P 1717	1891, Krone/Adler 50 Pfennig in der Farbvariante rötlichbraun, im Viererblock, gestempelt "Apia Kaiserl. Deutsche Postagentur.." und auf Briefstück. Laut Fotoattest Steuer BPP sind die Marken des Viererblocks für ein derartiger Bedarfsstück gut erhalten und bei dem Stempelabdruck handelt es sich um eine echte und zeitgerechte Entwertung aus 1891.	V 50 b (4)	田/△	240,-
Deutsche Kolonien - Samoa				
1718	1900, Kaiseryacht 20, 25, 30, 40, 50 und 80 Pfennig jeweils im waagerechtem tadellos postfrischem Paar vom Unterrand jeweils mit Randbeschriftung "Samoa". Das 50 Pfg.-Paar stammt aus der rechten unteren Ecke. Zusätzlich ist noch die postfrische Samoa-Vignette aus der Serie "Unsere verlorenen Gebiete" enthalten. (T)	10715 (2)	**/□	30,-
1719	1901, Kaiseryacht, 3 M. violettschwarz, gut gezähnt und zweimal klar entwertet "APIA / 9.12.05", geprüft Richter, Mi.-Wert 170 €.	18	◎	30,-
P 1720	1909, Brief des Regierungsarztes von Samoa, Dr. Richard Franke, als Einschreiben von APIA nach Altenburg. Verwendet wurde eine Reco-Ganzsache zu 3d.von Neuseeland mit Zusatzfrankatur 1d und rückseitig drei Aufdruckwerten von NIUE. Bei der Schiffspost aufgeliefert (L1 "Paquebot") und als Einschreiben in Apia abgefertigt. Dekorativer und gut erhaltener Beleg, Fotoattest Dr. Steuer BPP		✉	350,-



Los 1721



Los 1722

Deutsche Kolonien - Samoa - Britische Besetzung				
P 1721	1914, 3 Shillings auf 3 Mark schwarzviolett gestempelt, Kab.Stück der seltenen Marke, sign. Dr.Oertel und Fotoattest Peter Holcombe	12	◎	750,-
P 1722	1914, 5 Shillings auf 5 Mark, rechtes Randstück auf Luxusbriefstück, sauberer Stempel APIA 9.9.14, Fotoattest RPS, London	13	△	700,-

Deutsche Kolonien - Togo - Ganzsachen

P 1723	1898-1899, Krone/Adler, Postkarten zu 5 Pfg. und 10 Pfg. mit diagonalem Überdruck "Togo", jeweils postalisch gelaufen. Die 5 Pfg.-Karte mit Zusatzfrankatur 5 Pfg. mit Aufdruck ging nach Luzern, mit verschiedenen Transitstempeln aus Dahomey, Frankreich und AK Luzern auf der Vorderseite (ohne Text). Die 10 Pfg.-Karte ist der Dank eines Togolesen für übersendete Bücher, also Bedarf, mit Transitstempel Lome und AK Darmstadt. Beide Stücke Pracht, Mi.-Wert zusammen 280 €.	P1,P2	GA	60,-
--------	--	-------	----	------

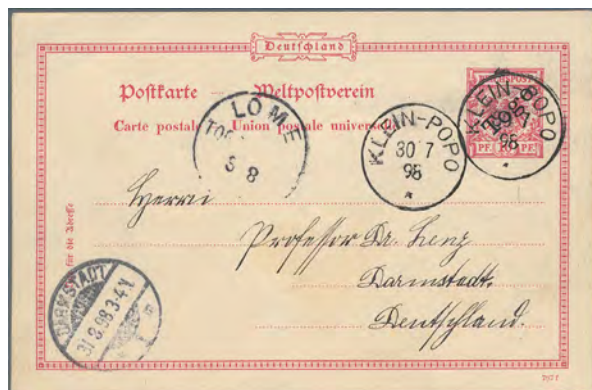
Deutsche Besetzung I. WK: Landespost in Belgien

1724	1914, Aufdruckausgabe 9 Werte komplett, gestempelt "Brüssel 3.4.15", zusammen auf senkrecht mittig gefaltetem Satz-Eilboten-Einschreibebrief nach Marburg a/d. Lahn, mit Zensurstempel von Aachen und rückseitigem Ankunftsstempel. (M)	45170	✉	40,-
------	---	-------	---	------

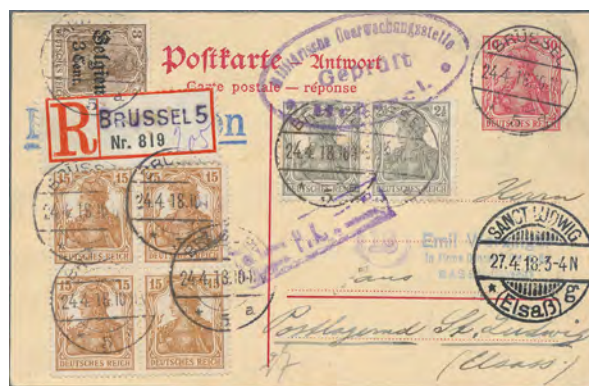
Deutsche Besetzung I. WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1723



Los 1725

P 1725 1918, Deutsches Reich, Doppelkarte Germania 10 Pfg. aus Sankt Ludwig / Elsaß (Saint-Louis) nach Brüssel, mit Text und deutscher Zensur, die Antwortkarte dann als Einschreibkarte aus Brüssel zurück, mit zusätzlicher Mischfrankatur Germania ohne Überdruck 15 Pfg. im Viererblock und 2 1/2 Pfg. im Paar mit einer Überdruckmarke 3 Cent zurück nach Sankt Ludiwg, mit Zesurstempeln Brüssel und St. Ludwig. Schon als zusammenhängende Karte interessant, und dazu noch Mischfrankatur und tadellose Erhaltung.

11 a, DR P 93,
98 (2), 100 (4) GA 50,-



ex Los 1728



Los 1729



ex Los 1731

1726 1916, Freimarke 50 Cent. auf 40 Pfennig mit engem Zwischenraum (0,8 mm) im komplettem postfrischem Walzendruckbogen zu 100 Marken mit allen Rändern, welcher mittig waagrecht gefaltet ist, mit minimalen Randmängeln und Hausauftragsnummer "H 4455.17". (M)

20 b 1 (100) ** 80,-

1727 1916, Freimarke 1 Fr. 25 Cent auf 1 Mark rot, Wertangabe unterhalb der Sternelinie, mit 25:17 Zähnnungslöchern, Aufdruck matt, kompletter postfrischer Bogen zu 20 Marken, mit Aufdruck-HAN "H 2743.18", senkrecht mittig gefaltet, im Oberrand kleine Schürfung, sonst einwandfrei. Michel 560,- Euro (M)

23 1 B b (20) ** 50,-

Deutsche Besetzung I. WK: Etappengebiet West

P 1728 1917, ZWISCHENRAUMABARTEN, die 10 Cent mit Abstand 1,4 mm mit Normalmarke in waagrechtem Paar und rechtem Bogenrand auf kleinem Briefstück, entwertet "Postüberwachungsstelle / 1.12.17", die 25 Cent mit Abstand 1,9 mm schon "normal" 160 € im Michel, hier zusätzlich als Oberrandstück 3´7´3 auf kleinem Briefstück mit glasklaren Stempel von Brügge und der Postüberwachungsstelle 33. Zwei Prachtstücke.

4 c Za, 6 a II Za Δ 60,-

Deutsche Besetzung I. WK - Feldpost 1. Weltkrieg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1730



Los 1732

Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost - 10. Armee

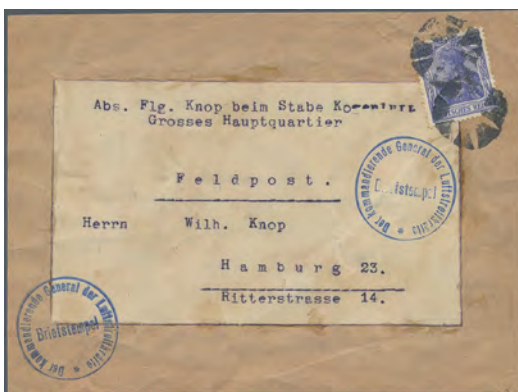
- | | | | | |
|--------|--|--------|-------------------------------------|-------|
| P 1729 | 1919, 30 Pfg. Kontrollzeichen, auf beschriftetem Kartenvordruck mit zeitgerechtem Stempel "BARANOWITSCHI (russ.) / 2 119", vgl. Fotoattest Wasels BPP (2020) "echt und einwandfrei (...). Die Karte ist nicht gelaufen". Aber mit einem ausführlichen Gruß des Schreibers an seine Frau in Minsk versehen. | 1 | <input checked="" type="checkbox"/> | 140,- |
| P 1730 | 1918, 30 Pfg. Kontrollzeichen, mit Plattenfehler "I in KONTROLNIJ" unten verkürzt, auf Blankokarte mit zeitgerechtem Stempel in violett "MARINA GORKA MIN. / 24 11 18", auch nach Fotoattest Wasels BPP (2020) echt und einwandfrei, seltene Marke, im Michel gestempelt ohne Preis. | 1 PF I | <input checked="" type="checkbox"/> | 650,- |

Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost - Dorpat

- | | | | | |
|--------|---|--|--------------------------|------|
| P 1731 | 1918, 20 Pf. auf 10 Kop. dunkelviolettlultramarin sowie 40 Pf. auf 20 Kop., jeweils einwandfrei mit Einzeiler "DORPAT" auf zwei kleinen Briefstücken, entsprechende Prüfbefunde Wasels BPP (2020). Mi.-Wert zusammen 400 €. | | <input type="checkbox"/> | 80,- |
|--------|---|--|--------------------------|------|

Deutsche Besetzung I. WK: Rumänien - Zwangszuschlagsmarken

- | | | | | |
|--------|---|------------------------|-------------------------------------|------|
| P 1732 | 1917, Kriegssteuermarke 5 B. dunkelgrau auf grauem Papier, einmal mit normalen, einmal mit KOPFSTEHENDEM roten Aufdruck auf Beleg, zusammen mi Germania 10 und 15 Bani, mit Kastenstempel "GEPRÜFT / 14 DEZ 1917 / Postüberwachungsstelle". Im Michel nicht erwähnt, seltenes Los für den Spezielsammler. | 1x K, 1x, Rumänien 1,4 | <input checked="" type="checkbox"/> | 70,- |
|--------|---|------------------------|-------------------------------------|------|



Los 1733



Los 1734



Los 1735

Feldpost 1. Weltkrieg

- | | | | | |
|--------|--|-----------------|-------------------------------------|------|
| P 1733 | 1917, Paketadresse, frankiert mit Germania 20 Pfg. aus dem Stab des Kommandierenden Generals der Luftstreitkräfte (Kogenluft) im Großen Hauptquartier an eine Privatperson nach Hamburg. Marke mit Korkstempel entwertet, zweimal klarer Abschlag "Der kommandierende General der Luftstreitkräfte / Briefstempel" auf Adresse. Gute Erhaltung und ungewöhnlicher Beleg. | Dt. Reich 87 II | <input checked="" type="checkbox"/> | 60,- |
|--------|--|-----------------|-------------------------------------|------|

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Abstimmungsgebiete: Allenstein				
P 1734	1920, Freimarke 20 Pfennig in der sehr seltenen Farbvariante lilautramarin gestempelt "Duneyken (Kr. Oletzko)20". Laut Fotoattest Wasels BPP ist die Marke echt, zeitgerecht entwertet, hat diverse Mängel und ist eine sehr seltene Marke. Michel 3.500,- Euro	0,208333333	◎	200,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Marienwerder				
P 1735	1920, 2 Mark Germania Aufdruck postfrisches Randstück mit Ur-Hahn H 2577.19 gepr. Keiler. Selten, kaum angeboten!	23	**	150,-
Los 1736		Los 1738		Los 1739
Deutsche Abstimmungsgebiete: Oberschlesien				
P 1736	1920, Freimarke 50 Pf. auf 5 Mark in der Farbvariante dukelrotorange bis dunkelorange, mit mattem grünschwarzem Aufdruck, in der Aufdrucktype II a, entwertet "OPPELN 10.2.21", in Mischfrankatur mit 2 Stück der 10 Pf. (Mi.Nr. 4) und einer 20 Pf. (Mi.Nr. 6 b) sowie einer rückseitig fehlenden Marke (laut Gruber BPP Mi.Nr. 26) auf Wertbrief über 200,- Mark nach Berlin-Wilmersdorf. Laut neuestem Fotoattest Gruber BPP sind der Brief und die Marken echt sowie die vorhandenen Marken in einwandfreier Qualität. Es handelt sich laut Gruber BPP um eine Oberschlesien Seltenheit 1. Ranges.	12 b II a	☒	150,-
1737	1920, Freimarken 20 Pf. und 1 Mark sowie rückseitig 50 Pf. im waagerechtem Paar jeweils entwertet "Pleß 20.4.21", zusammen auf Einschreibebrief nach New York/USA.	22 (2), 26	☒	40,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet				
P 1738	1920, "2 1/2 Pfg. mit Germania/Sarre mit kopfstehendem Aufdruck", postfrischer Wert mit Minimaler Fingerspur, sonst tadellose Erhaltung, gepr. Dr. Dub (Käferstempel), Burger BPP (je Doppelsignatur) und aktueller Braun BPP (06/2019), Mi 750,-	2 a I K	**	100,-
P 1739	1920, Germania mit Überdruck, 20 Pfg. kobalt bis violettblau, Type I mit Fehldruck "Balken oben, Schrift unten", sauber entwertet "Saarbrücken 2 / 28.3.20", sehr feines Stück, unten links zwei Zähne stumpf, geprüft Dr. Dub (Käfer) und tiefstgeprüft A. Burger BPP, Mi.-Wert 280 €.	8 I F II	◎	50,-
1740	1921, Freimarken Landschaftsbilder I und II, neun Einheiten mit verschiedenen Kehrdrucken und Druckdaten, teilweise postfrisch, teilweise ungebraucht, Mi.-Wert nur der Kehrdrucke / Druckdaten zusammen 170 €. (T)	ex 53-75 Kdr / Br	**/*	30,-
P 1741	1928, "40 C. bis 3 Fr. Volkshilfe" je mit vollem Vorersttagsstempel SAARBRÜCKEN 2 * (BHF) sch 22.12.28 als Vorersttagsbrief in guter Erhaltung, Brief einmal senkr. gefaltet.	128-33	FDC	300,-
P 1742	1929, "Volkshilfe", kompletter Satz je Wert mit "BREBACH * (SAAR) a 12.2.30" auf Eil-Satzbrief, Umschlag leicht fleckig und Anschrift geschwärzt, geprüft Hoffmann BPP. Mi. 260,-	135-41	☒	100,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1741



Los 1742



Los 1743



Los 1744

- P 1743 1931, "40 C. bis 3 Fr. Volkshilfe", sauber gestempelt auf Eil-R-Brief der Versandstelle SAARBRÜCKEN * 2bb 25.2.31 nach Bern, ein Wert geringe Tönung, sonst sehr gute Erhaltung 144-49 ☒ 100,-
- P 1744 1931, "Volkshilfe - Gemälde IV" komplett je mit BREBACH * (SAAR) a 14.1.32 als Satzbrief, Beleg geringe Einschränkungen und Anschrift geschwärzt, gepr. Hoffmann BPP, Mi. 800,- 151-57 ☒ 200,-



Los 1745



Los 1746

Deutsche Abstimmungsgebiete - Saarland (1947/56)

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1745	151-57	☒	200,-
P 1746	161-67	☒	220,-



Los 1747



Los 1748

P 1747	168-70	FDC	200,-
P 1748	171/177	☒	70,-



ex Los 1749



ex Los 1750

Saarland (1947/56)

P 1749	206-25 M	(*)	5.000,-
P 1750		**	600,-

Saarland (1947/56)

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
				
				
				
	Los 1751			
	Los 1752			
	Los 1757			
P 1751	1947, Freimarken Saar II, Neuauflage ohne Aufdruck DRUCK AUF DER GUMMISEITE, 3 Pfg. orange im 4er-Block, postfrisch, unsigniert. Mi. 1.000,- €.	227 II FA G (4)	**	100,-
P 1752	1947, Freimarke 1 Fr. auf 10 Pf. mit kopfstehendem Aufdruck, gestempelt "Saarbrücken 2 31.5.48, auf kleinem Briefstück, in tadelloser Erhaltung und geprüft ArGe Saar. Michel 850,- Euro	228 II K	△	130,-
P 1753	1947, Freimarken Saar II, Neuauflage ohne Aufdruck DRUCK AUF DER GUMMISEITE, 15 Pfg. siena im Oberrand-4er-Block, postfrisch, unsigniert. Mi. 1.000,- €.	230 II FA G (4)	**	100,-
				
				
				
	Los 1753			
	Los 1754			
	Los 1755			
P 1754	1947, Freimarken Saar II, Neuauflage ohne Aufdruck DRUCK AUF DER GUMMISEITE, 24 Pfg. dunkelbraunorange im Oberrand-4er-Block, postfrisch, unsigniert. Mi. 1.000,- €.	233 II FA G (4)	**	90,-
P 1755	1947, Freimarken Saar II, Urdruck 6 Fr. auf 24 Pfg. braunorange im Rand-6er-Block in unterschiedlichen Aufdruck-Intensitäten von "ohne Aufdruck-nur Blinddruck" bis "vollständiger, aber sehr schwacher Aufdruck" (rechte untere Marke), postfrisch mit einigen schwachen Fingerspuren, alle Marken mit rs. vollem Aufdruck-Abklatsch, geprüft Brun. Michel bewertet ein Paar mit/ohne Aufdruck mit 900,- €, diese Einheit zeigt (im großzügigsten Sinne) zwei solcher Paare.	zu 233 II F	**	120,-
1756	1947, Freimarken Saar II, Neuauflage 6 Fr. auf 24 Pfg. braunorange mit kopfstehendem, versetztem Aufdruck, waagrechtes Paar vom rechten Bogenrand, postfrisch mit schwachen Fingerspuren bzw. linke Marke mit gummimatter Stelle, signiert. Mi. 1.800,- € (für postfrisch).	233 II K (2)	**/*	80,-
P 1757	1947, Freimarken Saar II, Neuauflage ohne Aufdruck DRUCK AUF DER GUMMISEITE, 1 Mark schwärzlichgraugrün im Rand-4er-Block, postfrisch, unsigniert. Mi. 2.800,- €.	238 II FA G (4)	**	250,-
P 1758	1948, Hochwasserhilfe, Blockpaar, beide im Originalformat. Block 1 tadellos postfrisch, Block 2 vermutlich falsch gestempelt "VÖLKLINGEN / 1.11.48", kleinere Stockflecken. Gute Gelegenheit, eine Lücke zu schließen.	Block 1-2	**/⊙	150,-

Saarland (1947/56) - Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1758



Los 1759

- | | | | |
|--|----------|------|-------|
| <p>P 1759 1948, Hochwasserhilfe, Flugpostblock tadellos postfrisch im Originalformat, tiefgeprüft Hoffmann BPP, Mi.-Wert 600 €.</p> | Block 2 | ** | 100,- |
| <p>1760 1949, Universität des Saarlandes, zwei Bogenteile zu 20 bzw. 40 Stück, überwiegend mit Anhaftungen im Gummi, dafür mit Herzstück, Zwischenstegen und Druckdatum. Dekorative Einheiten. (M)</p> | 264 (60) | **/* | 50,- |
| <p>1761 1950, Rotes Kreuz, zwei komplette, tadellos postfrische Ganzbögen zu je 25 Stück. Marken einwandfrei, einige leichte Büge im Unterrand, jeweils mit markengroßen, vierseitig gezähnten Zierfeldern im Oberrand. Reiner Markenwert nach Michel 1.700 €. (M)</p> | 292 (50) | ** | 200,- |



Los 1762



Los 1763

- | | | | |
|---|---------------|---|-------|
| <p>P 1762 1950, Volkshilfe 8, 12 und 50 Franc je entwertet "Sulzbach (Saar)-Neuweiler 22.3.51" zusammen auf Luftpostbrief nach Buenos Aires/Argentinien. Die 8 Fr. hat rechts ein Leerfeld, die 12 Fr. ist vom linken Seitenrand und die 50 Fr. hat links ein Leerfeld. Laut Kurzbefund Ney VPP ist das Prüfstück echt, portogerecht und in einwandfreier Qualität.</p> | 299, 300, 303 | ✉ | 80,- |
| <p>P 1763 1952-54, offizielles Geschenkheft mit Kordelbindung und insgesamt 22 ungebrauchten Werten, dabei elf Werte "Saar V", sehr selten. (T) (T)</p> | | * | 200,- |

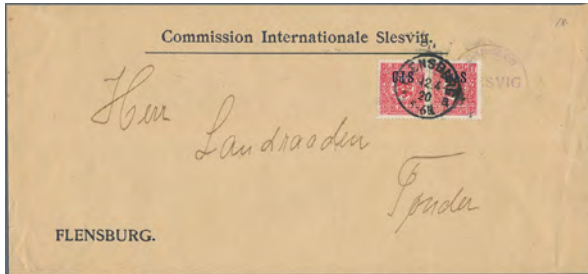
Deutsche Abstimmungsgebiete: Schleswig - Dienstmarken

- | | | | |
|---|-------|-----|-------|
| <p>P 1764 1920, 10 Pfennig dunkelrosarot mit Aufdruck "CIS" im waagrechtem Paar, entwertet "FLENSBURG 12.4.20", als Mehrfachfrankatur auf Brief der "Commission Internationale Slesvig" nach Toender (Tondern). (M)</p> | 4 (2) | ✉/□ | 200,- |
| <p>P 1765 1920, 20 Pfennig dunkelgrauultramarin mit Aufdruck "CIS" entwertet "FLENSBURG 26.2.20" als Einzelfrankatur auf Brief der "Commission Internationale Slesvig" nach Tondern. (M)</p> | 6 | ✉ | 200,- |

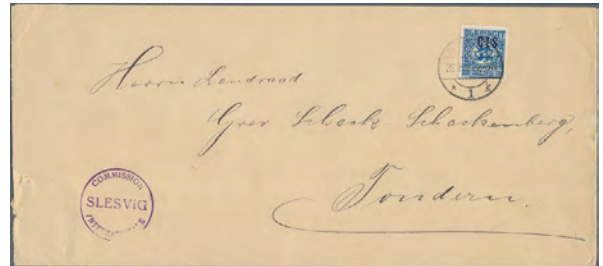
Danzig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1764



Los 1765

Danzig

- | | | | |
|---|------------|---|-------|
| <p>P 1766 1920, "Nord und Süd", 2.50 M. mit Aufdruck "Danzig" in der seltenen Farbe "rosakarmin bis bräunlichlila", geprüft auf "c" Kniep BPP / Infla, mit klarem Tagesstempel "DANZIG / (1) k / 12.7.20", einwandfrei gezähnt, Pracht, Mi.-Wert 900 €.</p> | 12 c | ⊙ | 150,- |
| <p>P 1767 1920, Freimarken 3 und 5 Mark entwertet "Danzig-Heubude 21.8.20", zusammen auf Eilboten-Wertbrief nach Basel (Schweiz), mit rückseitig ausgekratzter Absenderangabe und geprüft Schüler BPP. Laut Kurzbefund Gruber BPP ist das Prüfstück echt sowie überfrankiert und sind die Marken einwandfrei.</p> | 49710,2784 | ✉ | 100,- |



Los 1766



Los 1767



Los 1768



Los 1769

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| <p>P 1768 1920, Freimarke 2 Mark mit hellgrüngrauem Netzüterdruck, mit den Spitzen des Unterdruckes nach unten, entwertet mit Sicherungsstempel (Paketkartenentwertung) von Danzig 5 und geprüft Schüler BPP. Laut Fotobefund Gruber BPP ist die Marke echt, hat am rechten Rand einen verkürzten Zahn und weitere Mängel sind nicht vorhanden. Michel 700,- Euro</p> | 28 II | ⊙ | 140,- |
|---|-------|---|-------|



Los 1770



Los 1771



Los 1772

Danzig - Memel

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1769	1920, Freimarke 2 Mark auf 35 Pfennig mit hellgrünrauem Netzunterdruck mit den Spitzen nach unten, mit Aufdruckfehler "Bruch durch ZI von DANZIG", gestempelt und geprüft Hochkeppeler. Laut Fotoattest Gruber BPP (versehentlich als AF V) ist die Marke echt, hat ein paar leicht verkürzte Zahnsitzen, ist ansonsten in einwandfreier Qualität und die zeitgerechte Entwertung ist nicht prüfbar. Michel 600,- Euro für Gefälligkeitsewertung.	28 II AF I	⊙	130,-
P 1770	1921, Flugpostmarke I, 60 auf 40 Pfg. als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte aus Zoppot nach Wilna, damals Teil vom polnisch besetzten "Mittellitauen", mit polnischem Text und AK "WILNO / 15. VIII 1921". Interessanter Beleg, Mi.-Wert 220 €.	51	✉	50,-
P 1771	1922, Großes Staatswappen, 50 M. lilarot / gold mit Wz. 2 X, Prachtstück mit vollständigem Durchstich und Danzig-Langfuhrer Tagesstempel, geprüft Kniep BPP, Mi.-Wert 300 €.	100 X b	⊙	60,-
P 1772	1922, Großes Staatswappen, 100 M. zinnoberrot / grünoliv mit Wz. 2 Y, Prachtstück mit vollständigem Durchstich und Danziger Tagesstempel, Fotobefund Tworek BPP (2011) "echt und einwandfrei"; Mi.-Wert 350 €.	101 Y	⊙	70,-



ex Los 1773



Los 1774



Los 1778

P 1773	1924, Ansichten 3, 5 und 10 Gulden jeweils im tadellos postfrischem Viererblock mit Besitzerzeichen. Der 3 Gulden-Viererblock ist vom rechten Bogenrand und der 5 Gulden-Viererblock ist vom Bogenunterrand. Bei dem 10 Gulden-Viererblock hat die linke unterer Marke links einen kürzeren Zahn. Michel 736,- Euro ++	209/211	⊞/**	120,-
P 1774	1927, Freimarke 3 Pfennig entwertet mit Bahnpoststempel "Danzig-Marienburg Z 115 26.11.29" als Einzelfrankatur auf Drucksachenumschlag nach Marienburg/Wpr. mit sehr attraktiver "OSRAM"-Werbung.	216	✉	Gebot
1775	1934, Freimarke 8 auf 7 Pfennig im komplettem ungefaltetem tadellos postfrischem Bogen zu 100 Marken mit allen Rändern sowie der Hausauftragsnummer "433". (M)	A 241 (100)	**	80,-

Danzig - Besonderheiten

1776	1933, Postfreistempel über 3 Pfennig mit Text "Freie Stadt Danzig/Danzig 13.5.33" auf Umschlag nach Leipzig mit attraktiver Werbung für die "Freie Stadt Danzig".		✉	40,-
------	---	--	---	------

Memel

1777	1923, nicht ausgegebene Dienstmarken Litauens mit Aufdruck, sechs Werte komplett einwandfrei und tadellos postfrisch, bei Mi.-Nr. 138 Fingerabdruck, Mi.-Wert 220 €.	135-140	**	40,-
P 1778	1923, Freimarke 30 Centy auf 500 Mark im tadellos postfrischem Paar, wobei die linke Marke in Type B IV (laut Mi. 500 % Aufschlag) ist und die rechte Marke in Type A IV (laut Mi. 50 % Aufschlag) ist. Solch ein Typenpaar hat laut Michel 900 % Aufschlag auf die Einzelmarken.	172 A IV, 172 B IV	**/□	120,-

Memel

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1779



Los 1781



Los 1780



Los 1782

- | | | | | |
|--------|--|----------------------------|------|-------|
| P 1779 | 1923, Freimarke 2 Cent auf 20 Mark im waagerechtem tadellos postfrischem Sechserstreifen der Type IV (laut Mi. 300 % Aufschlag), wobei die 3. Marke von links den Aufdruckfehler "linker Zierbalken zu ca. 1/4 ausgebrochen" aufweist. Seltene Einheit in einwandfreier Erhaltung. | 176 IV (5), 176
IV PF I | ** | 90,- |
| P 1780 | 1923, Freimarke 2 Cent. auf 50 Mark in Type IV (laut Mi. 300 % Aufschlag) im tadellos postfrischem Zehnerblock, wobei der mittlere Wert in der unteren Reihe den Plattenfehler "linker Zierbalken zu ca. 1/4 ausgebrochen" aufweist. | 177 IV (9), 177
IV PF I | ** | 130,- |
| P 1781 | 1923, Freimarke 2 Cent. auf 100 Mark im waagerechtem tadellos postfrischem Paar, wobei die linke Marke in Type II (laut Mi. 50 % Aufschlag) und die rechte Marke in Type I ist. Solch ein Typenpaar hat laut Michel 500 % Aufschlag auf die Einzelmarken. | 180 I, 180 II | **/□ | 90,- |
| P 1782 | 1923, Freimarke 10 Cent auf 400 Mark in 2 senkrechten Typenpaaren (Type III und I), zusammenhängend als ein postfrischer Viererblock, linke untere Marke kleiner Knitter, sonst einwandfrei, unsigniert, Fotoattest Huylmans BPP vom 04.03.2019. | 181 S2 (2) | **/田 | 90,- |



Los 1783



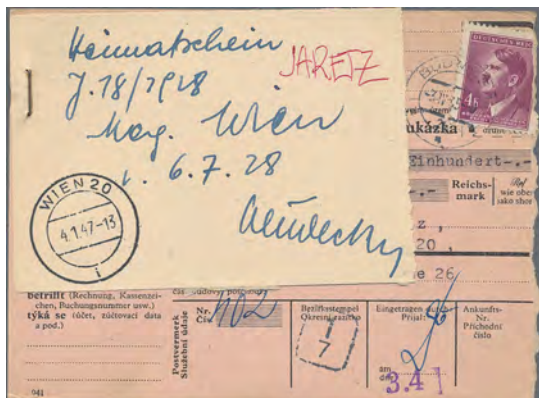
ex Los 1784



Los 1785

Memel - Dt. Besetzung II WK

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1783	181 55 (3)	**	150,-
P 1784	193-205	**	90,-
P 1785	229 (4)	**/田	200,-



ex Los 1786



ex Los 1787

Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren

P 1786	1945, vier komplette Postanweisungen nach Wien aus der Zeit vom 28.3. bis 5.4.45, Überroller und 2x "Heimatschein anhängend", als Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, teils beförderungs- und kriegsbedingte Bedarfsmängel	☒	120,-
--------	--	---	-------

Dt. Besetzung II WK - Estland

P 1787	1941, Wiederaufbau-Serie 6 Werte ungezähnt auf Papierbogen, die Marken einzeln zentral entwertet TARTU 10.12.41, dazu LP-Recobrief von TRIKATA mit 50 Pfg. "Ostland" und Zusammendruck-Zusatzfrankatur Dt.Reich und ein Bedarfsbrief mit 12 Pfg. "Ostland" von BALBENAU (INDRA). Belege siehe Netz.	49 U u.a. ☒	60,-
--------	---	-------------	------



Los 1788



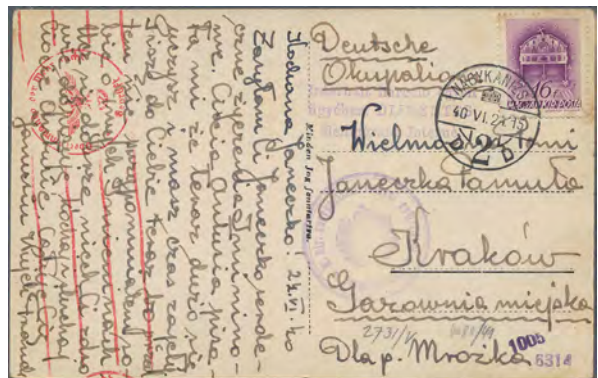
Los 1789

Dt. Besetzung II WK

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Dt. Besetzung II WK - Frankreich - St. Nazaire			
P 1788	1945, Handelskammer, 50 C. schwarzopalgrün auf mittelgraugrün, untere rechte Bogenecke, mit Zusatzfrankatur Frankreich 5 Fr. Petain auf Brief vom 11. Mai 1945 aus St. André-des-Eaux nach La Turballe, beide Werte überdruckt mit Handstempel "LIBERATION". Mit Taxstempel und Marianne, 1 Fr. als Nachportomarkette verwendet, diese entwertet "LA TURBANNE / 28 - 5 45". Rs. AK vom 14.5.1945. Dekorativer Beleg.	1, Frankreich 531,716	☒ 120,-
P 1789	1945, Freimarken der Handelskammer, 50 C. und 2 Fr. (2. Auflage) auf mittelgraugrün, die 2 Fr.-Marke mit rechtem Bogenrand, rs. Händlersignum (Krone und E), beide Werte auch nach aktuellem FA Herbst VP (2022) einwandfrei. Ohne Gummi, wie verausgabt, Mi.-Wert 600 €	44958	(*) 140,-



Los 1790



ex Los 1792

P 1790	1945, Handelskammer, 2 Fr. dunkellilabraun auf mittelgraugrün, mit Zusatzfrankatur Frankreich 4 Fr. Petain auf Einschreibbrief aus Piriac-sur-Mer nach St. Andre des Eaux (Loire), mit Taxstempel und Portomarkette Frankreich 1 Fr., diese entwertet "St ANDRE DES EAUX / 12 4 45". Rs. AK vom Vortag. Attraktiver Beleg.	2, Frankreich 579, Porto 73	☒ 90,-
--------	--	--------------------------------	--------

Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Privatausgaben: Legionärsmarken

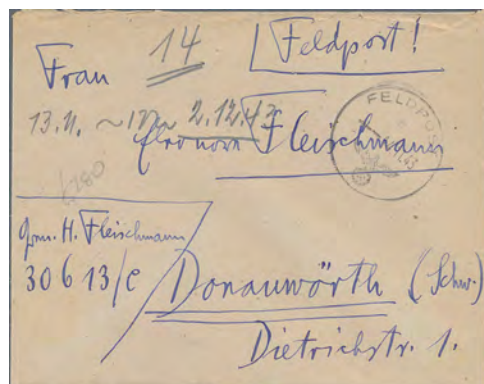
1791	FRANKREICH, Spendenvignetten, Ausgabe 1942, der komplette Satz in postfrischen Originalbögen zu 5 x 5 Stück mit Bogenrändern, nur wenige Werte kleine Gummimängel, insgesamt frische Qualität, Mi.-Wert 1.000 €. (M)	VI-X	** 100,-
------	--	------	----------

Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement

P 1792	1939-44, Polnische Interniertenpost. Brief (links Aktenlochung) mit 20 Pfg. Hindenburg u. provis. Stempeln, in ein ungarisches Lager; zwei Karten von Internierten in Ungarn nach Warschau und eine Internierten-Karte aus einem Lager bei NAGY KANIZA nach Krakau.	Ak	160,-
--------	---	----	-------



Los 1793



Los 1794

Dt. Besetzung II WK

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1793	1944, Land und Leute, nicht verausgabte Freimarkenserie, drei Werte komplett postfrisch und auch nach aktuellem Fotoattest Brunel (2022) einwandfrei, Mi.-Wert 1.800 €.	HIII	**	550,-
	Dt. Besetzung II WK - Jersey			
P 1794	1943, 24.11., Insel SARK, Feldpostbrief aus der "Fleischmann"-Korrespondenz (FP-Nr. 30613 C = 2. Kompagnie Grenadier Rgt. 584, diese Einheit war auf Sark eingesetzt), dazu Faltbrief ohne Stempel aus derselben Korrespondenz		☒	200,-



Los 1795



Los 1796

Dt. Besetzung II WK - Kotor

P 1795	1944, Marken von Jugoslawien mit Aufdruck, 0.15, 0.25 und 0.50 RM auf italienischer Feldpostkarte mit Text aus Herceg Novi nach Kotor. Vorderseitig AK Kotor, Brief und Marken jeweils geprüft Ludin BPP. Pracht.	45207	☒	180,-
---------------	--	-------	---	-------

Dt. Besetzung II WK - Laibach

P 1796	1943-1945, das komplette Sammelgebiet (ohne die un verausgabten Marken) inklusive Portomarken, tadellos postfrisch und mit drei aktuellen Fotoattesten und zwei Fotobefunden Brunel VP (2022) versehen, der den geprüften Werten einheitlich einwandfreie Erhaltung attestiert. Gute Gelegenheit, auf einen Schlag dieses Gebiet in der eigenen Sammlung zu komplettieren. (M)	**		600,-
---------------	---	----	--	--------------



Los 1797



Los 1800

P 1797	1943, 10 C. bis 1.25 L., je in Viererblocks auf Briefhülle mit Stpl. "LUBIANA / LJUBLJANA 7.1.44", dabei Aufdruckfehler "Dicker Hakenschnabel" auf 10 C. und 20 C. (Mi.-Nr. 2 I u. 6 I, Mi.-Wert zusammen 600 €).	1-6 inkl. 2I, 6I	☉/☒	60,-
---------------	--	------------------	-----	------

Dt. Besetzung II WK - Feldpostmarken

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Dt. Besetzung II WK - Lettland				
1798	1941, Freimarke 5 Kopeken dunkelbräunlichrot im komplettem postfrischem Bogen zu 100 Marken mit allen Rändern. Die obere waagerechte Zähnungsreihe ist teilweise angetrennt. Die Marke in Feld 2 hat den Plattenfehler "Punkt zwischen 1 und 9 von 1941". Michel 400,- Euro (M)	1(100)	**	40,-
1799	1941, Freimarke 30 Kopeken dunkelviolettultramarin im komplettem ungefaltetem postfrischem Bogen zu 100 Marken mit allen Rändern. Michel 400,- Euro (M)	5(100)	**	40,-



Los 1802



ex Los 1803



Los 1804

Dt. Besetzung II WK - Montenegro

<p>P 1800 + 1944, König Peter mit Aufdruck, 0.50 Lire bis 4 Lire auf Satzbrief, dabei die 4 Lire mit Plattenfehler "rechte Wertziffer oben offen". Alle Marken entwertet "BERANE / 25.V.44", das Postamt war während der deutschen Besetzung geschlossen, und der Stempel befand sich in Cetinje (Zielort des Briefes). Rs. AK Cetinje, Marken tadellos, Mi.-Wert zusammen für gefälligkeitsgestempelt 239 €.</p>	1,2,3,4,5 PF II ☒/☉ 70,-
---	-----------------------------------

Dt. Besetzung II WK - Serbien - Ganzsachen

<p>1801 1941, 1 Dinar-Ganzsachenkarte entwertet "BEOGRAD 1 28.VI.42", mit Beifrankatur der Freimarken zu 0,50 (Mi.Nr. 2) und 1 Dinar (Mi.Nr. 3), mit Zensur nach Wien-Mödling bedarfsmäßig gelaufen, rechte Seite leicht büggig.</p>	P2 GA 50,-
--	------------------

Dt. Besetzung II WK - Zara

<p>P 1802 1943, 3,70 Lire dunkelbläulichviolett tadellos postfrisch. Seltene Marke, Auflage nur 800 Stück. Fotoattest Krischke, Sassone N.14, 14.000 Euro</p>	141 ** 1.100,-
<p>P 1803 1943, Italien Mi.-Nr. 307 mit allen vier Kriegspropagandafeldern sowie zweiter Aufdruck, Mi.-Nr. 32-34, letztere geprüft Krischke und Ludin BPP. Mi.-Nr. 20.1 und 20.2. Anhaftungen, sonst tadellos postfrisch, Mi.-Wert zusammen für */** 390 €.</p>	20.1-20.4,32-34 **/* 60,-

Feldpostmarken

<p>P 1804 1944, Propagandavignette einer Flakstaffel im Osten, einsames Gehöft mit V-Zeichen und Text "Feldpostnr. L 34 622" / LGPA Königsberg Pr.", fünf Exemplare in vier verschiedenen Farben, auf der Rückseite von Generalstabskarten gedruckt, ein Stück ohne Druck (vom Kartenrand) mit Oberrand. Ohne Gummi, wie verausgabt.</p>	* 60,-
--	-----------



Los 1805



Los 1807



ex Los 1808

Kriegs- und Propagandafälschungen - Kriegsgefangenen Lagerpost

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Kriegs- und Propagandafälschungen				
P 1805	1944, 1/2d, THIS WAR IS A JEWISH WAR gestempelt, links mit Zwischensteganhänger.	1	⊙	60,-
1806	1944, zwei verfälschte Sondermarken Großbritanniens (25 Jahre Georg V., Krönung Georg VI.) mit Stalin-Porträts, interessante Stücke mit Wz. Wellenlinien, o.G. wie verausgabt aus der Produktion des KZ Sachsenhausen, Mi.-Wert zusammen 400 €.	1,2		80,-
P 1807	1944, Freimarken Georg VI., der komplette Satz der deutschen Fälschung aus der Werkstatt des KZ Sachsenhausen, alle Werte ungebraucht o. G. wie verausgabt, der 2 Pence-Wert waagerechter Bug, sonst tadellos, Mi.-Wert 500 €.		(*)	80,-
P 1808	1944, Freimarken Georg VI., der komplette Satz der deutschen Fälschung aus der Werkstatt des KZ Sachsenhausen, alle Werte mit Rand bzw. Teil des Zwischenstegs und sämtlich gestempelt mit gefälschtem Londoner Stempel vom Invasionstag (6. Juni 1944). Pracht, Mi.-Wert 350 €.	45141	⊙	70,-



Los 1809

P 1809	1944, "Liquidation of Empire", 1/2 d ST.LUCIA und 1/2 d HONGKONG jeweils ungebraucht ohne Gummi, wie verausgabt sowie 1d HONGKONG gestempelt, selten, Mi.-Wert 420 €.	9 Na, 9 lvh, 10 lvh	(*)/⊙	100,-
--------	---	------------------------	-------	-------



Los 1811



ex Los 1812

1810	1944, amerikanische Fälschungen für Deutschland, drei Werte, Hitler 6 und 12 Pfg. aus der unteren rechten Bogenecke, dazu die 12 Pfg. mit Gesicht Hitlers als Totenkopf ebenfalls untere rechte Bogenecke, alle drei Werte tadellos postfrisch und geprüft Ludin BPP, Mi.-Wert zusammen 220 €.			50,-
------	--	--	--	------

Zensurpost

P 1811	München, Brief aus Belgien (Marke von der Zensur entfernt) nach Portugal mit großem Rahmenstempel RETOUR (Riemer nicht verzeichnet), Ra1 ZURÜCK AN DEN ABSENDER (D 78) und Ra1 "Begründung inliegend", heller brauner neutraler Verschlussstreifen		☒	80,-
--------	--	--	---	------

Kriegsgefangenen-Lagerpost

P 1812	1943, Kriegsgefangenenpost, drei Briefe von internierten Italienern in Mexico aus den Lagern PERUTE und IRAPUATO an das IRK Genf; äußerst selten (dazu Literaturauszüge) (M) <i>1943 POW mail, three covers from Italian Internees in Mexico, from camps PERUTE and IRAPUATO addressed to the International Red Cross in Geneva. Very scarce (some literature accompanies). (M)</i>		☒	220,-
--------	--	--	---	-------